Asc. 4342 m. Schneid, J. N.

c

sc. 4342 m. Schneid, J. N.

O Maria, du Königin des Rosenkranzes!
bitte für uns bei deinem göttlichen Sohne.

Der

Christ in der Andacht

mit der heiligen Kirche.

Oder:

Die heiligen Zeiten und Feste

des Jahres.

Ein

Gebet- und Erbauungsbuch

für

katholische Christen

von

Johann Nep. Schneid,
weil. Dekan und Pfarrer zu Aidenbach.

Zweite, vielfach vermehrte Auflage.

Mit Illustrationen.

Mit Approbation des bischöflichen Ordinariats Passau.

Regensburg.
Verlag von G. Joseph Manz.
1849.

379 = A. 1

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Tägliches Morgengebet.

Die Gnade des heiligen Geistes sey mit mir!

Im Namen Gottes des Vaters †, des Sohnes † und des heiligen Geistes † stehe ich auf vom Schlafe. O Gott! bewahre mich durch dieses Zeichen des heiligen Kreuzes von allen Feinden des Leibes und der Seele!

Gütiger, ewiger Gott, Du Geber alles Guten! ich sage Dir herzlichen Dank, daß Du mich diese Nacht so liebevoll erhalten, und mich den heutigen Tag wieder hast erleben lassen! Deine Gnade allein ist es, daß ich noch lebe, und für diese Gnade sollen Dich alle Heiligen im Himmel loben, und Deinen heiligen Namen preisen wegen der vielen Wohlthaten, die Deine Allmacht mir täglich erweiset.

1*

O gütigster Vater im Himmel! ich bitte Dich: stehe mir bei, daß ich diesen Tag verwende, wie es meine Pflicht und Dein heiligster Wille ist — besonders, daß ich meine Seele von Sünden rein halte, und ich des Guten so viel thue, als es mein Stand mit sich bringt und meiner Schwachheit möglich ist. In Deinem heiligsten Namen und zur Ehre Deiner göttlichen Majestät will ich heute Alles vollbringen, was Du mir zu thun angewiesen hast. Gib mir nur dazu Deine Gnade und stärke meinen ernstlichen Vorsatz; denn Du weißt, wie schwach wir Menschen sind.

O Jesu! mein Herr und Erlöser! ich glaube und bekenne es, daß Du Dein kostbares Blut zum Heile der sündigen Welt Gott dem himmlischen Vater geopfert hast. Ich danke Dir für Dein heiliges Leiden und Sterben aus ganzem Herzen. Ich übergebe Dir, Herr Jesu Christe! meinen Leib und meine Seele; bewahre sie vor jeder Sünde und gib mir die Gnade, daß ich heute Alles getreulich vollziehe, was nach Deinem heiligsten Willen und zu Deinem Lobe von mir geschehen soll. Ich empfehle Dir und Deiner Liebe Deine heilige katholische Kirche mit allen Gläubigen, die noch leben oder schon gestorben sind. Ich empfehle Dir besonders meine Eltern, meine Brüder und Schwestern, meine Wohlthäter, meine Freunde

und Feinde und Alle, für die ich zu beten schuldig bin. Für diese Alle bitte ich Dich demüthigst: verleihe ihnen Deine Gnade, beständige Standhaftigkeit im Guten, und das ewige Leben. O Jesu! erbarme Dich meiner und aller Sünder.

Ich grüße und verehre Dich, göttliche Mutter meines Erlösers! in den ersten Stunden dieses Tages als meine Schutzfrau und Fürbitterin bei Gott, als welche ich Dich auch heute wieder erwähle. O laß mich, Du reinste Jungfrau! auch diesen Tag wieder Deiner mütterlichen Obhut empfohlen seyn, damit ich zur Ehre Deines geliebten Sohnes und zu meinem Seelenheile am heutigen Tage Alles glücklich vollbringen möge, was mir der himmlische Vater aufgetragen hat. In aller Trübsal, Angst und Noth stehe mir bei mit Deiner mächtigen Fürbitte, o heilige Jungfrau Maria!

Heiliger Schutzengel! Dich bitte ich: sey diesen Tag über mein getreuer Beschützer und Rathgeber, damit ich im heiligen Frieden, frei von jeder schweren Versuchung den Willen Gottes thun und jedem meiner Mitmenschen, wo und wie ich kann, helfen und Gutes erweisen möge. Insbesondere aber bitte ich Dich um Deine kräftige Fürbitte dazu, daß ich mit Gottes Beistand das Böse meiden und jede christliche Tugend bereit-

willig ausüben wolle, damit auch ich einst mit Dir dem Herrn, meinem Gott, dienen und ihn ewig anbeten könne.

Es segne mich Gott der Vater, der mich erschaffen hat, Gott der Sohn, der mich erlöset hat, und Gott der heilige Geist, der mich geheiliget hat. Amen.

O Gott! laß durch Deine Barmherzigkeit die leidenden Seelen im Fegfeuer im Frieden ruhen! Amen.

Gemüthserhebungen

eines frommen Christen zu Jesus Christus am Morgen.

Göttlicher Erlöser Jesus Christus! in Deinem heiligsten Namen und zu Deiner höchsten Ehre beginne ich heute meine Arbeit. Herr Jesus! Alles Dir zu Liebe! Gieb mir dazu deine göttliche Gnade, und vereinige mein Mühen, Sorgen und Arbeiten am heutigen Tage mit Deinem mühseligen Leben, und lasse mich gut vollenden, was ich zu Deiner Ehre an diesem Tage vollbringe.

O mein Jesus! bleibe bei mir mit Deiner Gnade, und verlaß mich nicht! Auf Dich allein vertraue ich; Dir schenke ich mein Herz, erhalte es in Deiner Gnade, und bewahre es von aller Sünde! Sieh an meine Schwachheit, und stärke mich! Stehe mir bei, wenn mich die Versuchung reizt, damit ich nicht falle. Dein heiliges Leiden und Sterben sey mein Schutz und meine Stärke wider alles Böse!

O Jesus! es giebt keine größere Seligkeit, als mit Dir seyn, und mit Dir arbeiten, leiden, dulden und schweigen. Du allein bist daher mein Glaube, meine Zuversicht, meine Liebe und meine Seligkeit. In Dir laß mich leben, leiden und sterben. Deine heilige Liebe reinige, heilige und vereinige mich mit Dir.

O Gott meines Herzens! Mein Jesus! nimm hin von mir jede Sünde, womit ich Deine göttliche Majestät so vielmal beleidiget habe; denn Dein will ich seyn mit Leib und Seele. Ich bete Dich an in meinem Herzen, und mit reumüthigem Herzen beweine ich jeden Augenblick, den ich in Sünden verlebt habe.

O Gott meines Herzens, Jesus Christus! Auf Dich allein setze ich mein Vertrauen und meine Hoffnung. Du weißt es, daß ich Dich liebe aus

ganzem Herzen. Zeige mir Deine Barmherzigkeit, und laß mich selig werden bei Dir.

Barmherzigster Jesus! ich erwarte als schwacher, sündiger Mensch alle Hilfe von Dir. Verleihe mir nur immer von heute an, und bis zu meinem Absterben eine glückselige Stunde zum Leben, zum Leiden und zum Sterben.

Dir, o Jesus! sey deßhalb alle Anbetung, Ehre und Ruhm von nun an bis in alle Ewigkeit! Amen.

Tägliches Abendgebet.

Ewiger, allmächtiger Gott! der Du uns Menschen tagtäglich so liebevoll bewachest, ich danke Dir von Herzen für die vielen geistigen und leiblichen Wohlthaten, die Du mir und andern Menschen diesen Tag über erwiesen hast. Hundertfältig hast Du mir, guter Vater im Himmel! an dem heutigen Tage Deine Liebe wieder kund gegeben; jede Freude, die mich so froh machte, war Deine Gabe; jedes Leiden, das ich überstand, ward von mir durch Deine Gnade geduldig ertragen; jede Arbeit, die ich verrichtete, war Dein Wille, und

jeder Bissen Brod, den ich genoß, war Dein Geschenk. Ich danke Dir, lieber Vater! aus dem Innersten meines Herzens für diese Deine übergroße Liebe gegen mich armen Sünder!

Ja, Vater! ich bekenne es: ich habe gesündiget und Deine Vatergüte oft und schwer beleidiget; aber ich bereue alle meine Vergehungen in Gedanken, Worten und Werken, die ich mir heute oder sonst habe zu Schulden kommen lassen, und habe den festen Vorsatz, Morgen und allezeit Deinem heiligen Willen gehorsam nachzukommen. Unterstütze Du nur, barmherziger Vater! diesen meinen kräftigen Vorsatz durch Deine mächtige Gnade, daß ich dem Bösen ganz absterben und nur Deinem heiligen Willen gemäß gottselig leben möge.

O Gott! verleihe mir in dieser Nacht einen ruhigen, stärkenden Schlaf, daß ich morgen gesund erwache, munter an meine Arbeit gehe, und mein Tagwerk glücklich und zu Deiner Ehre besorgen könne. Um dieses bitte ich Dich durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Es segne mich Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist. Amen.

(Vater unser. Ave Maria.)

Sonntags-Andacht.

Morgengebet.

O Gott! Du bist das Licht der Welt: Du erleuchtest jeden Menschen, wie die Sonne, die Du heute wieder über Gerechte und Ungerechte aufgehen lassest — erleuchte auch mich an diesem Tage durch Dein Gnadenlicht.

Du bist mein Gott und mein Erschaffer, mein Erlöser und Seligmacher, mein Leben und mein Alles. O heiligster Gott! erleuchte meine Seele und stärke sie, daß sie heute nur für Dich lebt und nur in Dir ruhet durch heilige Werke der Andacht und der Gottseligkeit.

Du allein bist der Herr mein Gott! — O könnte ich Dich heute so loben, ehren und preisen auf Erden, wie Dich Deine Engel und Heiligen

im Himmel loben und preisen! Aber wie wenig vermag ich — ich, der ich noch im Lande des Elends unter der Last der Sünde schmachte! Ach! Du mein Gott! rette mich, richte mich auf vom Falle, und reinige mich von meinen Sünden, damit ich heute rein vor Dir in Deinem heiligen Tempel erscheinen möge.

Du, o Gott! bist auch mein Schöpfer. Du schaffst im Himmel und auf Erden Alles, was Du willst. Es gefiel Dir, und Du schufst auch mich. Herr! ich danke Dir, und bete Dich an als meinen Herrn und Erschaffer.

Meine Seele! erhebe dich an diesem Morgen zu deinem Gott! Das wollen und das thun, was ihm gefällt, und was er von dir haben will, das ist deine Pflicht, das hast du heute zu erfüllen. Liebe deinen Gott und gehorche ihm.

O Gott! wie billig ist die Reue, Dich nicht geliebt zu haben! — Ich habe gesündiget, es reuet mich. Ich entsage allen boshaften Begierden, und unterwerfe mich ganz Deinem göttlichen Willen. Heute und allezeit in allen meinen Werken, Worten und Gedanken will ich nur Dir dienen, und Deinen heiligen Willen in Allem erfüllen. Du allein bist mein höchstes Gut und mein gütigster Vater, und Dich allein will ich fortan lieben.

Aber was vermag ich wohl ohne Deine Gnade und Stärke? O mein Gott! erbarme Dich meiner, und segne, leite und stärke mich in Allem, daß ich nach Deinem Wohlgefallen diesen Dir geheiligten Ruhetag zubringen möge.

Dir, allmächtiger Gott! mit Deinem geliebten Sohne und Gott dem heiligen Geiste gebühret alle Ehre, Liebe, Anbetung, Dank und Herrlichkeit jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Anbetung Gottes.

Heilig, heilig, heilig bist Du, o Herr, Gott der Heerschaaren! alle Welt ist voll Deiner Allmacht und Herrlichkeit. Ehre sey dem Vater, Ehre dem Sohne, Ehre dem heiligen Geiste!

Glaube.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich glaube an Dich — ich glaube, daß Du einfach in der Wesenheit und dreifach in den Personen, Vater, Sohn und heiliger Geist — ich glaube, daß Du ein gerechter Belohner des Guten und Bestrafer des Bösen seyest — ich glaube, daß Jesus Christus, Dein eingeborner Sohn, für mich am Kreuze gestorben und in dem heiligsten Altarssakramente wahrhaft und lebendig gegenwärtig sey — ich

glaube auch alles Dasjenige, was die heilige katholische Kirche zu glauben erkläret, weil Du unendlich weise bist, und Du, als wahrer Gott, dieses Alles selbst geoffenbaret hast.

Hoffnung.

Gütigster Gott! ich hoffe von Deiner Barmherzigkeit durch die Verdienste Jesu Christi meines Erlösers und durch meine Mitwirkung alles Gute; die Verzeihung meiner Sünden, Deine Gnade und das ewige Leben; und dieses Alles hoffe ich von Deiner erbarmenden Liebe ganz zuversichtlich darum, weil Du, o gütiger und getreuer Gott! dieses Alles selbst zu geben versprochen hast.

Liebe.

O liebenswürdigster Gott und Vater! ich liebe Dich aus ganzem Herzen über alle erschaffenen Dinge, nicht nur allein darum, weil Du mich zuvor geliebet und mit unzähligen Wohlthaten überhäufet hast; sondern vorzüglich deßwegen, weil Du das allerhöchste Gut, und wegen Dir selbst aller Liebe würdig bist. Aus Liebe zu Dir liebe ich auch meinen Nächsten, sowohl Freunde als Feinde, wie mich selbst, um Dich über Alles und in Allem lieben zu können.

Reue.

O mein Gott! ich bereue es vom Herzen, daß ich Dich das allerhöchste Gut, welches ich wegen seiner selbst über Alles liebe, so oft und vorsätzlich beleidiget habe. Ich verfluche nun alle meine Sünden, und nehme mir kräftig vor, in Zukunft alle Sünden und böse Gelegenheiten zu meiden, und Dich, den liebenswürdigsten Gott, ja mit keiner vorsätzlichen Sünde mehr zu beleidigen.

Gute Meinung.

Heiligster Gott und höchster Herr im Himmel und auf Erden! ich bringe Dir heute zum Opfer alle meine Gedanken, Worte und Werke; ich vereinige sie mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi, meines Erlösers. Nimm sie hin zu Deiner höchsten Ehre und Anbetung, auch zur Ehre Deiner heiligen Mutter Maria, aller lieben Engel und Heiligen; zur Danksagung für alle empfangene Wohlthaten, zur Genugthuung für meine Sünden und zur Erlangung Deiner Gnade, kraft welcher Du mich allezeit vor jeder schweren Sünde bewahren wollest; zur Hilfe und zum Trost der armen Seelen im Fegfeuer, besonders jener, für welche ich zu beten schuldig bin. — O daß ich Dich

durch meine Werke so ehren könnte, wie Du es würdig bist! O liebenswürdiges Herz Jesu! entzünde mein Herz mit Deiner Liebe. Amen.

Das heilige Meßopfer.

Zu Anfang der heiligen Messe.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! Ich kniee hier vor Deinem heiligen Altare, auf dem Dein geliebter Sohn Jesus Christus, der bei Dir im Himmel wohnet, sich Dir auf's neue für uns arme Sünder zum Opfer darbringen will. Nimm denn, o Herr, wir bitten Dich, die Sünden von uns hinweg, damit wir würdig werden, dem Allerheiligsten mit reinem Herzen uns zu nahen, und dem Opfer der heiligen Messe gottselig anwohnen zu können, durch Jesum Christum unsern Herrn und Heiland. Amen.

Herr, erbarme Dich unser! Sohn Gottes, erbarme Dich unser! Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser! Heiligste Dreifaltigkeit, sey gnädig uns armen Sündern!

Zum Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe und Friede, Heil und Segen den Menschen auf Erden, die guten Willen haben!

O Gott, Dich loben wir, Dich preisen wir, Dich beten wir an in Deiner Herrlichkeit; Dir, o Herr und König des Himmels, allmächtiger Vater, danken wir für Deine große Güte, die Du zu unserm Heile uns geoffenbaret hast. Du bist der Allerhöchste, und Deine Barmherzigkeit währet ewig!

Jesus Christus, unser Herr und Gott! Du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre unser Bitten, und nimm hinweg unsere Sünden; Du, unser Lehrer und Seligmacher, der Du jetzt sitzest zur Rechten des Vaters; Du, unser Freund und Bruder, der Du einst für uns am Kreuze starbst, erbarme Dich unser!

Du allein bist heilig, Du allein unser Herr, Du allein bist der Allerhöchste — Du, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste, in der Herrlichkeit des Vaters. Amen.

Kirchengebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Laß uns an Glaube, Hoffnung und Liebe stets zunehmen, und damit

wir würdig seyen, das zu erlangen, was Du verheißest, so hilf uns, das zu lieben und zu vollbringen, was Du uns geboten hast. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Nimm, o Gott! das Gebet des Priesters für das Heil Deines Volkes gnädig auf: wir bitten Dich mit ihm. Du wirst uns nach Deiner Güte in Gnaden erhören, wenn wir gut und fromm sind. Du Sohn Gottes, erhöre uns. Amen.

Zur Epistel.

Dein heiligster Wille ist es, o Gott! daß wir Dich immer besser erkennen, damit wir Deine Lehre getreulich befolgen, und Deine Gebote fleißig halten mögen. Gelobt seyst Du, o Ewiger! von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Evangelium.

Allmächtiger, gütiger Gott! Du hast uns das Evangelium Deines geliebten Sohnes bis auf unsere Zeiten erhalten; noch immer wird es uns verkündet durch Deine Diener, die Priester: o gib uns, wir bitten Dich, daß wir seine Worte treu bewahren, mit Andacht und heiliger Ehrfurcht lesen und hören, und mit Freude aufnehmen in unser Herz, damit wir zu jener Seligkeit gelangen,

die Allen verheißen ist, die Christi Lehre befolgen. Amen.

Zum Credo.

Ich glaube an Gott, den Vater, der Alles erschaffen hat, und Alles mit unendlicher Weisheit und Güte erhält und regiert.

Ich glaube an Jesum Christum, seinen Sohn, unsern Herrn, der aus Liebe zu uns Mensch geworden, und am Kreuze gestorben ist; der nun mit dem Vater lebt und regiert, und einst als Richter kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den heiligen Geist, der uns erleuchtet, zum Guten ermuntert und uns stärket durch seine Gnade.

Ich glaube Alles, was uns Gott geoffenbaret hat, und die katholische Kirche zu glauben lehret.

Wenn ich nach diesem Glauben lebe, so hoffe ich eine selige Auferstehung zum ewigen Leben. —

Heiliger, dreieiniger Gott — Vater, Sohn und heiliger Geist — erhalte mich in dem Glauben an Dich, durch den Du mich in Deiner heiligen Kirche heilig und selig machen willst. Amen.

Zur Opferung.

O himmlischer Vater, allmächtiger Gott! sieh mit Wohlgefallen dieses Opfer an, welches Dir der Priester Deiner Kirche mit Brod und Wein, verwandelt in Dein heiliges Fleisch und Blut, darbringt. Laß es Dir zum Lobe und zur Verherrlichung Deines heiligen Namens, zu unserm Heile und zum Heile Deiner ganzen heiligen Kirche seyn.

Ich übergebe mich Dir zum Opfer hin, wie ich bin mit Leib und Seele; denn Alles, was ich bin und habe, ist Dein Geschenk, o mein Gott!

Ich will Dich über Alles lieben, weil Du Dich aus Liebe zu mir so freiwillig geopfert hast. Ich erneuere hier vor Deinem Angesichte meine guten Vorsätze: ich will die Sünde meiden, und besonders jene, womit ich Dich schon öfters beleidiget und mein Gewissen verunreiniget habe.

Aber auch die Gelegenheit zur Sünde will ich meiden, und jeder bösen Neigung in mir standhaft widerstehen, und koste es, was es wolle.

O Gott stärke mich, und laß Dir um Jesu willen mein Opfer wohlgefällig seyn, und verleihe, daß ich mit jener Andacht, wie einst Deine Jünger, bei diesem heiligen Opfer zugegen seyn möge.

Zum Sanctus und zur Präfation.

O Gott! Du bist heilig und aller Anbetung würdig! Lob, Ehre und Dank sey Dir und Deinem Sohne, Jesus Christus!

Dich loben und preisen alle Engel und Erzengel, Cherubim und Seraphim; auch wir Menschenkinder stimmen anbetend und in tiefster Demuth in ihren Lobgesang ein, und rufen mit ihnen zu Dir:

Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott und Herr! Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit! — Gepriesen sey ewiglich, der da kommt im Namen des Herrn!

Vor der Wandlung.

O gütigster Vater! zu Dir flehen wir in Demuth und voll Ehrfurcht, nimm dieses heilige und reine Opfer gnädig an! Wir bringen es Dir dar für Deine heilige katholische Kirche; beschütze und regiere sie, und erhalte sie auf dem ganzen Erdkreis in Einigkeit der Liebe und des Friedens; segne Deinen Diener Gregor, das Oberhaupt unserer Kirche, unsern König, die gesammte Geistlichkeit, die weltliche Obrigkeit und alle Verehrer Deines heiligen Glaubens.

Gedenke, o Herr, aller Deiner Diener und Dienerinnen — aller Gegenwärtigen, deren Glaube und Andacht Dir bekannt ist, und aller Gläubigen, für deren Seelenheil dieses heilige Opfer Dir dargebracht wird. — Besonders bitte ich Dich für meine lieben Eltern, Geschwister und Anverwandten, für meine Lehrer und alle meine Freunde und Wohlthäter.

Wir ehren auch das Andenken der reinsten Jungfrau Maria, der Mutter unsers Herrn und Erlösers Jesus Christus; wir freuen uns der Gemeinschaft mit den heiligen Aposteln und allen Deinen Heiligen; verleihe um ihrer Verdienste und Fürbitten willen uns in Allem Deine allmächtige Hilfe.

So blicke denn, o Vater, vom Himmel herab auf das Opfer, das wir Dir vertrauensvoll darbringen; laß uns durch Deine Gnade unsere Tage im Frieden hinbringen, bewahre uns vor der ewigen Verdammniß, und gieb, daß wir einst der Schaar Deiner Auserwählten beigezählt werden. Amen.

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

O Jesu, der Du einst am Kreuze erhöht, dann in die Herrlichkeit Deines Vaters auf Gottes Thron erhoben wurdest, und jetzt hier unter der Gestalt des Brodes unsichtbar zugegen bist, ich bete Dich an!

O Jesu! an Dich glaube ich! auf Dich hoffe ich! Dich liebe ich über Alles!

Bei Aufhebung des Kelches.

O Jesu, der Du Dein kostbares Blut aus Liebe zu mir vergossen hast, und unter den Gestalten des Weines und Brodes gegenwärtig bist, ich bete Dich an!

O Jesu! Dir lebe ich! o Jesu! Dir sterbe ich! o Jesu! Dein will ich seyn im Leben und im Tode und in alle Ewigkeit. Amen.

Nach der Wandlung.

Wir erinnern uns, o Herr und himmlischer Vater, an das Leiden, die Auferstehung und an die wunderbare Himmelfahrt Deines göttlichen Sohnes Jesus, unseres Herrn, und bringen Dir nun dieses unbefleckte Opfer dar — das Brod des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles!

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, laß Alle, die sich Deinem Altare nahen und diese heiligen Geheimnisse empfangen, mit allem himmlischen Segen und aller Gnade erfüllet werden.

Gedenke, o Herr, aller derjenigen, die im Glauben an Dich uns in jene Welt vorausgegangen sind; nimm Alle, die in Christo gestorben

sind, in Dein ewiges Reich und in die seligen Wohnungen des Friedens auf.

Laß, o Gott, auch uns Sünder, die wir auf Deine Barmherzigkeit vertrauen, einst in die Gesellschaft der heiligen Apostel und Märtyrer und aller Deiner Heiligen kommen — durch Jesum Christum, unsern Herrn, durch den Du Alles, was gut ist, heiligest und segnest.

Durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm sey Dir, allmächtiger Vater! in Einheit des heiligen Geistes, alle Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.

Zum Pater noster.

(Hier bete mit Andacht das Gebet des Herrn — das Vaterunser mit dem Priester.)

Zur Kommunion.

O Jesu, Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt — erbarme Dich meiner und aller Menschen, und gib uns Deinen Frieden.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß ich zu Deinem Tische gehe, und mit dem Brode des Himmels gespeiset werde: ich bin nicht würdig, daß Du, o mein Gott! zu mir kommest, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O Herr Jesu Christe, Du Sohn Gottes, der Du nach dem Willen des himmlischen Vaters, unter Mitwirkung des heiligen Geistes, durch Deinen Tod der Welt das Leben gegeben; erlöse mich durch die Geheimnisse Deines Leibes und Blutes von allen Sünden; bewahre mich vor allen Uebeln des Leibes und der Seele, und verleihe, daß ich Deinen Geboten treu anhange, und von Dir niemals geschieden werde.

Ich will mich bestreben, so gegen Gott und die Menschen gesinnt zu seyn, wie Du gesinnt warst, und so zu leben, wie Du es gelehrt hast.

Stärke, o Jesu! meinen ernstlichen Vorsatz. Amen.

Schlußgebet.

Heiliger, dreieiniger Gott! Laß Dir meine Andacht gefallen, damit ich durch die Verdienste Deines Sohnes Jesu Christi aller Gnaden des heiligen Meßopfers theilhaftig werde.

Segne, o Gott! mich und die Meinigen! segne meine Arbeit und meine Geschäfte. Segne alle Menschen! Bewahre uns vor Sünden und stärke uns zum Guten. Mache uns getrost und zufrieden im Leben, und selig beim Sterben!

Der Segen des allmächtigen Gottes — des

Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, sey mit uns Allen. Amen.

Vesper = Andacht

für den nachmittägigen Kirchenbesuch, oder als Haus - Andacht zu gebrauchen.

O Herr, erhöre mein Gebet und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Die Ehre sey Gott dem Vater, Gott dem Sohne und Gott dem heiligen Geiste, der da war im Anfange und immer seyn wird bis in alle Ewigkeit. Amen.

Lob = und Danksprüche.

Lobe den Herrn, meine Seele! und Alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen; denn er ist der Herr mein Gott.

Lobe den Herrn, meine Seele! und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten. Er ist allen Sündern gnädig, und heilet alle Schwachheiten.

Der Herr ist gnädig und barmherzig: lang=

müthig und von großer Erbarmung. Er hat mit mir nicht gethan nach meinen Sünden; noch mir vergolten nach meinen Missethaten.

So weit der Aufgang vom Niedergange der Sonne entfernt ist, so weit hat er meine Sünden von mir hinweggenommen. Lobe also meine Seele den Herrn.

Herr! ich will Dich loben vom ganzen Herzen. Deine Liebe und Barmherzigkeit und alle Deine Wunder stehen mir immer vor Augen, Du gütiger und barmherziger Gott!

Der Herr ist mein Helfer, meine Stärke und mein Lob; er ist mir zum Heile geworden. Ich werde leben und nicht sterben; und die Werke des Herrn verkündigen.

Du bist mein Gott, und ich will Dich preisen: mein Gott bist Du, und ich will Dich erhöhen; mein Gott bist Du, und ich will Dich über Alles lieben; mein Gott bist Du, und ich will Dir danken für alles Gute, so Du mir erwiesen hast; denn Du bist mir zum Heile geworden.

Hoffe, meine Seele, auf Gott. Er ist dein Erlöser und dein Gott. Dieß glaube fest und unbezweifelt.

Du, o Herr! bist voll Güte und Sanftmuth: Du bist reich an Barmherzigkeit gegen Alle, die Dich anrufen.

Du erbarmest Dich aller Menschen, weil Du gütig bist, und übersiehst die Sünden der Menschenkinder wegen der Buße. — Herr! Du verschonest Aller, denn Du liebst die Seelen. Sage zu meiner Seele: ich bin dein Heil!

Gott, mein Erbarmer und meine Zuflucht, meine Hilfe und mein Retter! Gott! Du bist mein Beschützer, auf Dich vertraue ich.

In dem Herrn will ich mich erfreuen, und in Jesu meinem Heilande will ich frohlocken.

Unter dem ganzen Himmel ist den Menschen kein anderer Name gegeben worden, in welchem man selig werden kann, als allein in dem Namen Jesus. Wer den Namen Jesus anruft, wird selig.

Der Herr liebt seine Geschöpfe, und sein Erbarmen erstreckt sich über alle seine Werke.

Wie ein Vater sich seines Kindes erbarmet, so erbarmet sich der Herr derjenigen, die ihn fürchten und ihr Vertrauen auf ihn setzen; denn er weiß, nach wessen Ebenbild wir erschaffen sind.

Wer seine Hoffnung auf den Herrn setzt, den wird nichts erschüttern, denn seine Stütze ist die Barmherzigkeit des Allerhöchsten.

O Herr! zeige auch an mir Deinen Schutz, damit meine Feinde zu Schanden werden, wenn sie sehen, daß Du mein Trost und meine Hilfe bist.

Nimm meine Seele in Deinen Schutz, Dir bin ich geheiliget; rette, mein Gott, Deinen Diener (Deine Dienerin), der ganz allein an Dich glaubt, auf Dich hoffet und Dich liebet aus ganzem Herzen.

Litanei
zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
O heiligste Dreifaltigkeit!
O anbetungswürdigste Gottheit!
O Gott, in welchem wir leben und sind!
O Gott, durch den alle Dinge erschaffen sind!
Heiliger Gott!
Starker Gott!
Mächtiger, weiser und gütiger Gott!
Gerechter und barmherziger Gott!
Ewiger Gott!
Einige und höchste Gottheit!
O Gott, unser höchstes Gut!
Du liebenswürdigstes Wesen!

Erbarme Dich unser!

Sey uns gnädig! Erhöre uns, o heiligste Dreifaltigkeit!

Sey uns gnädig! Erlöse uns, o heiligste Dreifaltigkeit!

Von allem Uebel!
Von aller Sünde!
Von zu großer Liebe des Zeitlichen!
Von Fraß und Völlerei!
Von Haß und Neid!
Von der Sünde der Unkeuschheit!
Von der Sorglosigkeit in Hinsicht des Ewigen!
Von Kleinmüthigkeit in Kreuz und Leiden!
Von aller Ungeduld!
Durch Deine Allmacht und Weisheit!
Durch Deine Güte und Gerechtigkeit!
Durch Deine unendliche Barmherzigkeit!

Erlöse uns, o heiligste Dreifaltigkeit!

Wir arme Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Wir arme Sünder! Erbarme Dich unser!

Wir arme Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir Dich, als unsern Herrn und Gott anbeten und Dir allein dienen mögen! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir Deinen heiligen Namen stets ehren wollen! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns, o Gott! Dein ewiges Reich bescheren wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Dein heiliger Wille wie im Himmel, eben so auf Erden geschehen möge!
Daß Du uns das tägliche Brod geben wollest!
Daß Du uns unsere Sünden verzeihen wollest!
Daß Du uns vor jeder schweren Versuchung bewahren wollest!
Daß Du uns von dem größten Uebel — von der Sünde erretten wollest!
Daß Du uns Deinen heiligen Geist mittheilen wollest!
Daß Du uns die Verdienste Deines Leidens und Sterbens zukommen lassen wollest!
Daß Du uns einst in Deinen Himmel aufnehmen wollest!
Daß Du uns die Gabe der Gottseligkeit verleihen wollest!
Daß Du in uns einen neuen Geist und ein reines Herz erschaffen wollest!
Daß wir Dich aus ganzem Herzen und über Alles lieben wollen!
Daß wir unsern Nächsten wie uns selbst lieben!
Daß wir unsere Eltern und Vorgesetzten in Ehren haben!
Daß wir keines Deiner heiligen Gebote übertreten wollen!

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir Deinem heiligen Willen gemäß leben wollen! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir im Guten bis an's Ende verharren wollen! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir einen glückseligen Tod nehmen! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir in den Himmel kommen! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir Dich dort ewig ehren, loben und preisen mögen! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Allerheiligste Dreifaltigkeit! Wir bitten Dich, erhöre uns!

(Vater unser.)

Lasset uns loben den Vater, und den Sohn und den heiligen Geist!
Lasset sie uns loben und preisen in alle Ewigkeit!

Gebet.

Ich bete Dich an, allerheiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist, drei Personen und nur ein Gott. Ich werfe mich voll Demuth nieder vor dem Angesichte Deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube unbezweifelt, und bin bereitet, Alles, was mein ist, zur Bestättigung dessen daran zu geben, was Du, o Gott! geoffenbaret und Deine

heilige Kirche zu glauben vorträgt, weil Du ein unendlich weiser und heiliger Gott bist.

Ich setze alle meine Hoffnung auf Dich; von Dir, o dreieiniger Gott! hoffe ich die Verzeihung meiner Sünden, Deine Gnade und das ewige Leben, weil Du ein höchst mächtiger und getreuer Gott bist, der ganz sicher hält, was Du versprochen hast; und Alles, was ich immer für Leib und Seele Gutes mir erbitten kann, begehre und hoffe ich von Deiner Vaterhand, denn Du bist mein Leben und meine einzige Hoffnung.

Ich übergebe Dir, o heiligste Dreifaltigkeit! heute und für alle Zeiten meinen Leib und meine Seele, und Alles, was mein ist. Walte mit mir nach Deinem Wohlgefallen.

Ich nehme mir mit Ernst vor, ganz allein Dir zu leben, und bin bereitet, alle Widerwärtigkeiten aus Liebe zu Dir geduldig zu ertragen.

Ich freue mich Deiner höchsten Glückseligkeit, und frohlocke über Deine große Ehre im Himmel und auf Erden.

Ich sage Dir unendlichen Dank, heiliger dreieiniger Gott! für die unzählbaren Gutthaten, welche Du mir und der ganzen Welt erwiesen hast und noch täglich zu erweisen so gütig bist.

Ich liebe Dich, o unendliche Güte! aus ganzer Seele, weil Du allein würdig bist, geliebt zu

werden. O könnte ich Dich doch so innigst lieben, wie alle Engel und Heilige Dich lieben! Ich vereinige daher meine unvollkommene Liebe mit ihrer Liebe.

Ich reinige alle meine Werke in dem kostbaren Blute meines Erlösers, und opfere sie Dir auf in Vereinigung der Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen.

Ich bereue alle meine Sünden aus reiner Liebe zu Dir, und ich will Alles, was ich kann und vermag, zur Abbüßung und Genugthuung derselben auf mich nehmen.

Ich werfe mich in Deine heiligen Wunden, o Jesu, Du Sohn Gottes! verbirg mich darin und beschütze mich heute und allezeit. Verleihe mir die Gnade, Dich in Ewigkeit zu sehen und zu lieben. Jesu! Maria! Joseph! euch übergebe ich meinen Leib und meine Seele.

Heilige Maria und alle Heilige! bittet für mich.

Die armen Seelen im Fegfeuer laß, o Gott! durch Deine Barmherzigkeit in Frieden ruhen. Amen.

Abendgebet.

Dir, o Herr, allmächtiger Gott! opfere ich jetzt am Abend des heutigen Tages Alles auf, was ich Gutes gethan und Hartes gelitten habe, und danke Dir von ganzem Herzen, daß ich Dir zu Liebe etwas thun und willig leiden konnte. Gieb mir jederzeit Deinen Segen, und segne auch alle meine Wohlthäter, Eltern, Vorgesetzte, Verwandten und Bekannten; erhalte uns Alle in Deiner Gnade, und bewahre uns vor jeder Gefahr. Segne auch Alle, die meine Feinde sind; ich verzeihe Allen, ehe ich mich zur Ruhe lege, und will an keine Beleidigung mehr denken. Tröste und stärke alle Leidenden, und erquicke sie durch einen sanften Schlaf; komm zu Hilfe allen Sterbenden in dieser Nacht, und nimm sie und alle Abgeschiedenen in den Himmel auf.

Heilige Maria, heiliger Schutzengel, heiliger Namenspatron und alle Heilige Gottes! in euren Schutz empfehle ich mich; bittet für mich jetzt und in der Stunde meines Hinscheidens. Amen.

O Gott! vor Deinem heiligsten Angesicht lege ich jetzt, vielleicht zum letztenmale, meine Kleider ab; gieb mir Deine Gnade, daß ich auf immer meine bösen Neigungen und Gewohnheiten ablege.

O Gott! gib meiner armen Seele
Der Unschuld und der Tugend Kleid!
Dir, meinem Herrn und Gott! empfehle
Ich Leib und Seel' in Ewigkeit.

Mein Herr und Gott! mit Deinem Segen
Will ich mich jetzt zur Ruhe legen. —
Vielleicht rufst Du auch mich bald ab;
Vielleicht legt man mich bald in's Grab;
Verlaß mich nicht, o Jesu Christ!
Wenn diese Nacht die letzte ist.

Andachts-Uebungen
für
die heilige Adventzeit.

Morgengedanken.

Gott! mein Gott! zu Dir erwache ich mit der Morgenröthe, um mitzufeiern die Tage Deiner Ankunft auf Erden. Sieh! meine Seele sehnt sich nach Dir — komm also, o Herr! und säume nicht; denn mein Herz seufzet nach Dir. Dich wünsche ich alle Tage vom Morgen bis zum Abend bei mir zu haben; denn Du, der Du als Menschenkind kommen wirst, bist der allmächtige Gottessohn, mein Herr und Heiland!

Dich will ich nun ehren und preisen an jedem Morgen bis zu Deiner heiligen Geburt, und dann

auch fernerhin alle Tage meines Lebens. Ich erhebe Hände und Herz, Deinen heiligen Namen anzurufen, und hoch preiset Dich mein Geist bei Deinem Erscheinen im Fleische.

Herr! bei meinem Erwachen denke ich an Dich, weil Du mein Beschützer, mein Freund und Rathgeber bist. Laß diesen Tag für mich gesegnet seyn! Mein ganzes Herz hängt an Dir, o Gott! Unter Deinem heiligen Schutze und unter Deiner göttlichen Obhut werde ich sicher seyn vor allen Nachstellungen meiner Feinde.

Laß Deinen Sohn, o Gott! in meinem Herzen geboren werden, und ewig will ich Dir lobsingen, Du Gott der Herrlichkeit!

Morgengesang der Kirche im Advente.

Uns Sündern ruft ein freundlich Wort,
Das tönt so laut, so deutlich fort:
„Gebrochen werde Schlaf und Ruh',
„Vom Himmel winkt uns Jesus zu."

Erwach', ersteh', o Menschenherz!
Neig' dich nicht ferner erdenwärts!
Dir leuchtet jetzt ein neuer Stern,
Halt' jede Sünde von dir fern.

Zu uns wird Gottes Lamm gesandt,
Zu lösen jedes Sündenband.
Laßt weinend uns zu ihm aufschrei'n,
Es möge uns barmherzig seyn.

Damit, wenn es zum Zweitenmal
Erscheint auf diesem Erdenball,
Sein Schluß nach seiner Huld und Treu',
Nicht Strafe unser Antheil sey.

In tiefster Ehrfurcht lobt und preis't
Dich, Vater, Sohn und heil'ger Geist,
In Deines Himmels Herrlichkeit
Dein Volk durch alle Ewigkeit.

Gebet.

Wir bitten Dich, o gütigster Jesu! Du wollest unsere Herzen von allen Sünden reinigen, und uns die Gnade verleihen, daß wir Dir, unserm Herrn und Heiland, liebevoll anhangen, Dir getreu dienen, unser Fleisch bezähmen, und ein mäßiges und nüchternes Leben führen. Gieb uns die Gnade, daß wir uns nicht wie ein schwaches Rohr von falschen Lehren und Irrthümern, von Begierden und Erdensorgen hin und her treiben lassen, sondern der erkannten Wahrheit getreu am Glauben festhalten, damit wir nimmermehr von Dir geschieden werden. Amen.

Die Ehre sey Gott dem Vater, Gott dem Sohne und Gott dem heiligen Geiste in Ewigkeit. Amen.

Die heilige Messe

für die Adventzeit.

Vorbereitungsgebet.

O Gott der Gnade und der Barmherzigkeit! Deine heilige Kirche feiert in dieser Gnadenzeit das Geheimniß Deiner Menschwerdung, und erinnert sich dankbar jener heiligen Liebe, die Dich bewogen hat, Deinen geliebtesten Sohn Jesum Christum zu unserm Heile in die Welt zu senden. O öffne heute meinen Mund und reinige mein Herz, um würdig zu loben Deinen heiligen Namen, und um gottselig zu feiern die Tage des heiligen Advents mit Deiner heiligen Kirche. — Mit dem Priester am Altare erscheine auch ich armer sündiger Mensch vor Deinem göttlichen Angesichte, und seufze mit der ganzen katholischen Kirche nach Dir, o mein Gott! rufend voll inniger Sehnsucht: „O ihr Himmel! thauet herab

den Gerechten — meinen Herrn und Erlöser!" — Hier vor Deinen Füßen, allmächtiger Gott! fasse ich den festen Entschluß, Dir in dieser heiligen Zeit eifriger zu dienen, und die gnadenvolle Adventzeit mit größter Andacht zuzubringen. Alle meine Werke, die von mir armen Sünder in dieser heiligen Zeit verrichtet werden, will ich in Vereinigung und zur Danksagung jener unendlichen Liebe vollbringen, mit der Du, o Gott! vom Himmel herabgestiegen und ein Menschenkind geworden bist. Segne nur diesen meinen Vorsatz und stehe mir bei mit Deiner Gnade, damit ich auch getreulich erfüllen möge, was ich mir so heilig vornehme — durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vom Anfange der heil. Messe bis zur Opferung.

Gütigster Vater im Himmel! Du hast Dich aus reinster Liebe der Menschheit erbarmet, und Deinen eingebornen Sohn in die Welt gesendet, zu erlösen und selig zu machen uns arme Sünder. O wie kann ich Dir für diese unendliche Liebe genug danken, wie Deine ewige Erbarmung genug preisen?

Sieh! himmlischer Vater! ich kniee hier zu Deinen Füßen, und zur Danksagung für diese göttliche Wohlthat will ich Dir jetzt dankbar dar=

bringen das allerheiligste Opfer der Messe. Um Dich in mein Herz zu bringen, und Dir meine Seele zu einer würdigen Wohnung zu bereiten, bin ich bei diesem heiligen Opfer erschienen; und durch dasselbe bitte ich Dich vertrauensvoll, daß Du in diesen Tagen des Heiles mich heimsuchen wollest, und mich mit Deiner Gnade erfüllest.

Ich bin ein armer Sünder! Dieß, o mein Gott! bekenne ich hier vor Deinem Angesichte; aber Du erbarmest Dich meiner, wenn ich voll Scham und Reue über meine Sünden zu Dir zurück komme; denn Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe.

Göttlicher Heiland Jesus Christus! Du bist in die Welt gekommen und Mensch geworden, auch mich zu erlösen. Aber auch ich entsage der Sünde aus Liebe zu Dir; auch ich ergebe mich Dir mit willigem Gehorsame und nehme mir heute auf's neue ernstlich vor, die Sünde zu meiden, und immer so zu leben, wie es Dein göttlicher Wille ist, und Du es mir durch Wort und Beispiel gelehret hast, damit ich der Verdienste Deiner Menschwerdung theilhaftig werde, und Dich als meinen Heiland und Seligmacher ewig loben und preisen könne.

In Vereinigung Deiner Liebe, mit der Du Dich selbst, Du Liebenswürdigster! dem himmlischen

Vater bei Deiner Menschwerdung aufgeopfert hast, opfere ich Dir in meinem und meiner Mitmenschen Namen diese und alle heilige Messen auf, die heute in allen Kirchen der Christenheit zu Deiner Ehre und uns zum Heile gefeiert werden; ich opfere sie Dir auf zum Danke jener Liebe, mit der Du uns arme Sünder erlöset hast; ich opfere sie Dir auf für alle meine Freunde und Wohlthäter, zur Aufrechthaltung der katholischen Kirche, zur Bekehrung aller Ungläubigen und Sünder, zur Erhaltung des Friedens und der Einigkeit zwischen den christlichen Fürsten und ihrer Völker; ich opfere sie Dir auf zum Troste und zur Abbüßung der Verstorbenen, und vorzüglich derjenigen, für die ich besonders zu beten schuldig bin.

Erbarme Dich über uns Alle, Du Gott der Liebe! erfülle uns mit Deinem heiligen Segen, und laß Dir das Opfer meiner Andacht wohlgefällig seyn, das ich Dir jetzt in Vereinigung mit den reinen Opfergaben des Priesters auf den Altar lege.

Geist Gottes! reinige Du durch Deine heiligmachende Gnade, was meinem Opfer an Ehrfurcht und Reinheit noch mangelt, oder selbes verunreiniget. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Von der Opferung bis zur Wandlung.

Göttlicher Mittler Jesus Christus! Du bist das Heil der Welt, der Weg der Wahrheit und das Leben; Du bist als unser Herr und Erlöser auf die Welt gekommen und unter uns Sünder getreten; Dein ist Alles, was wir sind und haben; wen sollte ich verehren und anbeten, wenn ich Dich nicht verehren und anbeten wollte?

Ich verehre Deine Liebe, göttlicher Heiland! und bete Dich an im heiligsten Altarssakramente.

Heilig, heilig, heilig bist Du unser Herr und Gott! Laß mich Deiner Liebe empfohlen seyn.

Heilig, heilig, heilig bist Du, Eingeborner des Vaters und unser guter Hirt! Nimm mich in Deine Obhut, und beschütze mich.

Heilig, heilig, heilig bist Du, gleicher Gott mit dem Vater! Sieh gnädig herab von Deinem Throne auf mich, Dein Eigenthum, denn Dein will ich seyn heute und allezeit. Merke auf mich, o guter Hirt! der ich ein Glied Deiner Heerde bin, und weide mich zum ewigen Leben!

Du, liebevoller Heiland! Du verlässest die Deinen nicht, wenn sie sich nicht selbst von Dir entfernen. Du gabst Dein Leben für uns Menschenkinder, auf daß wir Dein Eigenthum bleiben sollen; Dank sey Dir, Lamm Gottes! das hinweg-

nimmt die Sünden der Welt! Preis und Ruhm sey Dir, ewiger Gottessohn! der Du tilgest die Sünden der Menschen! Dank, Ehre, Lob und Anbetung sey Dir, Allmächtiger! der Du wieder kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten!

Erbarme Dich, göttliches Opferlamm! Deiner heiligen katholischen Kirche, und gieb Friede, Gnade und Freude im heiligen Geiste allen Menschen auf Erden. Segne das Oberhaupt Deiner Kirche, den König, die Bischöfe, die Fürsten und alle geistliche und weltliche Stände; auch meine Eltern, meine Geschwister, meine Wohlthäter, Freunde und Feinde empfehle ich Deiner Gnade und Barmherzigkeit; erbarme Dich Aller, die Deine Kinder sind, und führe sie auf dem Wege der Tugend zur ewigen Seligkeit.

O Jesu! laß das Opfer der heiligen Messe uns Allen dazu gereichen, daß wir Dich als unsern Herrn und Gott erkennen, fürchten, lieben und durch ein frommes Leben verherrlichen mit Gott, dem Vater und dem heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und in Ewigkeit. Amen.

Von der Wandlung bis zur Kommunion.

O Jesu, Du ewiger Sohn Gottes! Wie Du einst in die Welt gekommen und als Mensch unter

uns gewohnt hast, eben so bist Du jetzt gegenwärtig unter den Gestalten des Brodes und Weines am Altare. Dich lobe der ganze Himmel! Dich preise alle Welt! Dich verherrliche Alles, was im Himmel und auf der Erde lebt! Vor Dir beuge sich jedes Knie! Dir sey alle Ehre, alles Lob, aller Dank und alle Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Aus der Tiefe meines Herzens rufe ich zu Dir, Du höchstes Gut! Erbarme Dich meiner, und verzeihe mir meine Sünden, die ich innigst bereue!

Ich glaube fest und unbezweifelt, daß Du mit Deiner Gottheit und Menschheit wirklich und wahrhaftig auf dem Altare gegenwärtig bist. O Jesu! laß diesen Glauben mir immer gegenwärtig seyn, so oft ich dem heiligen Meßopfer beiwohne.

Ich hoffe auf Deine Barmherzigkeit, o Jesu! daß Du mir vergeben willst jede Schuld, womit ich Dich jemals beleidiget habe. O Jesu! befestige nur diese Hoffnung in mir im Leben und beim Sterben.

Ich liebe Dich über Alles, o Du höchstes Gut, Du mein Gott und Vater! O daß ich Dich von ganzem Herzen liebte! Ja, von heute an sey es vorgenommen, Dich allein zu lieben, soll

von dieser Stunde an mein einziges Bestreben seyn im Leben und im Sterben. O Jesu! entzünde doch immer mehr diese Liebe in meinem Herzen.

O Du Lamm Gottes! Ziehe mein Herz hin zu Deinem himmlischen Vater, denn ihm will ich angehören, weil er mich erschaffen hat. Du hast Dich ganz Deinem Vater aufgeopfert: auch mein Leben soll ihm geopfert seyn. Blut und Leben war Dein Opfer, o Jesus! und sollte es auch bei mir Beides kosten: so sey es Deinem und meinem Vater zum Opfer gebracht. — Erbarme Dich nur meiner und nimm hinweg meine Sünden, damit mein Opfer dem himmlischen Vater gefallen könne.

Ich bekenne es, daß ich nicht würdig bin, zu Deinem Tische zu gehen; aber ich weiß und glaube mit dem Hauptmanne im Evangelium, daß Du mich mit einem Worte würdig machen kannst. Komm also zu mir, o Jesu! und heile meine sündige Seele zum ewigen Leben!

Ich lebe mit Dir, o Jesus!
Ich sterbe mit Dir, o Jesus!
Ich übergebe mich Dir, o Jesus!

mit Leib und Seele für das gegenwärtige und zukünftige Leben. Amen.

Von der Kommunion bis zum Schlusse des Meßopfers.

Ich habe Dir, o liebevollster Jesus! das reinste Opfer Deiner Liebe mit dem Priester dargebracht. Laß Dir nun diese meine Andacht wohlgefällig seyn, und nimm es gnädig auf zur schuldigsten Danksagung für die Wohlthat Deiner Ankunft auf Erden. Sey jetzt nur immerhin bei mir, und leite mich auf dem Wege des Heiles; denn groß sind die Gefahren und Versuchungen zum Bösen, die mich täglich umschweben. Gieb mir die Gnade, daß in den Tagen des heiligen Advents ich es besonders erkennen möge, was meine Bestimmung auf der Erde sey, damit ich immer fester an Dich gezogen werde, und mich durch aufrichtige Buße und Besserung meines Lebens für die Ewigkeit vorbereite, auf daß ich mich erfreuen könne, wenn Du wieder kommen wirst als Richter der Lebendigen und der Todten.

Erhalte nur, o Jesu! diesen meinen festen Willen und stärke meine Vorsätze, damit ich auch erfülle, was ich mir so kräftig vornehme, und so der Verdienste Jesu Christi und seines heiligen Opfers theilhaftig werde.

Segne auch, o huldvollster Jesus! mich und die Meinigen! segne meine Arbeit und meine

Geschäfte, und laß mir Alles nach Deinem heiligen Willen gelingen!

Segne, o göttlicher Erlöser! alle Menschen, Deine Kinder, und laß Alle an Deiner Gnade und Deiner Liebe Theil haben, damit einst Alle zu Deiner ewigen Anschauung im Himmel gelangen mögen!

Voll Vertrauens auf Deinen Beistand gehe ich nun aus der Kirche dahin, wohin mich Dein Wille ruft. Das stete Andenken an Dich, meinen Heiland, bewahre mich vor Sünden, stärke mich zum Guten, mache mich getrost und zufrieden, und führe mich einst zur ewigen Seligkeit. Amen.

Nachmittägige Andacht

für die Adventzeit.

Kirchengesang.

Thauet, Himmel, den Gerechten! Wolken, regnet ihn herab! rief sein Volk in bangen Nächten aus der Sünde finsterm Grab. Und er kam. Mit ihm kam Segen, wie ein milder Frühlings=

regen, wie des Himmels sanfter Thau rings erquicket Feld und Au.

Auch zu uns, o hört es, Sünder! kömmt der Herr der Herrlichkeit. Machten nur wir Menschenkinder unsre Herzen ihm bereit. Frieden, Ruhe, Licht und Leben will er uns auch jetzt noch geben, er, das Heil, durch den allein Sünder können selig seyn.

Kommt und reinigt eure Seelen! Werdet heilig, seyd bereit, das, was ihm gefällt, zu wählen, und zu flieh'n, was er verbeut! Die in ihren Sünden sterben, trifft das ewige Verderben. Ewig bleibt des Heils beraubt, wer an ihn nicht wahrhaft glaubt.

O so mache dann mich Armen jetzt in dieser heil'gen Zeit, ach, aus Gnade und Erbarmen, liebster Jesus, selbst bereit! Komm, o komm mit Deinem Segen, Gütigster, mir selbst entgegen! Komm, mein Herz verlangt nach Dir, komm und wohne stets in mir!

Die Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geist!

Ehre sey Dir, allmächtiger, ewiger Gott! von allen Menschen und zu allen Zeiten! Amen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott und Vater! wir feiern jetzt wieder die Vorbereitungstage der Ankunft Deines lieben Sohnes unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi zu uns armen und sündigen Menschen, um uns von der Sünde und dem ewigen Untergange zu erlösen, und uns gut und selig zu machen. So sehr hast Du uns geliebt, o barmherziger Vater! daß Du Deinen eingebornen Sohn hingegeben hast, damit ein Jeder, der an ihn glaubt, nicht zu Grunde gehe, sondern das ewige Leben habe. — Was können wir Dir aber für diese unaussprechliche Liebe erwiedern? Du, o mein Gott! verlangst einzig dafür nur ein sündenfreies Herz! Verleihe uns also Deine Gnade, daß wir die Sünde von ganzem Herzen verabscheuen und uns aufrichtig und wahrhaft bessern, damit wir auf's neue uns in heiliger Liebe mit Christus, und durch ihn mit Dir vereinigen. Amen.

Anbetung Jesu Christi.

Sohn Gottes, Eingeborner des himmlischen Vaters! Dich bete ich an als meinen Herrn und Gott, und preise Dich für Deine Liebe, da Du

Dich unser erbarmtest und Selbst vom Himmel herabgekommen bist, um uns von der Sünde und ewigen Strafe zu erlösen. Ich verehre Dich jetzt in der heiligen Adventzeit mit besonderer Andacht als meinen Heiland, Erlöser und Seligmacher. Lob, Ehre und Anbetung sey Dir, Herr Jesus Christus!

Göttlicher Lehrer! Dir gleicht kein Lehrer; denn Du brachtest uns aus dem Himmel selbst die göttliche Wahrheit. Durch Dich erkennen wir Gott als unsern Vater, auf den wir unser ganzes Vertrauen haben; den wir zwar fürchten müssen, wenn wir böse sind, der uns aber in Gnaden aufnimmt, wenn wir uns bessern. Du lehrst uns die wahren Güter suchen, bessere als die Güter und Freuden dieser Welt, die uns nur verführen und zu Grunde richten. Du zeigest uns den Weg in den Himmel, und lehrest uns den Tod verachten, weil er der Weg in unsere wahre Heimath, in Dein ewiges Reich ist. Und damit wir an Deiner Gottheit und an der Wahrheit Deiner Lehre nicht zweifeln dürfen: hast Du selbst Wunder gewirkt, um uns zu beweisen, daß Du auch halten kannst und wirst, was Du so liebevoll versprochen hast.

Du, lieber Jesus! hast uns aber auch durch Dein heiliges Beispiel gezeigt, wie wir Deine

Lehre erfüllen sollen. Dein ganzes Leben ist ein Spiegel aller Tugenden. Bin ich im Zweifel, was ich thun soll: so darf ich nur an Dich denken, o Jesu! und fragen, was Du an meiner Stelle thun würdest. Du lebtest ganz zur Ehre Deines himmlischen Vaters, und es ist keine Tugend, die Du nicht geübt, und kein Leiden, das Du nicht gelitten, und kein Schmerz, den Du nicht erduldet hast.

Göttlicher Erlöser! Du hast uns durch Dein Beispiel nicht nur erkennen lassen, wie wir Gottes heiligen Willen erfüllen sollen; auch um uns zu erlösen, bist Du in die Welt gekommen. Du hast uns den Himmel geöffnet, da Du der göttlichen Gerechtigkeit für unsere Sünden genuggethan hast. Ich danke Dir, Sohn Gottes! für diese Deine unendliche Liebe, und opfere Dir mich gänzlich auf. Ich will gerne Alles vermeiden, was mich von Deiner Liebe scheiden könnte. Ich will nur Dir allein dienen. Darum will ich treu Deine Lehren beobachten, Deinem Beispiele nachfolgen, und mit Deiner Gnade so leben, daß ich mich erfreuen kann, wenn Du als Richter wieder kommen wirst, und ich als Dein Kind zur ewigen Seligkeit gelangen werde. Amen.

Litanei
zum göttlichen Erlöser Jesus Christus.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe Jesu, erhöre uns!
Gott, Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott, heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiliger, dreieiniger Gott, erbarme Dich unser!
Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes!
Jesu, Du Sohn der heiligen Jungfrau Maria!
Heiligster Jesus!
Allmächtiger Jesus!
Glorwürdigster Jesus!
Demüthigster Jesus!
Sanftmüthigster Jesus!
Geduldigster Jesus!
Jesu, Du Heiland der Welt!
Jesu, Du unser Mittler!
Jesu, Du guter Hirt!

Erbarme Dich unser!

Jesu, Du Zuflucht der Sünder!
Jesu, Du ewige Wahrheit!
Jesu, Du ewige Weisheit!
Jesu, Du unendliche Güte!
Jesu, Du Spiegel der Vollkommenheit!
Jesu, Du Vorbild aller Tugenden!
Jesu, Du Vater der Armen!
Jesu, Du Tröster der Betrübten!
Jesu, Du Freude der Engel!
Jesu, Du König der Patriarchen!
Jesu, Du Licht der Propheten!
Jesu, Du Meister der Apostel!
Jesu, Du Lehrer der Evangelisten!
Jesu, Du Stärke der Martyrer!
Jesu, Du Hoffnung der Beichtiger!
Jesu, Du Bräutigam jungfräulicher Seelen!
Jesu, Du Krone aller Heiligen!
} Erbarme Dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel!
Von aller Sünde!
Von den Nachstellungen des bösen Feindes!
Von Seuche, Hunger und Krieg!
Von Uebertretung Deiner Gebote!
Von dem ewigen Tode!
Durch Deine Menschwerdung!
Durch Deine Ankunft!
} Erlöse uns, o Jesu!

Durch Deine Geburt!
Durch Dein unschuldiges Leiden!
Durch Deinen Tod!
Durch Dein Begräbniß!
Durch Deine Auferstehung!
Durch Deine Himmelfahrt!
Durch die Sendung des heiligen Geistes!
Am Tage des Gerichtes!

} Erlöse uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Jesu!

Christe Jesu, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

(Vater unser, u. s. f.)

Der Name des Herrn sey gebenedeit,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!
Unser Schutz ist der Name des Herrn,
Der Himmel und Erde erschaffen hat!

Herr, erhöre mein Gebet,
Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Gebet der Kirche.

O Gott, der Du uns alle Jahre mit der festlichen Erwartung unserer Erlösung erfreuest! Verleihe uns die Gnade, daß wir Deinen eingebornen Sohn, den wir als unsern Herrn und Heiland freudig in unsere Herzen aufnehmen, einst als Richter der Welt mit froher Zuversicht kommen sehen, Ihn, unsern Herrn Jesum Christum, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Abendgebet.

Ewiger, allmächtiger Gott! Nun ist wieder ein Tag vorüber, und die Nacht ist angebrochen. Wache in dieser Nacht über mich und die Meinigen, und insonderheit über alle kranke, leidende und betrübte Menschen, mit Deiner gnädigen und

allmächtigen Fürsorge, gütigster Vater im Himmel! — Sollte es Dein heiligster Wille seyn, daß ich mit dem morgigen Tage nicht wieder lebend erwachen soll: o so laß mich vor Deinem Gerichte Erbarmung finden, und nimm meine Seele, die ich jetzt in Deine Hände empfehle, zu Gnaden auf. Gefällt es aber Deiner Weisheit und Güte, daß ich hier noch länger leben soll; so laß mich die Tage meines Lebens zu Deinem Lobe und zu meinem Heile mit redlicher Sorgfalt verwenden. Besonders aber verleihe mir die Gnade, daß ich die Zeit des heiligen Advents zur Ehre Deines göttlichen Sohnes, meines heiligsten Erlösers, so gottselig hinbringe, damit ich die Feier seiner Ankunft zu Weihnachten mit der heiligen Kirche Dir wohlgefällig mitfeiern könne.

Heilige Jungfrau, Du Mutter meines Erlösers; mein guter Schutzengel; mein heiliger Namenspatron und alle Heilige! bittet für mich, für meine Freunde, Wohlthäter, für meine Feinde und alle Menschen. Bittet auch für die noch leidenden Seelen im Fegfeuer, und für Alle, für welche ich besonders zu beten schuldig bin. — Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Mein Herr und Gott! mit Deinem Segen
Will ich mich jetzt zu Bette legen.
Im Namen Jesus schlaf ich ein,
Gott! ewig, ewig bleib' ich Dein!

Das

heilige Weihnachtsfest.

Gebet zur Christmette.

(Auch als Morgenandacht zu benützen.)

O heilige Nacht, in der Du, liebster Jesus! zum Heile der Menschen in der Welt erschienen bist! Du bist im Fleische gekommen, um uns Menschenkinder von der Sünde und dem ewigen Verderben zu erlösen. In einem armen Stalle wolltest Du geboren werden, eine harte Viehkrippe war Dein Bett, und einige schlechte Windeln Deine Decke gegen Wind und Kälte! — O welch' unbeschreibliche Liebe! Mein Heiland, Gottessohn,

liegt in Windeln gehüllt in einem Stalle! Wie könnte ich kalt und undankbar bei Deiner Krippe verweilen, da selbst der ganze Himmel das Geheimniß Deiner Menschwerdung anbetet? Wie sollte ich nicht einstimmen in den göttlichen Gesang der heiligen Engel: „Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden! Ehre, Lob und Preis sey Dir, Sohn Gottes, am ersten Morgen der Gedächtniß Deiner heiligen Geburt! In tiefster Ehrfurcht eile ich mit den frommen Hirten zu Deiner Krippe, und bete Dich an." Aber was habe ich, das ich Dir gleich den guten Hirten zum Geschenke bringen und in die Krippe legen kann? Ach! ich habe nichts, was Dir, o liebster Heiland! angenehm seyn könnte, als mein Herz! Reinige es durch Deine Gnade, und lege einen Theil Deiner Liebe hinein, damit ich diese heilige Nacht mit allen frommen Christen würdig mitfeiern könne!

Herr! Du kennst mein Unvermögen; aber was ich aus Liebe zu Dir zu thun vermag, das soll freudig von mir geschehen. Hier vor Deiner Krippe werfe ich mich voll Demuth nieder, und grüße Dich mit eben jener heißen Andacht, mit der Dich die glücklichen Hirten einst zu Bethlehem gegrüßt haben.

O sey mir gegrüßt in Deiner Kindheit, o Jesu! Sey mir gegrüßt, Du mein Heiland und Erlöser! Ich begreife zwar das Geheimniß Deiner Menschwerdung nicht; aber mit Mund und Herz bekenne ich: Du bist mein Herr und mein Gott! Ich beuge Herz und Knie vor Dir, o göttliches Himmelskind! und rufe voll Glaubens und heiliger Freude: „Das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet voll Gnade und Herrlichkeit! Gepriesen sey, der da kommt im Namen des Herrn!"

O heiligste Liebe meines Erlösers! die Du um meinetwillen so viel gethan und gelitten hast: laß die Früchte Deiner Menschwerdung für mich armen Sünder nicht verloren seyn. Um dieses bitte ich Dich ganz vorzüglich heute an dem Tage, an welchem Du als ein unschuldiges Kind in der Welt erschienen bist, um uns sündige Adamskinder zu erlösen und selig zu machen. Laß mich Dein seyn, o Jesu! hier auf Erden, damit ich dereinst Deine Herrlichkeit auch im Himmel sehen und anbeten möge in alle Ewigkeit.

Zur Ehre Deiner gnadenreichen Geburt, o Jesu! wird jetzt das heilige Meßopfer von dem Priester feierlich entrichtet, um Deine Ankunft auf Erden auf eine wahrhaft würdige Weise zu erneuern, und uns aller Gnaden und Segnungen

derselben theilhaftig zu machen. Reinige, o göttliches Himmelskind! mein Herz, damit ich Dir mit dem Priester dieses heilige Opfer wohlgefällig darbringen könne. Amen.

Zum
Hochamt der heiligen Messe.

Eingang.

„Das Wort ist Fleisch geworden!"
„Und hat unter uns gewohnet!"

Heiliger, allmächtiger Gott! ewiger Vater! Ich freue mich unendlich, daß ich heute die Gedächtniß jener heiligen Nacht mit der katholischen Kirche feiern kann, in der uns die heilige Jungfrau Maria Deinen Sohn unsern Herrn Jesum Christum geboren hatte. O wie groß ist Deine Güte und Barmherzigkeit gegen mich armen Sünder! Du hast mir Jesum, Deinen Sohn, der als Mensch mein Bruder geworden ist, in der heiligsten Absicht geschenkt, damit ich ein Beispiel der Gottseligkeit an Ihm habe. Du hast mir Ihn

gegeben, damit er mich durch seine göttliche Lehre zu Deinem Kinde mache, und mich zu Dir führe. Er verließ die Herrlichkeit des Himmels, und wollte in Niedrigkeit und Armuth unter uns leben, um mich und alle Menschen der Eitelkeit und Hoffart dieses Lebens zu entwöhnen, und unsern Sinn und unser Herz nach den ewigen Gütern zu erheben. Er kam, um zu leiden und zu sterben, damit ich und alle Menschen, durch das große Opfer seiner Liebe versöhnt mit der Gerechtigkeit Gottes, die Verzeihung der Sünden und das ewige Leben erlangen könnten. —

O gütigster Vater! wie hast Du Dich meiner und aller Menschen erbarmet, daß Du Deinen eingebornen Sohn in die Welt gesendet hast! O Sohn Gottes, Jesus Christus! wie hast Du mich geliebt, daß Du mein Bruder, mein Freund und mein Erlöser geworden bist! O ewige Liebe! wie vermag ich wohl, Dir für diese übergroße Liebe genug zu danken? Heiliger Geist! ewiger Gott mit dem Vater und dem Sohne! komm herab, erleuchte meinen Geist, entzünde mein Herz und verleihe mir das nöthige Licht, daß ich diese Deine Barmherzigkeit recht erfassen und mich dieser göttlichen Liebe würdig bezeigen könne. In Demuth will ich Dich vor Deinem heiligen Altar anbeten, wie Maria, der heilige Joseph und die

frommen Hirten Dich vor der Krippe anbeten, und mit aller Andacht will ich heute an Deinem freudenvollen Geburtstage dem heiligen Meßopfer beiwohnen. Gieb mir dazu, heiligster Vater! Deine Gnade und stärke mich. Amen.

Zum Gloria.

„Ehre sey Gott in der Höhe!"
„Friede und Freude den Menschen auf Erden!"

Ich lobe und preise Dich, neugeborner Weltheiland! Ich bete Dich an und sage Dir Dank wegen Deiner großen Güte und Barmherzigkeit, Du König des Himmels und der Erde! Du bist der Sohn des ewigen Vaters und das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner! Du bist mein Herr und Gott, und sitzest zur Rechten des Vaters — erbarme Dich meiner!

Du allein bist heilig, Du allein bist der Herr, Du allein bist der Höchste, Herr Jesu Christe!

Der Herr sey mit mir und dem opfernden Priester!

Kirchengebete.

O Gott, der Du diese heilige Nacht durch den Glanz des wahren Lichtes erleuchtet hast, wir

bitten Dich, verleihe, daß wir, die wir hier auf Erden das Geheimniß dieser Erleuchtung feierlich begehen, auch die seligen Freuden desselben im Himmel genießen mögen.

Allmächtiger Gott! wir bitten Dich demüthig, daß die neue Geburt Deines eingebornen Sohnes im Fleische uns aus der alten Dienstbarkeit, in welcher uns die Sünde gefangen hält, befreien möge. Durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Credo.

Ich glaube an Gott den Vater, u. s. w.

Darauf bete:

O Gott! Du Zuversicht Aller, die an Dich glauben, erhöre gnädig unser Flehen! Ohne Dich vermögen wir nichts. Darum schenke mir den Beistand Deiner Gnade, daß ich Deine Gebote treu beobachten und stets nach der Lehre des Glaubens leben möge — durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zum Offertorium.

Göttlicher Heiland Jesus Christus! Du erscheinest bei Deinem Eintritt in die Welt nicht anders, als jedes andere gemeine Kind; ja Du erscheinst wie das ärmste aller armen Kinder: in einem Stalle, ohne alle Hilfe und Pflege gebar Dich Deine Mutter, die heilige Jungfrau Maria. Was sie Dir da geben konnte, war einzig das, daß sie Dich in arme Windeln wickelte, und Dich, den höchsten König der Welt, in einen offenen Stall auf freiem Felde legen konnte.

Das Volk, das Du mit Deiner Gnade heimsuchtest, erkannte Dich in dieser Deiner Armuth nicht; darum nahm es Dich nicht auf. Sein Herz war verdorben, und verblendet sein Sinn von eitler Weltgröße, darum gab es Dir keine Herberge. O wie unaussprechlich glücklich bin ich, liebster Heiland! daß ich Dich erkenne als meinen Herrn und Gott da, wo Du als ein armes und verlassenes Kind in der Welt erscheinest.

Du, o Herr! lassest mir ohne alles Verdienst das große Glück zu Theil werden, einzusehen, daß Du ganz arm nur darum in diese Welt gekommen bist, daß ich die Güter der Erde verachten und nur Demuth und Armuth in Gott meinem Herrn vor Dir üben soll. Ach, o Herr! wie kann ich

Dir für diese unaussprechliche Gnade geziemendst danken? O liebster Heiland! laß mich Dich nicht nur in der armen Krippe — laß mich Dich überall und in Allem und immer mehr und mehr erkennen! Komm, komm in Dein Eigenthum, nimm Besitz von meinem Herzen, das Du zu Deinem Tempel Dir erkoren hast. Dich allein will ich lieben, Dir allein will ich dienen, Dein Eigenthum will ich seyn, so lang ich lebe. Mit dem reinsten Opfer des Priesters opfere ich mich heute Dir auf, Du mein Herr und mein Gott! Amen.

Zum Sanctus.

Heilig, heilig, heilig, bist Du, o Herr Gott Sabaoth! Voll von Deiner Herrlichkeit ist der Himmel und die Erde! Heil Dir in der Höhe! hochgelobt, der da kommt im Namen des Herrn! Friede und Freude auf Erden den Menschen, die einen guten Willen haben! —

O es ist nichts so heilig, nichts so güte- und liebevoll als unser Herr, Gottessohn — Jesus Christus! Seine Liebe ist unendlich und ewig, und kein Sterblicher könnte thun, was Er für uns gethan und gelitten hat! Unter die heilige Schaar Deiner wahren Anbeter, o Gott! stelle auch ich mich heute im Geiste der Demuth, und bete Dich an als meinen Erretter. Dich lobpreise

mein Mund; Dich liebe mein Herz, so lang es in mir schlagen wird! An Dich und Deinen geliebten Sohn Jesus glaube ich mit der zuversichtlichen Hoffnung, daß ich dereinst Gnade und Vergebung meiner Sünden vor Dir finden werde.

In dieser zuversichtlichen Hoffnung entrichte ich anjetzt mit dem Priester dieses heilige Opfer Deiner Liebe. Sieh denn wohlgefällig herab von Deinem ewigen Throne auf dieses Opfermahl, und erhöre mein Flehen, da ich Dich demüthigst bitte: laß unsere Lebenstage im heiligen Frieden vorübergehen; bewahre uns vor dem ewigen Verderben, und stelle uns dereinst unter die Zahl Deiner Auserwählten, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Zur Wandlung des Brodes.

Wie Du einst bei Deiner Geburt im Stalle zu Bethlehem als Kind in Menschengestalt gelegen bist; so liegst Du jetzt, o Jesu! verborgen unter den Gestalten des Brodes am Altare. Dieß glaube ich und rufe zu Dir, dem wahren Gott:

„O Jesu! Dir lebe ich; o Jesu! Dir sterbe ich; o Jesu! Dein will ich seyn todt und lebendig. Amen.“

Zur Wandlung des Kelches.

Wie Du einst, o Jesu! Dein heiliges Blut am Kreuze für mich armen Sünder vergossen hast; so wird es jetzt verborgen unter den Gestalten des Weins für das Heil der Welt dem himmlischen Vater aufgeopfert. Dieß glaube ich und rufe zu Dir, dem wahren Gott:

„O Jesu! Dein heiliges Blut wasche mich; o Jesu! Dein heiliges Blut reinige mich; o Jesu! Dein heiliges Blut erlöse mich von meinen Sünden. Amen.“

Nach der Wandlung.

Aber, o mein Gott! wie unterstehe ich mich, der ich Staub und Asche und ein Sünder bin, zu Dir, Allmächtigster und Heiligster! zu reden? Ach, ich bin nicht werth, Allerhöchster! auch nur zu nennen Deinen heiligen Namen!

Doch noch nie hat einer erfahren, daß er von Dir zurückgestoßen wurde, der sich vor Dir gedemüthiget, und mit zerknirschtem Herzen sich zu Dir bekehret hat; vielmehr kommst Du jedem reumüthigen und bekehrten Sünder mit offenen Armen entgegen: so lieb sind Dir die Menschen! so sehr liegt Dir ihr Heil am Herzen, so liebreich

gehst Du mit den Sündern um! Wie soll ich nicht mit ganzer Seele auf Dich vertrauen? wie Dir nicht mein ganzes Herz voll Anbetung zum Opfer bringen?

Du, o Gott! kannst mir verzeihen: Ehre Dir, Allmächtiger! Du willst mir verzeihen: Lob und Preis Dir, Allgütiger! Und Du wirst, — ja Du hast mir schon verziehen: Dank und Anbetung Dir, Du meine Liebe und Erbarmung!

Zum Pater noster.

Göttlicher Erlöser Jesus Christus! so wie Du in Allem Deinen himmlischen Vater zu verherrlichen, zu gefallen und ihn anzubeten getrachtet hast, so soll auch ich in Allem gesinnt seyn, so möchte auch ich den himmlischen Vater und Dich anbeten. Aber zu schwach und unvollkommen bin ich, o Herr! und nicht rein genug ist mein Herz und mein Mund, Dich, wie es Dir gebührt, würdig anzubeten. Ach! Du reinster und bester Heiland! stärke und reinige Du mich, daß auch ich, wie Du, in Allem nur die Ehre Gottes zu befördern, seinen heiligen Namen zu verkünden, und nur Ihn allein vom Herzen zu lieben trachten möge.

Du aber, mein Erlöser! Du und der Vater ist Eins; darum neigen sich Dir alle Kniee im Himmel und auf Erden und unter der Erde;

darum richten sich hinauf zu Dir Aller Augen; darum erheben sich zu Dir alle Hände, lobpreisen Dich alle Zungen, und beten Dich an alle Herzen; denn Auge, Hand, Mund und Herz, Alles ist Dein Werk; o Herr! laß auch mich Dich anbeten mit ganzer Seele und mit ganzem Herzen. Amen.

Von der Kommunion des Priesters bis zum Ende der heiligen Messe.

Göttlicher Heiland! arm und verkannt kamst Du auf diese Welt, und nahmst Deine Wohnung als König des Himmels und der Erde in keinem Pallaste, sondern in einem offenen Stalle unter dem unvernünftigen Viehe auf dem Felde.

Ich sehe Dich zwar arm in einer schlechten Heukrippe auf Stroh liegen; aber ich höre die himmlischen Chöre die Göttlichkeit Deiner Geburt verkünden, und diese verkünden auch mir, daß Du der höchste Herr der Welt bist und seyn wirst in alle Ewigkeit.

O ja, ich weiß es, daß Du das Licht der Welt, unser Herr und Meister, unser Erlöser und Seligmacher, und mit dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit her unser Herr und Gott bist. Dich, o höchstes Gut! anbeten, sey dann ewig meine Freude, Dir lobsingen ewig

mein Verlangen, und nach Deinem heiligsten Willen leben ewig mein Bestreben.

Laß mich, o Jesu! Deiner Gottheit nur immer überzeugt seyn, und Deiner heiligen Liebe immer dankbarer werden. Nimm hinweg von mir Alles, was mich von Dir abbringen und entfernen kann: zieh mich immer näher und endlich ganz an Dich hin, und laß mich Dein seyn in alle Ewigkeit.

Deine Gebote seyen meine einzige Freude; gieb mir Kraft und guten Willen, daß ich sie treulich erfüllen möge. Deine heilige Liebe erwecke mich zum ewigen Danke: Dein heiliges Beispiel ermuntere mich zu allem Guten, und Deine liebevolle Hand segne mich und alle Deine Kinder mit dem Segen des Himmels! Amen.

Danksagungs-Gebet zu Jesus Christus.

Jesus Christus! Neugeborner Weltheiland! ich sage Dir herzlich Dank, daß Du mich gewürdiget hast, diesen heiligen Geheimnissen Deiner Liebe beizuwohnen; laß Dir das Opfer der heutigen Feierlichkeit angenehm seyn; mir aber verleihe die Gnade, daß ich durch einen gottseligen Lebenswandel zur Seligkeit gelange, die Du mir durch Deine Geburt so liebevoll erworben hast, Du unser Herr und Heiland Jesus Christus. Amen.

Vesper-Andacht.

„Christus ist uns geboren!“
„Kommet, lasset uns ihn anbeten!“

Anbetung.

Gütigster Gott! auf Deine Hilfe darf ich allezeit rechnen, so lange ich Dich liebe und Dir diene, und dieß ist der größte Trost für mich! Du bist das Licht, das alle Menschen, die in diese Welt kommen, erleuchtet, und dieses Licht ist in Deinem Sohne Jesus Christus erschienen. O Herr! erleuchte auch mich, und stärke mich mit Deiner Gnade, daß ich Deinen heiligen Namen würdig verehren und Deinen eingebornen Sohn in Demuth anbeten könne. Laß mich einzig zu Deinem und seinem Lobe, einzig zu Deiner und seiner Ehre, einzig zu Deiner und seiner Anbetung leben! Amen.

Hochgelobt sey Jesus Christ!
Der uns heut geboren ist.
Er, von der Jungfrau auserkoren,
Im Stall zu Bethlehem geboren,

Er ward als Kind uns offenbar,
Die Krippe ist sein Festaltar!
Hochgelobt sey Jesus Christ!
Der uns heut geboren ist.

Hochgelobt sey Jesus Christ!
Der uns heut geboren ist.
Er kam voll Liebe und Erbarmen
Aus seinem Himmel zu uns Armen,
Und brachte uns des Vaters Huld,
Der Tilger unsrer Sündenschuld.
Hochgelobt sey Jesus Christ!
Der uns heut geboren ist.

Hochgelobt sey Jesus Christ!
Der uns heut geboren ist.
Wir irrten ab vom Heiles-Pfade;
In ihm erschien uns Gottes Gnade,
Erschien voll Menschenfreundlichkeit
Uns Gottes Allbarmherzigkeit.
Hochgelobt sey Jesus Christ!
Der uns heut geboren ist.

Hochgelobt sey Jesus Christ!
Der uns heut geboren ist.
Wir grüßen dich mit frohen Liedern,
O könnten wir die Lieb' erwiedern,
Die Du uns Allen angethan!
Wir beten Dich vom Herzen an!
Hochgelobt sey Jesus Christ!
Der uns heut geboren ist.

Hochgelobt sey Jesus Christ!
Der uns heut geboren ist.
Nicht Noth, nicht Tod wird den betrüben,
Der kindlich glauben kann, und lieben.
Nimm, liebster Jesus! Herz und Sinn
Zum Dank= und Liebesopfer hin.
Hochgelobt sey Jesus Christ!
Der uns heut geboren ist.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

(Vater unser. Ave Maria.)

Anbetung.

Du unser Herr und König, Jesus Christus! gelobt und verkündet werde aller Welt und in allen Himmeln Dein heiligster Name! Hochgepriesen und verherrlichet Deine unendliche Liebe, und angebetet Deine göttliche Majestät von allen Engeln und Menschen von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Psalm.

Gott, Du bist mein Gott! Dir will ich lobsingen, und preisen Deine Güte und Barmherzigkeit an allen Tagen meines Lebens.

Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet, so erbarmest Du Dich unser, o Herr! denn Du weißt, daß wir Staub sind. Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Deine Barmherzigkeit übertrifft alle Deine Werke, und Deine Güte reicht, so weit die Himmel reichen. Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Du willst nicht den Tod des Sünders; sondern daß er sich bekehre und lebe. Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Du, o Herr! strafest uns nicht nach unsern Sünden, und vertilgst uns nicht nach unsern Missethaten. Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Du hast uns so sehr geliebet, daß Du Deinen Eingebornen dahin gabst, damit keiner, der an ihn glaubt, verloren gehe, sondern das ewige Leben habe. Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Du freuest Dich mit Deinem ganzen Himmel über einen Sünder, der Buße thut; denn er war verloren, und ist wieder gefunden; er war todt, und ist wieder lebendig geworden! — Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Du hast alle Haare meines Hauptes gezählt, und keines fällt ohne Deinen Willen zur Erde. Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Du speisest die Vögel der Luft und kleidest die Blumen des Feldes; um wie viel mehr wirst

Du für uns sorgen, da Du unser Vater bist! Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Wenn auch eine Mutter ihres Kindes vergessen könnte, so vergißt unser der Herr nicht; denn er hat unsere Namen in seine Hand geschrieben, und Niemand kann sie darin auslöschen. Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Darum vertrauen und warten alle Augen auf Dich, o Herr! und Du giebst Allen Speise zur rechten Zeit; Du öffnest Deine Hand, und erfüllest Alles, was da lebt, mit Deinem Segen. Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Du bist mein Gott, o Herr! von Jugend auf, und meine Zuversicht. Auf Dich allein vertraue ich.

Laß mich zuerst trachten nach dem Reiche Gottes und nach der Gerechtigkeit, und alles Uebrige vertrauungsvoll von Dir erwarten. Auf Dich, o Herr! vertraue ich.

Dieß verleihe mir Gott der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Angebetet, gelobt und gepriesen seyst Du jetzt und allezeit, o Du unendlich gütige Dreieinigkeit! Amen.

Gebet.

O Gott! dessen Barmherzigkeit unendlich, und dessen Güte unermeßlich ist, nimm das Rufen

meines Herzens gnädig auf, und laß Deiner göttlichen Majestät mein Gebet gefallen. Mit aufrichtigem Herzen habe ich Dich verehret, und in kindlicher Demuth Dich angebetet; laß mein Herz in Liebe und Vertrauen zu Dir zunehmen.

O Jesu! Du hast allen denen, die an Dich glauben, und in Glauben und Liebe Dich in's Herz aufnehmen, die Macht gegeben, Kinder Gottes zu werden. Du bist unser Bruder geworden, um uns zu Kindern Deines himmlischen Vaters zu machen. Gieb uns Deinen Geist, daß wir als Kinder Deines Vaters, wie Du, auf Erden leben, denken und handeln, beten und arbeiten. Stärke uns, daß wir, wie Du, Deinen Vater lieben und ihm gehorsam werden, wie Du ihm von der Krippe bis zum Kreuze gehorsam warst; daß wir alle Menschen wie uns selbst lieben, ihnen dienen und Gutes thun.

Um dieß bitten wir Dich, o Jesu, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit vollende ich meine Andacht, und übergebe mich mit Leib und Seele Gott dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Gelobt, gepriesen und gebenedeit sey die allerheiligste Dreieinigkeit jetzt und in Ewigkeit! Amen.

Abendgebet.

Der heilige Tag geht nun zu Ende, lieber Gott! den uns Deine Liebe zur Verherrlichung Deiner Majestät feiern hieß. Laß uns ihn gesegnet seyn diesen heiligen Tag, und lege Trost, Heil und Segen in mein Herz hinein.

O unendliche Liebe! Vater meines Herzens! wie soll ich Dir vergelten alles Das, was Du heute wieder an mir gethan hast, da ich Deine Liebe ganz und gar nicht verdiente! — Ich will Dir danken für die gnadenreiche Geburt Deines göttlichen Sohnes durch ein frommes, gottesfürchtiges Leben; ich will mich befleißen, mit Deiner Gnade und wegen Deiner, alle Pflichten meines Standes getreulich zu erfüllen. Stärke nur in dieser Nacht meine Kräfte durch einen sanften Schlaf für den morgigen Tag, und ich will Dir unabläßig dienen in jeder Minute desselben. Mit Deiner Hilfe will ich standhaft allen Versuchungen widerstehen; mit frommer Entschlossenheit will ich jederzeit über meine Sinne wachen, und vor den Gelegenheiten zum Bösen und vor der Sünde fliehen, um Dich allein in Wahrheit lieben zu können.

Nimm mich diese Nacht hindurch in Deinen heiligen Schutz, o mein Vater! und laß mich ruhen unter Deiner göttlichen Obhut. Zu Deiner Ehre will ich einschlafen, zu Deiner Ehre wieder erwachen.

Ich bitte Dir Alles ab, was ich den Tag hindurch Unrechtes gethan habe. Ich will es gewiß nimmermehr thun. Sende nur in mein Herz lebendigen Glauben, kindliche Hoffnung und fromme Liebe.

Unter Fürbitte der heiligen Engel, der heiligen Jungfrau Maria und aller Heiligen empfehle ich Dir, allmächtiger Gott! meine Seele und meinen Leib.

Gelobt sey Jesus Christus in Ewigkeit! Amen.

Am Feste

des

heil. Erzmarthyrers Stephanus.

Andachts-Uebung.

Gütigster Gott und Vater! wir feierten gestern die freudenreiche Geburt Deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, und heute feiern wir den seligen Tod des ersten Blutzeugen Stephanus, der für Christus und seine heilige Lehre sein Leben zum Opfer gebracht hat.

Jesus Christus, Du eingeborner Sohn Gottes! sende heute, an dem Gedächtnißtage des heiligen Stephanus, einen Strahl Deines Lichtes in mein Herz, daß ich an Dich glaube, wie Stephanus; gieb mir festen Muth und Unerschrockenheit, daß

ich von Dir rede, wie Stephanus; gieb mir Liebe und Geduld, daß ich für Dich leide, wie er, und verleihe mir die Gnade, daß ich Dich einst im Himmel sehe, wie Dich Stephanus schon auf Erden sah. Sein Leben, seine Reden, sein Sterben war ein Zeuge, daß er für Dich lebte, redete und starb.

Herr Jesu! sieh heute auch auf mich herab von Deinem ewigen Throne, erleuchte, stärke und segne auch mich mit der süßen Hoffnung Deiner Seligkeit: daß mein Leben und mein Sterben, mein Reden und mein Schweigen, meine Arbeit und meine Ruhe ein Zeuge werde, daß ich an Dich glaube, auf Dich hoffe, und Dich liebe. Gieß den Geist der Liebe in mein Herz, daß ich auch meine Feinde liebe, wie Du und Dein treuer Zeuge Stephanus. Herr Jesu! sey einst in der finstern Stunde des Todes mein Licht, daß ich Deine Liebe lebhaft erkenne, und meinen Geist freudig in Deine Hände empfehle, wie Du Deinen Geist in die Hände Deines Vaters, und Stephanus in Deine Hände empfohlen hat.

℣. Heiliger Stephanus und alle heiligen Martyrer! bittet für uns!

℟. Daß wir würdig und theilhaftig werden der Verheißungen Christi!

G e b e t.

Jesus Christus! eingeborner Sohn Gottes! wir bitten Dich: laß uns Deinem heiligen Martyrer Stephanus nachahmen, den wir heute verehren, damit wir auch unsere Feinde lieben lernen, da wir heute das Andenken desjenigen feiern, der auch für seine Verfolger betete zu Jesu Christo, dem Sohne Gottes, der mit ihm lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Die heilige Messe und alles Uebrige wie am Weihnachtsfeste, und so auch an den Sonn- und Festtagen bis nach dem Feste der heil. drei Könige.)

Danksagungs-Gebet

für

den letzten Tag des Jahres.

Allmächtiger, ewiger Gott! Ich sage Dir heute den herzlichsten Dank für jede Wohlthat und für alles Gute, so Du mir in diesem Jahre,

das mit dem heutigen Tage zu Ende geht, an Leib und Seele so liebevoll zugetheilt hast.

Ich sage Dir Dank, daß Du mich nach Deinem Ebenbild erschaffen, mir einen gesunden Leib und eine unsterbliche Seele gegeben, und mich im Schooße Deiner katholischen Kirche von christlichen Eltern hast geboren werden lassen.

Ich sage Dank auch Dir, Du ewiger Sohn Gottes, Jesus Christus! Du mein Heiland und Seligmacher! Dir sage ich heute Dank für die seligmachende Lehre, die Du in die Welt gebracht hast, für Deine Liebe und Treue, für Deine Menschwerdung und Geburt, für Deine Angst und Noth, für Deinen Hohn und Spott, für Dein Kreuz und Leiden, für Deine Auferstehung und Himmelfahrt, und bitte Dich, Du wollest noch fernerhin mein Vermittler bei Deinem Vater seyn.

Und Dich, Gott heiliger Geist — göttlicher Tröster in aller Noth! Dich bete ich an, Dich lobe und preise ich — Dir danke ich, daß Du mich in der heiligen Taufe zum Kinde Gottes und zum Erben des ewigen Lebens gemacht hast. Sey auch immerhin, ich bitte Dich, mein Tröster und Heiligmacher! Erleuchte meine unwissende Seele, heilige mein unreines Herz, und erneuere

in mir fortan den Eifer zu Allem, was gut und Dir wohlgefällig ist.

Heiligste Dreifaltigkeit! Dir bringe ich heute, am letzten Tage des Jahres, meinen besondern Dank für jeden Bissen Brod, den ich genossen; für alles Glück und Segen, so Du mir zugewiesen; für die Saaten des Feldes, und alle meine Habschaften, die Du mir erhalten, und für alle andere Freuden, die Du mir in diesem Jahre geschenkt hast.

Dafür lobe Dich meine Seele,
Dafür preise Dich mein Herz,
Dafür danke Dir Mund und Herz!

Ehre sey Gott dem Vater, der mich bis auf diese Stunde so liebevoll erhalten, so väterlich versorgt und so treulich beschützet hat!

Ehre sey Gott dem Sohne, der mich so liebevoll erlöset, und mich in vielerlei Anliegen so brüderlich beschirmet hat!

Ehre sey Gott dem heiligen Geiste, der mich von Jugend auf zum Guten erleuchtet, und mich immer so weise regiert hat!

Ehre sey der allerheiligsten Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

Seligste Jungfrau und Gottesmutter Maria! und Ihr Engel und Heiligen alle, Euch danke ich für Eure gütige Fürbitte in diesem Jahre! Erbittet mir auch fernerhin die Gnade der Beständigkeit im Guten durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Neujahrstage.

Am Morgen.

Te Deum.

Herr! großer Gott! Dich loben wir,
Wir beten an, und danken Dir.
Dich preisen alle Himmelsheere,
Dir singen aller Engel Chöre.
Die Nacht mit ihrer Sternenpracht
Verkündet Deiner Hoheit Macht!
Es kündiget, o Trost und Wonne!
Sich Deine Lieb' in Deinem Sohne
Den Erdbewohnern huldreich an;
Wir beten Dich, o Vater! an.

Sohn Gottes, und der Jungfrau Sohn!
In Ewigkeit steht fest Dein Thron.

Die Patriarchen und Propheten,
Sie preisen Dich! Du kamst zu retten
Die Menschen nach dem Sündenfall,
Lagst in der Krippe, in dem Stall,
Und bluteteſt am Kreuzesstamme
Für unser Heil! Dein heil'ger Name
Sey hochgelobt, gebenedeit
Von uns in alle Ewigkeit.

Auf, Christen! auf, und lobt und preist
Des Vaters und des Sohnes Geist!
Die Jungfrau hat von ihm empfangen
Den Herrn, nach welchem wir verlangen,
In ihres Herzens Reinigkeit
Zu unser Aller Seligkeit.
Er führte Simeon, den Greisen,
In Tempel, durch den Stern die Weisen
Zu Jesus, unserm Heiland, hin;
Rührt noch der Sünder harten Sinn.

Dir, heiligste Dreieinigkeit!
Sey Herz und Seele ganz geweiht!
Dir singt der Himmel dreimal heilig!
Wir singen: heilig! heilig! heilig!
Ist unser Herr, ist unser Gott!
Ist Vater uns in jeder Noth,
Erlöser, Tröster unsrer Seelen,
Barmherzig, gnädig, wenn wir fehlen.
Dieß hat er freundlich kund gethan,
O, stimmt das Lied der Engel an:

Ehre sey Gott in der Höhe — dem Allmächtigen! und Friede auf Erde den Menschen, die eines guten Willens sind. Amen.

Andachts-Uebung.

Ewiger, heiliger Gott! Vater der Barmherzigkeit, Geber alles Guten und die Quelle aller Gaben! am ersten Morgen dieses neuen Jahres trete ich vor Dein heiliges Angesicht und bete Dich an. Erhöre mein Flehen! Ich möchte von ganzem Herzen fromm und Dir allein gefällig werden — gieb mir daher, was Dir an mir wohlgefallen kann. Laß mein Herz stark im Glauben, fest in der Hoffnung, tief in der Demuth, versammelt in der Andacht, anhaltend im Gebet, treu im Gehorsam, kindlich in der Furcht, und innig in der Liebe werden.

Herr, Du hast gütig an mir gehandelt! — So bete ich heute mit Mund und Herz zu Dir, göttlicher Erlöser Jesus Christus! Ein Jahr ist wieder vorüber, aber das Andenken an Deine Güte und Liebe soll nicht vorüber gehen. O göttlicher Heiland! halte mich auch im neuen Jahre fest in dem Glauben an Deinen heiligen Namen,

und in der Beobachtung Deiner Gebote! stärke mich, wenn ich wanke, befestige mich in allem Guten, und laß mich Dein seyn hier in der Zeit und dort in der Ewigkeit!

Heiliger Geist! erleuchte in allen Stunden dieses neu angetretenen Jahres meinen Verstand, stärke meinen Willen, entzünde mein Herz, ordne all mein Verlangen und jede Neigung meines Herzens, und komm meiner Schwachheit mit Deiner Gnade zu Hilfe, daß ich gut und heilig werde. Dann wird dieses Jahr ein gesegnetes Jahr für mich seyn, und ich werde mich desselben einst noch in der Ewigkeit erfreuen. Amen.

℣. Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

℟. Ehre sey Dir, allmächtiger, ewiger Gott! von allen Menschen und zu allen Zeiten! Amen.

(Die heilige Messe und Anderes wie am Weihnachtsfeste.)

Gebet um alles Gute.

Gott, unser Vater! allemal finden wir Trost in unserm Anliegen, wenn wir an Dich denken

und auf Dich vertrauen. Eben heute am ersten Tage des neuen Jahres schwebt mir wieder Deine väterliche Liebe zu uns Menschen lebhaft vor Augen, und mein Herz wendet sich daher vertrauensvoll hin zu Dir.

Gieb mir, guter Gott! vor Allem die rechte Liebe zu Dir, und Lust und Freude zu Deinem heiligen Worte. Gieb mir Ehrerbietigkeit gegen die Geistlichkeit, Gehorsam gegen die Obrigkeit, und laß mich seyn:

Rein in Gedanken,
Wahrhaft in Worten,
Züchtig in Sitten,
Mäßig in der Freude,
Dienstfertig gegen den Nächsten,
Und dankbar gegen meine Wohlthäter.

Ich stelle es mir wohl vor, daß ich oft etwas wünsche, und von Dir, o Vater! ungestümm begehre, was zu meinem wahren Heile nicht seyn kann; deßhalb bitte ich Dich heute: Gieb mir in allen Dingen einen klugen Verstand und ein christliches Herz, daß ich es ganz Dir überlasse, ob Du mir geben, nicht geben, oder nehmen willst. Nur bitte ich Dich um das Einzige:

Wenn ich esse, so segne mich!
Wenn ich schlafe, so wache für mich!
Wenn ich aufstehe, so sey Du bei mir!
Wenn ich ausgehe, so führe mich!
Wenn ich daheim bin, so behüte mich!

laß überall Deinen heiligen Engel mir zur Seite stehen. — Laß mich aber auch, lieber Vater im Himmel! meinen zeitlichen Geschäften wohl vorstehen, und gieb mir Lust zur Arbeit, und Verstand und Geschicklichkeit zu all meinem Vorhaben.

Verschaffe mir auch, o Gott! daß ich meinen Nächsten wie mich selbst liebe — segne, die mir fluchen, wohlthue denen, die mich hassen, für Jene bete, die mich beleidigen, und so Allen nur das Böse mit Gutem vergelte. Wende mein Herz zur Barmherzigkeit, und laß mich freigebig seyn gegen Arme und Dürftige.

Endlich, bester Vater im Himmel! nimm einmal bleibenden Besitz meines Herzens, und komm mir mit Deiner Gnade zu Hilfe, daß ich Dich nimmermehr durch einen bösen Willen aus meinem Herzen vertreiben möge. Erlöse mich auch, ich bitte Dich! von aller Unbeständigkeit, und verleihe mir einen festen und treuen Sinn für's Gute, auf daß ich nur Dich allein suche und

liebe, und in Dir und durch Dich die ewige Seligkeit im Himmel finden möge. — Um dieses, wie überhaupt um alles Gute für Leib und Seele bitte ich Dich durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet

am Feste

der heiligen drei Könige.

Kirchengebet.

O Gott! der Du an dem heutigen Tage Deinen eingebornen Sohn den Heiden durch Erscheinung eines Sterns geoffenbaret hast, verleihe gnädig, daß wir, die wir Dich durch den Glauben schon erkannt haben, bis zur Anschauung Deiner ewigen Herrlichkeit geführt werden mögen, durch eben denselben Jesum Christum, Deinen Sohn. Amen.

Hier, lieber Christ! opfere dich dem göttlichen Heilande auf und bete dann:

Du wahrer König des Himmels und der Erde, Jesus Christus! Nimm mein Opfer, mich selbst so wohlgefällig auf, wie Du das Opfer der heiligen drei Könige heute so gnädig aufgenommen hast, und würdige mich derselben Gnade und Barmherzigkeit, die Du diesen Weisen aus fernem Lande hast angedeihen lassen.

Ich vermag zwar nicht, Dir Gold, Weihrauch und Myrrhen zu opfern; aber ich bringe Dir anstatt des Goldes mein redliches Herz und meine aufrichtige Liebe. O göttliches Kind! stärke mich Schwachen, daß ich Dir immer redlich dienen und Dich von nun an über Alles und nach allen Kräften meiner Seele lieben möge.

Anstatt des Weihrauches opfere ich Dir, Du liebenswürdigstes Kind! jede meiner Andachtsübungen, so gering und unvollkommen sie auch seyn mögen, und bitte Dich um Deinen Segen und Deine Beihilfe, damit ich jederzeit mit Demuth und Vertrauen zu Dir und Deinem Vater beten könne.

Anstatt der Myrrhen opfere ich Dir die vielen Kreuz und Leiden, die ich jemals an Leib und Seele erduldet habe; ich opfere Dir jede schwere

Arbeit, und alles Bittere, das mir mein Stand auflegt. Hilf mir nur, Du Zuflucht aller Bedrängten! daß ich jedes Leiden dieser Zeit nach Deinem göttlichen Willen, und aus Liebe zu Dir geduldig ertrage, damit ich Dir einst auch in den Himmel nachfolgen möge, wohin Du mir mit dem Kreuze vorangegangen bist. Amen.

Meßandacht

vom Sonntag nach dem Dreikönigsfeste bis zur Fasten.

Zum Eingang der heiligen Messe.

Wenn ich mich, o Gott! als Sünder Deinem heiligen Altare nähere, so versammle Du meine Sinne, leite meinen Geist, und reinige meine Seele — und sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Herr! erbarme Dich meiner, erbarme Dich meiner, erbarme Dich meiner nach der Fülle Deiner Gnade, und laß mein Rufen zu Dir in den Himmel hinauf gelangen.

Vor Allem aber, o barmherziger Vater! vergiß meine Missethaten, die ich vom Herzen hasse

und bereue, weil ich Dich vom Herzen liebe; verzeihe sie mir alle, wie ich auch allen denen vom Herzen verzeihe, die mich jemals beleidiget haben. Verleihe mir nur, heiligster Gott! daß ich mich in Einigkeit des heiligen Geistes Dir gänzlich aufopfere, wie Du Dich selbst für mich am Kreuze aufgeopfert hast. Amen.

(Vater unser. Ave Maria.)

Zum Gloria.

Der Himmel und die Erde, alle lebende und todte Wesen sollen den Namen des Herrn vom Morgen bis zum Abende, von einem Ende der Welt bis zu dem andern, jetzt und allezeit in alle Ewigkeit preisen: „Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind.“

Ich lobe und preise Dich, o Herr, allmächtiger Gott! ich bete Dich an in Deiner Herrlichkeit. Du allein bist der Herr, der wahre Gott und allmächtige Vater!

Jesus Christus, Du Sohn des ewigen Vaters, Du unschuldiges Lamm Gottes, welches gekommen ist, die Sünden der Welt hinwegzunehmen! erbarme Dich meiner, und sieh gnädig herab auf

mich unwürdigen Sünder, und errette mich aus den Gefahren des Leibes und der Seele; denn Du allein bist unendlich heilig, unendlich mächtig, und unendlich würdig aller Ehre und Anbetung mit dem heiligen Geiste, in der Glorie des ewigen Vaters. Amen.

Zum Evangelium.

Es ist das Dein heiligster Wille, o Gott! daß ich im Glauben unterrichtet werde; aber was wird es mir nützen, wenn ich an Dich glaube, und nicht nach dem Glauben lebe? Wie wird es mir gehen, wenn ich vor Dir, meinem Richter, erscheinen werde mit dem Glauben allein, ohne das Verdienst der guten Werke? — Heiligster Gott! verleihe mir demnach die Gnade, recht an Dich zu glauben, und nach diesem meinem Glauben gewissenhaft und heilbringend zu leben, zum Lobe und zur Ehre Deiner gütigen Barmherzigkeit. Amen.

Zum Credo.

O Gott! laß mich mit fröhlichem Herzen glauben an Dich, den ewigen Vater, an Jesum Christum, Deinen eingebornen Sohn, und den heiligen Geist, an eine heilige, allgemeine, christkatholische

Kirche, an die Gemeinschaft der Heiligen, an eine Nachlassung der Sünden, an die Auferstehung des Fleisches und an ein ewiges Leben, zu dem uns Gott der Herr Alle versammeln wolle. Amen.

Darauf bete:

„Ich glaube an Gott den Vater" u. s. w.

Zum Offertorium.

Nimm gnädig, o Gott! die Gaben aus der Hand Deines geweihten Priesters hin zur Ehre Deines heiligsten Namens, und zum Heile der gläubigen Gemeinde.

Ich opfere Dir dieses heilige Opfer auf mit eben derjenigen Meinung, mit welcher es Christus selbst eingesetzt hat, und sich wirklich auf dem Altare für mich opfern will, und bitte Dich, daß Du durch dieses heilige Opfer mir, meinen Verwandten, Gutthätern, Freunden und Feinden die kostbaren Gnaden unsers Heils ertheilen wollest, welche uns armen Sündern durch die Verdienste Deines geliebten Sohnes allein ertheilt werden können.

Ich bitte zugleich auch für Deine heilige katholische Kirche, für den Papst, die Bischöfe und alle geistlichen Seelenhirten, für alle christlichen Fürsten, und endlich für alle rechtgläubigen Christen.

Ergieß Deinen heiligen Segen über Alle, die mich hassen und verfolgen, und vergieb mir meine Sünden, wie auch ich ihnen alles Uebel verzeihe, das sie mir anthun, oder noch zu thun gesinnet sind. Amen.

Zum Sanctus bis zur Wandlung.

Laß mich, o Gott! mit den Engeln hinaufschwingen zu den Wolken Deiner Herrlichkeit, und mit ihnen in tiefster Ehrfurcht das dreimalige Heilig anstimmen zur Ehre Deiner allerhöchsten Heiligkeit, Deiner Allmacht und Allwissenheit, da Du allein mein Trost und meine Hilfe bist, und seyn kannst, und seyn wirst.

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Gott der Heerschaaren. Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit. Gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn. O Gott! Dir sey Lob und Ehre im hohen Himmel.“ Amen.

Bei der Wandlung.

O Jesus! Du wahrer Gott und Mensch! ich glaube, daß Du hier wahrhaft zugegen bist, ich bete Dich in Demuth an, und liebe Dich von Herzen. Wie Du Dich für mich hier gänzlich dargiebst, so will auch ich mich für Dich gänzlich dargeben, und mich Dir völlig aufopfern.

O kostbares Blut, welches für uns Menschen zur Vergebung unserer Sünden vergossen worden ist! ich bete Dich an mit der festen Hoffnung, Du wirst mich nicht verloren gehen lassen. O Jesu! Dir opfere auch ich Leib und Leben auf, aus schuldiger Dankbarkeit für Deine große Liebe, mit welcher Du für mich gelitten hast und gestorben bist.

Nach der Wandlung.

Wie wunderbar bist Du, o Gott! Da auf dem Altare erscheint Dein wahrer Leib unter der Gestalt des Brodes, Dein wahres Blut in der Gestalt des Weines, um uns dadurch wie dort die Jünger beim heiligen Abendmahle zu beseligen, und den größten Beweis Deiner Liebe bis an's Ende der Welt zu erhalten. Hochgepriesen sey, der im Namen des Herrn wandelt, und dem Namen des Herrn sey Lob und Dank, und Preis und Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.

O barmherziger Vater! segne mich; segne die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders die Seelen derjenigen, für welche ich zu beten schuldig bin. Führe sie bald zu deiner ewigen Anschauung in den Himmel, und laß auch mich einst nach dem Tode dieser Gnade theilhaftig werden, damit ich mit den heiligen Aposteln, Martyrern und allen

Auserwählten in der glückseligen Ewigkeit Dich loben und preisen möge. Amen.

Zum Agnus Dei.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du mich mit Deiner Gegenwart beglückest, daß Du bei mir einkehren willst; aber mache mich durch den Strahl Deiner Gnade, durch Deine unendliche Erbarmniß dazu würdig, und meine Seele wird gesund werden, mein ganzes Leben wird Dir angehören. Verleihe mir nur durch die Kraft dieses göttlichen Opfers Deine Gnade, und durch Deine Gnade vermehre meinen Glauben, stärke meine Hoffnung, entzünde meine Liebe, und gieb, daß ich nur nach Dir allein verlange, und Dir allein lebe. Ja, nun ist es beschlossen, Dir will ich getreu bleiben bis zu meinem Tode. Lieber will ich Alles leiden und verlieren, als Dich, o Jesu! durch eine Sünde mehr beleidigen. Amen.

Zum Beschluß der heiligen Messe.

Heiliger und barmherziger Gott! tilge meine Sündenlast, und wasche sie mit Deinem heiligen Blute nebst jener der ganzen Welt hinweg, da du für Hohe und Niedere, für Arme und Reiche, für Gute und Böse, ja für das ganze sündige

Menschengeschlecht gestorben bist, um nicht Deine Hoheit, sondern Deine Liebe zu zeigen.

Es beglücke mich und alle Menschen nach dem Wunsche des Priesters das heutige heilige Meßopfer, und der Segen von Gott in allen Gedanken, Worten und Werken. — Nun gehe ich nach Deinem göttlichen Willen wieder zu meiner Arbeit; will aber den ganzen Tag bei meinen Geschäften mich der großen Gnade erinnern, die Du mir erwiesen hast, und in allen meinen Worten, Gedanken und Begierden so behutsam seyn, daß die Frucht dieses heiligen Meßopfers an mir nicht verloren gehe. Dieses alles nehme ich mir vor mit Deiner Gnade, o Jesu! Amen.

Am Aschermittwoch.

Ewiger, allmächtiger Gott! Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Sieh nun heute gnädig herab auf mich armen, aber reumüthigen Sünder; sey mir gnädig, und vergieb mir nach Deiner unendlichen Barmherzigkeit meine vielen Sünden und

Vergehungen. Ich erkenne es, daß die geweihte Asche, die ich in Demuth und voll Reue mir auf mein Haupt will streuen lassen, ein Sinnbild sey, daß ich Asche bin, und um meiner Sünden willen einst in den Staub werde zurückkehren müssen; aber, o mein Gott! erbarme Du Dich meiner, und rette meine Seele; erweise an mir jene Güte, die Du den Reumüthigen versprochen hast, und gedenke nicht mehr meiner Sünden.

Um was ich Dich aber heute besonders bitte, lieber Vater im Himmel! ist dieses: Gieb mir ein reines und frommes Herz, damit ich die heilige Fastenzeit mit guter Andacht anfangen, und mich während dieser heiligen Zeit vollkommen bessern möge, damit ich theilhaftig werde der unendlichen Verdienste des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, meines Erlösers. Amen.

Andachts-Uebungen
für die Sonntage
in der heil. Fastenzeit.

Morgen-Andacht.

Gütigster Vater im Himmel! Deiner Liebe allein verdanke ich es, daß ich die Zeit der Gnade und die Tage des Heiles wieder erlebt habe: und für diese Deine unendliche Güte bringe ich Dir am ersten Morgen der heiligen Fastenzeit den herzlichsten Dank. Ich bekenne es mit Reue und Wehmuth vor Dir und Deinem eingebornen Sohn Jesus Christus, der zur Vergebung meiner Sünden am Kreuze gestorben ist, und vor dem heiligen Geiste, daß ich gegen Dich, gegen den

Nächsten und gegen mich selbst, oft und vorsätzlich gesündigt habe. Darüber klagt mich mein Gewissen an, und ich selbst fühle meine Strafbarkeit. Deßwegen rufe ich gleich in der ersten Morgenstunde dieser heiligen Zeit zu Dir, Allbarmherziger! gieb mir Verzeihung meiner Sünden, unterstütze mich mit Deiner Gnade, damit ich meine Sünden büßen und mir durch ein frommes Leben und innigste Andacht in dieser heiligen Fastenzeit Deine Vaterhuld verdienen möge.

Allgütiger! verwirf mich vor Deinem heiligsten Angesichte nicht, da ich Dir reuevoll meine Sünden vor dem Himmel und der Erde, vor der seligsten Jungfrau Maria, den heiligen Aposteln, vor allen Heiligen, und vor der ganzen christlichen Gemeinde bekenne. Ich will es mit Petrus herzlich bereuen und beweinen, daß ich Dich und Deinen Sohn durch meinen Leichtsinn und strafbare Vergessenheit verläugnet und Gott den heiligen Geist betrübt habe. Wie Maria und Johannes will ich mich an das Kreuz Jesu, meines Erlösers, voll Glaubens hinstellen, mit Liebe, wie Magdalena, das Kreuz Jesu umfassen, und mit allen wahrhaft Bekehrten Deine Barmherzigkeit anrufen.

Vater! sprich zu dieser meiner Morgenandacht Deinen Segen, und sey gnädig mir armen Sünder

durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Die heilige Messe

für die Sonntage in der Fasten.

Vorbereitungsgebet.

Jesus Christus! Du Sohn des lebendigen Gottes! mit heiliger Ehrfurcht nahe ich mich in dieser Gnadenzeit Deinem heiligen Altare, um Dich in Demuth anzubeten auf Deinem Leidenswege. Deine heilige Liebe, o Jesu! war bereit, für mich zu dulden alle Leiden, zu dulden auch den schimpflichen Tod am Kreuze. Wie kann ich Dir doch für diese Liebe genugsam danken? O Herr! laß mich nun jetzt erwägen Deine Leiden, und betrachten Deinen Tod, der jetzt unblutiger Weise auf dem Altare beim heiligen Meßopfer gefeiert wird. Deine heilige Liebe stehe mir zur Seite und stärke mich! —

Vom Anfange der heil. Messe bis zur Epistel.

Du himmlische Unschuld Jesus Christus! wie ist es möglich, daß so eine schreckliche Angst über

Dich kommen konnte, wie Deine Angst am Oelberge war, da Du doch die himmlische Unschuld selbst gewesen bist? und wie war es möglich, daß Dich Dein Vater nicht erhöret hat in Deiner Todesangst?

Doch ich weiß ja, warum Dein Vater Dich nicht erhöret und den Kelch des Leidens von Dir nicht hinweggenommen hat: ach! unsere Sündenlast nahmst Du ja auf Dich! unserer Sünden Angst und Schrecken lag so schwer auf Dir, daß sie Dir den blutigen Angstschweiß auspreßten! unserer Sünden Schuld solltest und wolltest Du büßen! —

Und ohne all' unser Verdienst, aus lauter Liebe zu uns sündigen Menschen unterwarfst Du Dich dieser schrecklichen Todesangst! aus lauter Liebe nahmst Du die schreckliche Last unserer Sündenschuld auf Dich! Ja wahrhaftig! die lautere Liebe bist Du, o Jesu! Dich preise der ganze Himmel! Dir lobsinge die ganze Erde! Dich bete an, was Leben hat, Herr unser Gott! Amen.

Herr! erbarme Dich unser!
Christe! erbarme Dich unser!
Herr! erbarme Dich unser!

Kirchengebet.

O Gott, der Du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnet wirst, sieh gnädig an das demüthige Flehen Deines zerknirschten Volkes, und wende von uns ab die Geisel Deines Strafgerichts, die wir für unsere Sünden verdienen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Von der Epistel bis zur Opferung.

Sohn Gottes Jesus Christus! Du hast zu Deinem Vater gebetet, daß er den bittern Leidenskelch von Dir nehmen möchte, wenn es sein Wille wäre. Er nahm ihn nicht von Dir; und darum willst Du ihn auch trinken den Leidenskelch; denn sein Wille ist ganz auch der Deinige.

Und Du willst sterben, Unschuldigster! damit wir Sünder leben sollten; darum gehst Du Deinen Feinden selbst entgegen, fragst sie selbst, wen sie suchen, sagst es ihnen selbst, daß Du es bist, den sie suchen; Du lassest Dich von dem Verräther Judas küssen, lehnst die Hilfe Petrus und Deiner Jünger ab, und brauchest selbst Deine allmächtige

Hilfe nicht. Du lassest Dich gefangen nehmen und binden! —

O liebevollster Erlöser! Da zeigst Du es augenscheinlich, wer Du bist. Winde und Meere gehorchten Deinem Befehl! Krankheiten wichen auf Dein Wort, und selbst Todte stunden auf Deinen Wink zum Leben auf; ein einziges Wort von Dir hätte hingereicht, um Deine Mörder zu vernichten. Allein der Wille Deines himmlischen Vaters und unser Seelenheil lagen Dir näher am Herzen, als Dein Leben, und daher ergabst Du Dich so freiwillig Deinen Feinden.

Allmächtiger! Liebe nur ist Deine Allmacht, und deßhalb hatten Deine Feinde die Gewalt, Deiner sich zu bemächtigen. O Herr, mein Gott! laß doch auch mich Deinen Vater und meinen Nächsten so lieben, wie Du geliebt hast! laß mein ganzes Leben nur Liebe seyn, damit ich Dich bei jedem heiligen Meßopfer in Wahrheit anbeten könne! Amen.

Von der Opferung bis zur Präfation oder zum Sanctus.

Da stehst Du nun, unschuldigster Jesus! vor dem Richter, und Keiner, auch der falscheste Zeuge, weiß Dir etwas vorzuhalten. — Göttlicher Heiland! man forderte Dich auf, zu sagen, ob Du

Gottes Sohn seyest; Du sagst es ihnen, und alle schreien aus vollem Halse: Er sterbe! O Gott! welch ein ungerechtes und strafbares Urtheil! —

Und wie geduldig und großmüthig ertrugst Du auch die größten Unbilden Deiner Feinde um des Menschen willen, sanftmüthigster Jesus! Du warst unschuldig, und Keiner konnte Dich einer Sünde überweisen; von uns Menschen aber ist keiner ohne Sünde: Alle sind wir Sünder, und wie können Sünder die Richter der Unschuld seyn?— Du allein, o Jesu! bist der Richter der Menschen, und Du lassest Dich von den Menschen um ihres Heiles willen richten! Gott! welch' eine Liebe! welch' eine Demuth!

Ach, o Jesu! laß mich diese Deine göttliche Liebe und Demuth nie mehr vergessen! Laß mich weinen über die schreckliche Ungerechtigkeit der Sünde, so lang ich lebe, damit ich aus Liebe zu Dir die Sünde hassen und Deine göttliche Majestät ewig loben und anbeten möge. Amen.

Vom Sanctus bis zur Wandlung.

O liebster Heiland! Dein Jünger Petrus bekannte von Dir, daß Du wahrhaftig der Sohn Gottes bist, und jetzt verläugnet er Dich vor einer Magd und sagt: daß er Dich nicht kenne.

— Liebevollster Erlöser! freundlich warntest Du den schwachen Petrus vor dem Fall, mitleidig sahst Du den Gefallenen an, und liebreich nahmst Du den Reumüthigen wieder auf; wahrhaftig, Du Sohn Gottes! unendlich ist Deine Liebe!

Aber nicht nur an Petrus, nicht nur an tausend andern Sündern beweisest Du Deine Liebe; auch an mir armen Sünder beweisest Du sie jetzt noch eben so offenbar. Denn wie oft und schwer sündige auch ich, und Du wendest immer Deinen Gnadenblick zu mir, so oft ich reumüthig zu Dir zurückkehre.

Ja, o Herr! auch gegen mich bist Du voll Liebe und Erbarmung; beschütze mich vor dem Falle, und laß mich beständig bei Dir bleiben, wie Du im heiligen Altarssakramente bei uns Menschen zu bleiben versprochen hast. Amen.

Von der Wandlung bis zum Pater noster.

Göttlicher Dulder Jesus Christus! der Du jetzt wahrhaft und lebendig auf dem Altare gegenwärtig bist, ich erinnere mich, betrübt im Geiste, Deiner schmerzlichen Geiselung und Krönung und des ungerechten Todesurtheils, das Deine Feinde über Dich aussprachen: und Du, o Herr! sprichst auch nicht ein einziges Wort zu Deiner Vertheidigung? Du schweigst um unserer Erlösung willen

zu allen Grausamkeiten und Mißhandlungen! Ja, o Herr! Du liebst uns mehr, als Dein Leben! wie kann ich Dir genugsam dafür danken?

Göttlicher Erlöser! ich bitte Dich: nimm mir Alles, was ich habe, nur nimm mir die Liebe zu Dir nicht! Laß mich Dich lieben, Liebenswürdigster! wie Du mich geliebt hast, damit ich Dich liebe, wie ich Dich lieben soll, und in der rechten Liebe zu Dir Dich anbete, wie es Dir gebühret! Amen.

Vom Pater noster bis zur Kommunion.

In heiliger Stille, o Jesu! feiere ich jetzt Deinen Todesgang! — Betrübt ist meine Seele, o Gott! innigst betrübt; denn auch meine Sünden sind Ursache an diesem Deinem bittern Todesgang; auch meiner Sünden wegen wirst Du unter die Missethäter geworfen; auch meiner Missethaten wegen zur Kreuzigung hinausgeschleppt! Auch meinetwegen stirbst Du am Kreuze! Ach! wie ein spitziges Schwert durchbohrt es mir die Brust, wenn ich der Grausamkeiten gedenke, die Dir meine Sünden von einem Richter zum andern bis an's Kreuz zubereitet haben! —

Heiligste Unschuld Jesus Christus! wer kann all' Dein Leiden bedenken, ohne im Herzen erschüttert zu werden? Sieh, o Herr! mit solch

unendlicher Liebe liebtest Du mich, daß Du für mich selbst Dein Leben gegeben hast; ach! laß mich doch nimmermehr die Sünde lieben; laß mich Dich allein vor Augen und im Herzen haben; denn Du allein verdienst all' meine Liebe, allen Dank und alle Anbetung. Amen.

Von der Kommunion bis zum Ende.

Jesus Christus, die reinste Unschuld des Himmels, mein Herr und mein Gott hängt neben Missethätern am Kreuze! — O göttlicher Heiland! betrübt, innigst betrübt ist meine Seele; denn Du bist nun nicht mehr! — Du, der Himmel und Erde erschuf, stirbst wie jeder andere Mensch, damit wir Sünder wieder das ewige Leben haben. — Doch, Dein Tod, o Jesu! ist kein Tod. Du stirbst, und gehst gleich wieder aus eigener Macht aus dem Grabe hervor; Du stirbst, damit wir leben, welch' ein Trost für uns! Man lästert Dich am Kreuze noch, und Du sagst kein Wort dagegen. Vielmehr betest Du für Deine Kreuziger: „Vater! verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.“ Welch' ein Beispiel für uns! —

O Jesu! mein Herr und mein Gott! mein Leben, mein Trost, mein Beispiel und meine Liebe! O Jesu! an Dich glaube ich und auf Dich hoffe

ich, Dich liebe ich und Dich bete ich an, allezeit, überall, im Leben und im Sterben, ewig!

Du höchste Liebe Jesus Christus! segne mich, und sey gnädig mir armen Sünder durch Dein heiliges Kreuz und Leiden. Amen.

Kreuzweg-Andacht.

(Für die heiligen Fasten- und andere Sonntage des Jahres am Nachmittage.)

Erste Station.

Jesus Christus ist im Todeskampf auf dem Oelberg.

Ueber Jesus kam die Stunde der heißesten Angst. Er betete in dieser bittersten Stunde zum Vater, daß er diesen bittern Kelch hinnehmen wolle; aber nicht mein, sondern Dein Wille geschehe, fügte er hinzu. Der Vater nahm zwar den Kelch des Leidens nicht weg, um welches der Sohn bat, aber Stärkung schickte er ihm vom Himmel.

In der Stunde der Angst und Trostlosigkeit sollen wir allemal nach dem Beispiele Christi zum

Gebet unsere Zuflucht nehmen — wir müssen es aber allemal dem lieben Gott anheimstellen, ob er uns erhören wolle oder nicht. Nimmt er unsere Leiden nicht weg, so giebt er gewiß Stärke zum Ausharren im Leiden.

Gebet.

Herr Jesus! so oft eine bittere Stunde meines Lebens anbricht, laß mir Deine Bangigkeit am Oelberg, Deinen Blutschweiß und Deinen Todeskampf lebhaft vor Augen stehen. Laß mich Dein Beten, Dein tiefes Trauern und Dein Hingeben in den Willen Deines Vaters wohl zu Herzen fassen, daß ich bete, wie Du, und im Beten ausharre, wie Du; daß ich mit Ergebung leide, wie Du, und zum Leiden gestärkt werde, wie Du. Amen.

Zweite Station.

Jesus wird von den Soldaten und Gerichtsdienern umrungen, und von dem Judas verrathen.

Jesus gieng seinem Leiden unerschrocken entgegen: „Ich bin Jesus von Nazareth, den ihr suchet,“ sagte er zu denen, die ihn gefangen nehmen wollten. Er nimmt noch den verrätherischen Kuß

des Judas an, und redet ihm freundlich zu Herzen: „Freund Judas! zu was bist du da? Du verräthst mit einem Kuß des Menschen Sohn.“

Jesus vergißt seine Mißhandlung, liebt seinen Verräther, und möchte ihn noch mit einem freundlichen Blick, mit einer ernsthaften Warnung von seinem Untergange zurückziehen. — Ach, daß wir Alle von Christus lernten geduldig leiden, und den Beleidigern vergeben!

Gebet.

Herr Jesu! Du giengst unerschrocken Deinem Leiden entgegen, und Du liebtest Deinen Verräther noch. O Du Liebe ohne Deines Gleichen! — Du kannst Deinen Verräther noch Freund nennen! Jesu! diese geduldige Liebe lege auch in mein Herz, und wenn Du ein Leiden über mich kommen lassest, so laß auch das Beispiel Deiner Liebe meiner Seele gegenwärtig seyn, daß ich leide und liebe, wie Du. Amen.

Dritte Station.

Jesus wird gefangen genommen.

Jesus Christus läßt sich binden und wegführen. „Mein Vater,“ sagte er, „könnte mir

mehr als zwölf Legionen Engel schicken. Doch es muß an mir die Schrift erfüllet werden.“ — Hierauf schwieg er, und ließ sich schweigend wie ein Lamm zur Schlachtbank liefern, weil er wußte, daß der Wille seines Vaters an ihm vollbracht werden müsse. — Geschehe, was immer will, an mir: es ist Gottes Wille. — Der Wille meines Herrn soll geschehen.

Gebet.

Herr Jesus! umrungen wie einen Aufrührer, gebunden wie einen Mörder, weggeführt wie einen Räuber, und verlassen von Deinen Jüngern seh ich Dich. Du erinnerst Deine Jünger und Deine Feinde an die heilige Schrift, worin der Wille Gottes aufbehalten ist, und dieß Alles zu meiner Belehrung. Laß mich doch einmal Dein Nachfolger seyn, und laß mich in der Trübsal daran denken: So will's Gott. Laß mich in der Leidensstunde aufblicken zum Himmel, und Kraft und Geduld herabholen auf Erde. Amen.

Vierte Station.

Jesus steht vor dem hohen Rath in dem Hause des Kaiphas.

Jesus schwieg zu den falschen Anklagen der bestochenen Zeugen: er ließ sich verleumden, und

entschuldigte sich nicht. Aber sogleich redete er laut, sobald es um die Ehre seines Vaters zu thun war, obschon er vorhersah, seine Reden werden ihm den Tod bringen.

Wie oft forderte die Ehre Gottes und die Ehre unseres Nächsten, daß wir reden? und wir schweigen, weil wir durch unser Reden uns Verfolgung oder Feindschaft zuziehen könnten. —

G e b e t.

O Jesu! Du hast es frei herausgesagt: „Ich bin der Sohn des lebendigen Gottes.“ Du wußtest zum voraus, daß dieß Bekenntniß Dich das Leben kosten werde, und dennoch hast Du dieß Bekenntniß abgelegt! — Du liebtest die Wahrheit und Deinen Vater mehr als Dein Leben. Ach, belebe auch mich mit Deiner Gnade, und stärke auch mein Herz durch Dein Beispiel, daß es Dich und den Vater mehr liebe, als Ehre, Gut und Leben — daß ich mich nicht scheue, wo es Pflicht ist zu reden, und daß ich Muth genug habe, nicht nur für Dich zu leben, sondern auch für Dich zu sterben. Amen.

Fünfte Station.

Jesus wird vom Volke verspottet.

Alle Freunde Jesu sind von ihm geflohen, nun hatte er noch seine Peiniger und Lästerer um sich her. Und der geduldige Jesus gab schweigend sein heiliges Angesicht dem Speichel und den Faustschlägen seiner Feinde hin, und auf die muthwilligste Weise ließ er sich verspotten.

Ach! wenn wir uns immer lebhaft dieser Mißhandlungen Jesu erinnerten, könnten wir dann im Leiden noch ungeduldig seyn?

Gebet.

Herr Jesu! auch Du konntest nur durch Leiden in Deine Herrlichkeit eingehen. — Laß mich wohl zu Herzen fassen, daß ich mit Dir nicht herrschen könne, wenn ich mit Dir nicht leide. Amen.

Sechste Station.

Jesus wird von seinem Jünger dreimal verläugnet.

Jesus hatte seine Jünger bei angehender Nacht so vorsichtig gewarnt: „Betet und wachet," sagte er,

„daß ihr nicht in Versuchung fallet.“ In seiner Todesangst am Oelberg gab er ihnen wieder die Warnung: „Wachet, wachet, das Fleisch ist schwach, nur der Geist ist willig.“ Aber der Jünger Petrus verläugnete Jesum dennoch dreimal, noch ehe der Hahn dreimal gekrähet hatte. — Jesus machte ihm keinen bittern Vorwurf wie ein Beleidigter, sondern gab ihm einen Blick wie ein liebender Vater, und dieser Blick sollte ihn zur Buße einladen. Jesus wandte sich um und sah ihn an. —

O wie groß ist die Liebe Jesus gegen seinen Beleidiger, und wie lehrreich für uns, die wir so gerne über die zürnen und Rache suchen, die uns Leides thun!

Gebet.

Herr Jesus! Du wurdest von Deinem Jünger verläugnet, und liebtest Deinen Verläugner noch: gieb auch mir ein mitleidiges Herz gegen Alle, die mich mißhandeln. Jesu! Du wandest Dich um, und sahst Deinen Jünger an, und er weinte bitterlich: wende Dich auch zu mir, wenn ich gefallen bin! sieh auch mich an mit Deinem Gnadenblick, daß ich aufstehe vom Falle, wie Petrus, und ernstliche Buße wirken möge, wie er. Amen.

Siebente Station.

Jesus stehet vor Pilatus.

Jesus wird als ein Volksaufwiegler und als ein Empörer gegen die kaiserliche Obergewalt angeklagt. Und Jesus spricht kein Wort zu seiner Vertheidigung. Er weiß, daß sich die Wuth seiner Ankläger nur mit seinem Blute befriedigen läßt, er weiß, daß sein Richter nicht Muth genug hat, dem Grimm seiner Kläger zu widerstehen. Das weiß er, und schwieg. — Pilatus fragte ihn: Bist Du der König der Juden? Und Jesus redete die Wahrheit: Ich bin's.

Möchten wir von Jesu schweigen lernen, wenn die Menschen unsere Antwort mißbrauchen; möchten wir aber von Jesu auch reden lernen, wo wir die Wahrheit zu sagen schuldig sind, und nicht fürchten den Ungerechten und den Spötter.

Gebet.

O Jesu! Du schweigst zu den Lügen Deiner Ankläger, und redest auf die Frage des Richters die Wahrheit: schenke auch mir die Gabe der Geduld, daß ich im Reden und Schweigen Dir nachfolge, und laß mich werden, was Du warst,

damit ich werde, was Du bist — heilig auf Erden, und selig im Himmel. Amen.

Achte Station.

Jesus stehet vor Herodes.

Jesus wird von einem Richter zum andern geschleppt, überall ungerecht verklagt, und mit Spott und Hohn überhäuft. Jetzt steht er vor Herodes, und auf alle Fragen antwortet er kein Wort — er schweigt.

O in welche Hände kommt nicht oft die Unschuld! Von jedem Wollüstling wird sie verhöhnt, und von jedem Tyrannen unter die Füße getreten, aber zertreten läßt sie Gott nicht. Er leitet den Unschuldigen an seiner Hand, behütet ihn wie seinen Augapfel, und bekleidet ihn einst mit Herrlichkeit, daß seine Spötter zu Schanden werden.

Gebet.

O Jesu! der Du in Deine Herrlichkeit durch Schmach und Hohn eingehen mußtest! Laß mich in Leiden still und geduldig seyn, damit Du und Dein Vater und alle Engel im Himmel an mir Freude haben können. Amen.

Neunte Station.

Jesus wird dem Mörder Barabbas nachgesetzt.

Dasselbe Volk, dem Jesus so viele Kranke geheilet, so viele Blinde sehend und so viele Lahme gehend gemacht: das Volk, das vor wenigen Tagen über Jesus ausgerufen: „Gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn!“ dieses Volk ruft jetzt mit wildem Geschrei: „Nicht Jesum, sondern den Mörder Barabbas gieb uns los!“

Auch bei dieser entsetzlichen Beschimpfung bleibt Jesus geduldig schweigend. Soll mich diese Geduld nicht zur Nachfolge ziehen?

Gebet.

Jesu! ich bin nicht würdig, den Namen eines Christen zu tragen, wenn mir die Geduld des Christen fehlt. Ach! laß Deine Liebe an mir nicht umsonst seyn! Erleuchte und stärke mich mit Deiner Gnade, daß auch ich im Leiden und Schweigen Dir nachfolge. Amen.

Zehnte Station.

Jesus wird gegeiselt und verspottet.

Der erste und größte Wohlthäter wird schmerzlich gegeiselt, wie ein Uebelthäter. Sein Angesicht, die Freude der Engel, läßt er mit Speichel verunreinigen. Er, der König der Wahrheit, wird als ein Lügenkönig verhöhnt. Was kann er leiden, das er nicht gelitten hat? Und alle Mißhandlungen duldete er mit stiller Ergebenheit in den Willen dessen, der ihn gesandt hat.

O bedenke es, meine Seele! der Sohn Gottes leidet, wie kein Mensch noch gelitten hat! Der Sohn Gottes leidet, wie wir leiden sollen.

Gebet.

Herr Jesu! an Dir sehe ich, was ein Menschenherz leiden kann, und wie es auch im bittersten Leiden mit Gott Deinem Vater noch zufrieden seyn soll. Dein Leiden mag noch so schmerzlich seyn und lange dauern: Deine Geduld wird nicht ermüdet, und Deine Ergebung in den Willen Deines Vaters wird nicht besiegt. Ach, Leidender! laß auch mich durch standhafte Geduld beweisen, daß ich an Deine Person glaube, und nach Deinem Beispiele handle. Amen.

Eilfte Station.

Jesus wird vom Pilatus zum Tode verurtheilt.

Endlich wird der unschuldige Jesus das Opfer des Neides und der Schwachheit des Richters Pilatus, der aus Menschenfurcht das Urtheil spricht: „Nehmet ihn hin und kreuziget ihn."

Jesus schweigt auch bei dieser ungerechten Verurtheilung zum Tode, und erfüllt, was er am Oelberge ausgesprochen hat: „Vater! Dein Wille geschehe, nicht der meine."

Gebet.

Herr Jesu! von Deiner Gefangennehmung am Oelberge bis zu Deiner Verurtheilung habe ich jetzt Dein Leiden betrachtet: und in allen Deinen Leiden, Plagen und Mißhandlungen zeigt sich Dein an Liebe und Geduld unerschöpfliches Herz. Ach, laß mich darin Dein Nachfolger seyn, daß sich meine Liebe zu Dir im Leiden, Schweigen und Gehorsam offenbare. Amen.

Zwölfte Station.

Jesus wird zum Tod auf die Richtstätte geführt.

Jesus trägt selbst das Kreuz auf seinen Schultern zur Richtstätte, und geht, nachdem er dreimal zu Boden fällt, geduldig und schweigend in Gesellschaft zweier Verbrecher zum Tod. Er überhört indeß doch das Mitleid der Weiber nicht, die über ihn weinen, und sagt: „Weinet nicht über mich; weinet über euch und euere Kinder.“ —

Wir sind Sünder, und ohne Geduld im kleinsten Leiden! wir sind Sünder, und immer voll Unruhe und Klagen in den verdientesten Leiden.

Gebet.

O Jesu! um Deine Geduld bitte ich Dich; denn über Deine Geduld geht keine. Deine Geduld ist das einzige Muster in den größten Leiden. — Herr! diese Deine Geduld laß auch mich üben, dieß ist mein Gebet — erhöre mich, dafür werde ich Dich ewig preisen. Amen.

Dreizehnte Station.

Jesus hängt am Kreuze.

Jesus, mein Heiland, hängt da am Kreuze mit durchschlagenen Händen und Füßen, und leidet an allen Gliedern seines Leibes die schrecklichste Pein. Und dieses Leiden dauerte mehrere Stunden nacheinander. Unter diesen Schmerzen entschuldigt er noch seine Kreuziger: „Vater! verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun." In diesen bangen Stunden bezeuget er Barmherzigkeit dem mitgekreuzigten Sünder, der ihn darum bat: „Heute noch wirst Du bei mir seyn im Paradies." — O welch ein Vorbild der Feindesliebe und der liebenden Geduld gegen den Sünder ist hier Jesus!

Gebet.

Herr Jesu! Gnade mir armen Sünder! Gnade, daß ich Dein Beispiel immer vor Augen habe, und demselben folge. Ohne Deine Gnade kann ich nichts, mit Dir kann ich Alles. Herr, allmächtiger Gott! erhöre mein Flehen um Deiner Liebe willen. Amen.

Vierzehnte Station.

Die letzten Leiden Jesu.

Das größte aller Leiden, die Trostlosigkeit kam zuletzt über Jesus. Er kämpfte und schrie mit lauter Stimme: „Mein Gott! mein Gott! warum hast Du mich verlassen?“ — Aber auch in diesem Leiden hat seine Geduld überwunden.

Wie sehr verdient Jesus unser ganzes Zutrauen, da er alle Leiden ausgestanden, alle Bitterkeiten verkostet hat, und daher aus Erfahrung weiß, wie es einem Trostlosen in der Stunde des Todes zu Herzen seyn muß. —

Gebet.

O Du Gekreuzigter! so wie Du hat noch Keiner sein Leben geendet! — Wohlthun war Dein Leben, und Segen für die Welt Dein Sterben. Du kamst auf die Erde für Alle, und starbst für Alle. Deine Lehre, Dein Beispiel, Deine Gnade ist Kraft und Leben. So wie Du hat's Keiner vollbracht. Am Kreuze hast Du vollendet das Werk Deiner Liebe, der Geduld und des Gehorsams. Am Kreuze hast Du uns die Unsterblichkeit und das ewige Leben erworben. Am

Kreuze hast Du uns die Vaterliebe Gottes und die Seligkeit zugesichert. Laß uns empfinden, was wir an Dir haben, damit wir durch Dich werden, was wir durch Dich seyn können und sollen. Amen.

Abendgebet.

Wieder ein Tag meines Lebens ist vorüber, allmächtiger Gott! und ehe ich mich zur Ruhe lege, unterwerfe ich mich mit Deinem göttlichen Sohne in Allem Deinem heiligsten Willen bis in den Tod, und empfehle mit ihm meinen Geist in Deine Hände.

Vater! ich hoffe Erbarmung von Dir, ich hoffe Gnade und Leben. Ich bin zwar Deiner Vatergüte nicht würdig, ich bin ein Sünder: aber Dein Sohn hat mir Alles verdient; in seinem Blute hat er mir ewige Erlösung erworben, und Du selbst hast mir durch ihn alle Gnade versprochen, und Dein Wort ist wahrhaft! So, lieber Vater! so hat es Dir gefallen, der Du Alles, was Du willst, im Himmel und auf Erde erschaffest. Darum, o Gott! hoffe ich auf Dich, und mit allem Vertrauen überlasse ich mich ganz Deinem göttlichen Willen.

Heilige Jungfrau und Mutter meines Erlösers! ihr Engel und Heilige Gottes! ihr meine Freunde und Fürbitter bei Gott! mit wahrer Hochachtung verehre ich euch, und es freut mich in Wahrheit, daß ihr so heilig, so selig seyd: Dank sey unserm Vater im Himmel! — O lobet und preiset ihn auch in meinem Namen: bringet ihm all mein Flehen und alle meine Bedürfnisse vor den Thron seiner Majestät: bittet für Sünder um Vergebung, für Schwache um Stärke, für Blinde um Erleuchtung, für Elende um Hilfe: bittet für Alle den Vater durch den Kreuzestod seines Sohnes, daß er auch uns aus diesem Lande des Elendes hinüberführe in eure Gesellschaft des Himmels.

O Gott! um Deines Sohnes willen sey uns gnädig und barmherzig!

Gott dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste sey jetzt und ewig alle Ehre, Anbetung, Liebe, Macht und Herrlichkeit. Amen.

Litanei

von dem Leiden Jesu am Oelberge.

(An den Donnerstagen oder Freitagen in der Fasten zu sprechen.)

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, einiger Gott!
Jesu, Du Sohn Gottes!
Jesu, Du göttlicher Lehrer der Menschen!
Jesu, Du Vorbild der Tugend und Heiligkeit!
Jesu, Du höchster Herr und König des Himmels und der Erde!
Jesu, Du Mann der Schmerzen!
Jesu, Du Opfer, hingegeben zum Heile der Menschen!
Jesu, der Du Dein Leiden vorhergesagt hast!
Jesu, der Du Dein Leiden mit Ergebung in den Willen Deines himmlischen Vaters ertragen hast!

Erbarme Dich unser!

Jesu, dessen Leiden am Oelberge den Anfang genommen!
Jesu, dessen Seele betrübt und bis zum Tode traurig war!
Jesu, dem die Todesangst den Blutschweiß ausspreßte!
Jesu, der Du in der Todesangst die Jünger schlafend fandest!
Jesu, der Du auf der Erde liegend den Vater batest, daß er den Kelch des Leidens von Dir nehmen möchte!
Jesu, den ein Engel vom Himmel gesandt in der Schwachheit stärkte!
Jesu, der Du gestärkt vom Himmel Deinen Feinden muthig entgegen giengst!
Jesu, der Du Dich durch den meineidigen Freundschaftskuß des Judas verrathen ließest!
Jesu, der Du mit den Worten: Ich bin's! Alle, die Dich zum Tode suchten, zur Erde warfst!
Jesu, der Du gegen den Willen Deines Vaters keine Hilfe weder von den Engeln, noch von den Menschen empfangen wolltest!
Jesu, der Du Dich ganz freiwillig in die Hände der Sünder übergeben wolltest!

Erbarme Dich unser!

Jesu, der Du Dich geduldig von Deinen Feinden binden und fesseln ließest! Erbarme Dich unser!

Jesu, der Du, verlassen von Deinen Jüngern, wie ein Lamm Dich zur Schlachtbank schleppen ließest! Erbarme Dich unser!

Jesu, Du Sohn Davids, sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!

Jesu, Du Sohn Gottes und des Menschen Sohn, sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von dem größten aller Uebel, von der Sünde! Bewahre uns, o Herr!

Von aller Unzufriedenheit mit Gottes heiligem Willen!
Von unmäßiger Furcht des Leidens und Todes!
Von Kleinmuth und Verzweiflung!
Von Rachsucht und Feindseligkeit gegen unsere Verfolger!
Vom schnellen und unversehenen Tode!
} Bewahre uns, o Herr!

Wir arme Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Dein Leiden und Sterben sey uns die Schule unseres Lebens. Wir bitten Dich, erhöre uns!

Wie Du Dich zum Leiden und Sterben bereitet hast, so gieb, daß auch wir nicht unbereitet überfallen werden. Wir bitten Dich, erhöre uns!

Wie Du zu Gott Deinem Vater dreimal gebetet hast, so laß auch uns beten, wenn die Stunde des Leidens kommt.

Wie Du Dich in den Willen Deines Vaters ergeben hast, so hilf, daß auch wir uns jederzeit in Gottes heiligen Willen ergeben.

Wie Du Stärkung vom Himmel erhieltest, so laß auch uns Schwache gestärkt werden.

Wie Du so schonend und erbarmend gegen Deine Feinde warest, so mache, daß auch wir es seyn mögen.

Wie Du die Menschen mehr als Dich selbst geliebet hast, so gieb, daß wir Dir zu Lieb' den Nächsten wie uns selbst lieben.

Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes! welches Du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes! welches Du hinnimmst die Sünden der Welt. Erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes! welches Du hinnimmst die Sünden der Welt. Erbarme Dich unser, o Herr!

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Gebet.

O gütigster Jesus! wie viel Angst und Schweiß, sogar den blutigsten Angstschweiß hat Dich unsere Erlösung gekostet; und mit welch einer himmlischen Sanftmuth und Geduld erträgst Du all das Böse, das Du aus Liebe zu uns und für unsere Sünden auf Dich genommen hast. Wir bitten Dich demüthigst, wenn auch wir von boshaften Menschen etwas zu leiden haben, so steh uns bei, daß wir von Unmuth und Zorn nicht besiegt, sondern vielmehr von Deiner Gnade geleitet werden, daß wir nach Deinem heiligsten Beispiele in Sanftmuth und Geduld das Böse überwinden, unser Leiden Dir gefällig und uns selbst für Zeit und Ewigkeit nützlich machen. Um diese Gnade bitten wir Dich, daß Du sie uns vom Vater erhalten wollest durch Gott den heiligen Geist, mit dem Du als gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Palmsonntage.

Gebet.

„Heil Dir, Du Sohn Davids! gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn!“

So, göttlicher Heiland! riefen Dir einst die Einwohner der Stadt Jerusalem bei Deinem Einzuge jubelnd entgegen. — Ich erinnere mich heute an diesen Deinen feierlichen Einzug, und bitte Dich, erfülle mein Herz mit Ehrfurcht und Liebe zu Dir, daß ich der Früchte Deiner Erlösung würdig werde. O daß ich Dich, liebevollster Jesus! immer recht erkennen und aufrichtig lieben möchte! Ziehe doch heute mit Deiner ganzen Liebe in mein Herz ein; erleuchte meinen Geist und stärke meinen Vorsatz, daß ich fest an Dich und Deine Lehre glaube. Laß mich Dein treuer Jünger werden, damit ich nach dem Lichte des Glaubens denken, wünschen, leiden, beten, arbeiten, hoffen und lieben, leben und sterben möge.

Jesus Christus! Sohn Gottes! Dir huldige ich heute als meinem König! herrsche von heute an ewig in meinem Herzen! Dich bete ich an als

meinen Gott! lege Deine Gnade für immer mir in das Herz hinein! Dich verehre ich als meinen Herrn und Erlöser! sey gnädig mir armen Sünder! Dein Versöhnungsopfer am Kreuze soll einen ewigen Bund zwischen Dir und mir gestiftet haben. Dir allein will ich treu anhangen, und Dich durch keine Sünde mehr verläugnen. Stärke nur, o göttlicher Menschenfreund! diesen meinen festen Vorsatz, und laß mich der Liebe zu Dir ewig nicht mehr untreu werden. — Ehre Dir, höchster König im Himmel und auf Erden! Amen.

Am grünen Donnerstage.

Gebet.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! wie hat uns Deine unendliche Liebe den heutigen Tag so ehrwürdig, so hochheilig und ewig unvergeßlich gemacht! O Du heiligster und reinster Gottes-Sohn! ich bete Dich an! Deinen Jüngern hast Du, ihr Herr und Meister! die Füße gewaschen! Du hast auch den Verräther Judas nicht über-

gangen. O wie gerne hättest Du auch sein Herz rein gewaschen! Ich gelobe es Dir, Dein Jünger, daß ich dem Beispiele Deiner heiligen Liebe folgen, alle Menschen aufrichtig lieben, und ihnen dienen wolle, wie Du es gethan hast, und von Deinen Jüngern es forderst. O Du ewige Liebe! gieb auch mir die Liebe. —

An dem heutigen Abend hast Du, o liebevollster Jesus! den neuen Bund mit uns Menschenkindern gestiftet, da Du im heiligsten Altarssakramente Dein heiliges Fleisch und Blut uns zum Andenken Deiner Liebe hinterlassen hast. O welch ein kostbares Unterpfand unserer Erlösung, unserer künftigen Seligkeit und unserer ewigen Vereinigung mit Dir hast Du uns in diesem heiligen Sakramente gegeben? Herr! unser Gott! Jesus Christus! sey dafür ewig gepriesen von uns Allen. —

Ich gedenke auch heute, o Herr! Deiner Todesangst, die Du um unserer Sünden willen am Oelberge ausgestanden, des blutigen Schweißes, den Du für uns Sünder vergossen hast, und Deines heiligsten Gebetes, das Du zu Gott Deinem Vater hinaufgeschickt hast in den Himmel! Laß mich, o Jesu! Deinem heiligsten Beispiele folgen! leiden und kämpfen wie Du! beten wie Du: „Vater, Dein Wille geschehe!" damit ich verdiene wie Du

einst im Todeskampfe von einem Engel gestärkt zu werden.

Herr! nimm mein Herz zum Danke hin für all das Gute, so Du mir und allen meinen Mitmenschen am heutigen Tage erwiesen hast durch Deine Liebe. Amen.

Andachts-Uebung

am

heiligen Charfreitage

vor dem Grabe Jesu.

O welch ein Schmerz durchbohrt mein Herz! mein Heiland ist gestorben: durch Kreuz und Tod hat mir mein Gott der Gnade Heil erworben.

Ach! mit Geduld hat er die Schuld der ganzen Welt getragen; er ließ für mich aus Liebe sich an's Holz des Kreuzes schlagen.

Mein Herr und Gott litt Schmach und Spott, und unerhörte Plagen. Von Schmerz entstellt wird hier entseelt sein Leib zu Grab getragen.

Ich danke Dir, ich danke Dir, Versöhner meiner Sünden! Du starbst für mich; erbarme Dich — und laß mich Gnade finden!

Dein Kreuz ruft mir, ich folge Dir; laß mich Dein Reich erwerben. Ach! steh' mir bei, und mach' mich frei vom ewigen Verderben!

Du bist mein Licht, voll Zuversicht hoff' ich mit Deinen Frommen, nach dieser Zeit zur Seligkeit in's Himmelreich zu kommen.

O dann will ich dort ewiglich, Herr Jesu! Deinen Namen — vor Deinem Thron im Jubelton lobsingend preisen. Amen.

Göttlicher Erlöser! ich trete heute an Dein Kreuz hin; ich sehe Deine Leiden, Deine Wunden, Deine Schmerzen, Deinen Todeskampf, und frage mich: für wen leidest Du, da niemals in Dir eine Sünde war und der Geist Gottes in Dir wirkte? Ach! zur Rettung des sündigen Menschengeschlechts übernahmst Du alle diese Leiden, wie es Dein Wort bestätiget! O möchte die Verehrung Deines Leidens und Sterbens zur reinsten Gegenliebe mich entflammen, und mich der seligen Früchte der Erlösung theilhaftig machen. Amen.

Ich bete Dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie Dich — der Du durch Dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast!

O Gott! ich bitte Dich, sieh mich armen Sünder mit gnädigen Augen an, da sich Dein Sohn Jesus Christus für mich den Händen seiner Feinde überlieferte, und den schmerzlichen Tod des Kreuzes starb. Verleihe mir, daß ich im Vertrauen auf ihn der Verdienste seines Leidens und Sterbens würdig und des ewigen Lebens theilhaftig werde. Ich bitte Dich darum durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei
vom Leiden Jesu Christi.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Jesu, Du Sohn Gottes, erbarme Dich unser!
Jesu, Du Freund der Wahrheit, erbarme Dich unser!

Jesu, Du reinster Spiegel der Weisheit!
Jesu, Du höchstes Muster der Tugend!
Jesu, Du heiligstes Opfer zum Heile der Menschen!
Jesu, Du Mann der Schmerzen!
Jesu, arm und aller Dinge entblößt!
Jesu, von Deinem Volke verkannt und verworfen!
Jesu, verachtet und mit Schande bedeckt!
Jesu, gehaßt und verfolgt!
Jesu, von Deinen Jüngern verrathen und verläugnet!
Jesu, traurig bis zum Tode!
Jesu, um dreißig Silberlinge verkauft!
Jesu, gleich einem Mörder gebunden!
Jesu, unter vielen Beschimpfungen zum Gerichte geführt!
Jesu, verklagt und verleumdet!
Jesu, gegeiselt und mit Dornen gekrönet!
Jesu, mit einem ehrlosen Mörder verglichen!
Jesu, ungerechter Weise zum Tode verdammt!
Jesu, unter grausamen Mißhandlungen durch Jerusalem geschleppt!
Jesu, mit dem Kreuze auf den Kalvarienberg geführt!
Jesu, an das Kreuz geschlagen!

Erbarme Dich unser!

Jesu, in Deinem Durste mit Galle und Essig getränkt! Erbarme Dich unser!

Jesu, Dein Herz mit einer Lanze durchbohrt! Erbarme Dich unser!

Jesu, am Kreuze sterbend! Erbarme Dich unser!

Wir arme Sünder!

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Jesu, Dein heiliges Leiden und Sterben halte uns zurück von der Sünde!

Jesu, Dein heiliges Leiden und Sterben stärke uns zur Buße!

Jesu, Dein heiliges Leiden und Sterben ermuntere uns zu einem christlichen Leben!

Jesu, Dein heiliges Leiden und Sterben tröste uns im Leben und Sterben!

Jesu, Dein heiliges Leiden und Sterben zeige uns den Weg zur ewigen Freude!

Jesu, Dein heiliges Leiden und Sterben führe uns zur Seligkeit des Himmels!

} Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Jesu, Du Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!

O Jesu, Du Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!

O Jesu, Du Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt! Erbarme Dich, o Herr!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

(Vater unser, u. s. w.)

Gebet.

O Gott, himmlischer Vater! sieh an das blutige Opfer, welches Jesus am Kreuze für uns sündige Menschen entrichtet hat. Erbarme Dich um dieses Deines göttlichen Sohnes wegen über uns Sünder! — Verzeihe gnädig, was wir zeitlebens in Gedanken, mit Worten und Werken Böses gethan haben. Wir bereuen es herzlich, und sind zur Buße und zur wahren Besserung des Lebens entschlossen.

Durch das Andenken und die Kraft Deines Leidens und Todes, o Jesu! heile unsere Seelenwunden! Tröste die Betrübten, stärke die Schwachen, erwecke die Todten, und führe uns Alle ein zum ewigen Leben! Der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Anbetung Jesu.

Du hingeopfertes Lamm Gottes Jesus Christus! ich bete Dich an und preise Dich, weil Du mich und die ganze Welt am heutigen Tage durch Dein heiliges Kreuz so liebevoll erlöset hast. O welch ein heiliges Opfer hast Du dem himmlischen Vater für uns Sünder auf den Altar des Kreuzes gelegt, und wie viele Leiden kostete es Dich, bis Du endlich im Tode über Dein allerheiligstes Erlösungswerk ausrufen konntest: „Es ist vollbracht! Vater! in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!" — O heiliges Kreuz meines Erlösers! ich grüße Dich, und lege das Opfer meiner Liebe, meiner Reue und Zerknirschung nieder.

Versöhner meiner Sünden, Jesus Christus! wie innig muß ich Dich lieben, und wie eifrig Dir dienen, damit ich Dir für meine Erlösung doch einigermaßen danke! — Darum, o Jesu, Du getreuester Hirt meiner Seele! nimm mich armes, verirrtes Schäflein in Gnade auf. Oeffne mir Dein göttliches Herz und Deine Wunden, damit ich in denselben mit all meinen Sünden und Vergehungen gereinigt werde. Kreuzige in mir mein Fleisch sammt der Sünde und den

bösen Gelüsten. Vertilge in mir allen Stolz, Eitelkeit und alle bösen Neigungen, und erneuere meinen Geist, damit ich aus Liebe zu Dir das Gute standhaft übe, Dir von ganzem Herzen anhange, und nur Dich allein über Alles ehre und liebe.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! Du hast Dein schweres Leiden am Kreuze vollendet, und Dein heiliger Leib liegt hier im Grabe. Du bist aus Liebe zu mir des bittersten Todes gestorben. O ziehe auch mich an Dich, und halte mich mit Deinem mächtigen Arme, daß mich nichts mehr von Dir trenne, und mir nichts mehr zu schwer sey, was Du immer über mich verhängen wirst in meinem Leben. O wie froh werde einst auch ich seyn, wenn Alles vollbracht und überstanden ist! Wie getrost werde dann auch ich nach einem frommen Leben sagen können: „Vater! in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!"

Herr Jesu! erhöre mein demüthiges Flehen, und laß mich der Verdienste Deines bittern Leidens und Sterbens würdig seyn. Amen.

Gebet

am

heiligen Charsamstage.

Erbarmender Welterlöser Jesus Christus! Dein allerheiligster Leichnam ruht jetzt nach überstandenen Todesschmerzen im Grabe, und harrt der nahen Auferstehung aus dem Grabe. Ich danke Dir für alle Leiden, und den Tod, welchen Du zur Erlösung der Menschen am Kreuze erlitten hast, und für jede Wohlthat, und all' das Gute, das Du mir und allen Menschen während der Zeit Deines Lebens auf Erden erwiesen hast.

O barmherzigster Jesus! Verleihe auch mir die Gnade und den Willen, daß ich jetzt auf Erden stets nach Deinem heiligen Willen leben und die Pflichten eines guten Christen, so wie alle meine Standespflichten getreulich erfüllen möge, damit ich am Ende meines Lebens getrost und freudig in Deiner Gnade und Liebe verscheiden und aus dem Grabe zu einem bessern Leben

erstehen könne. Um diese Gnade bitte ich Dich durch Dein für mich und alle Menschen vergossenes Blut, und durch Deinen schimpflichen und schmerzlichen Tod. Amen.

Andachts-Uebungen
von
Ostern bis Pfingsten.

Das heilige Osterfest.

Gebet am Morgen.

O göttlicher Heiland und Erlöser der Welt! zum Heil und Troste der sündigen Menschen hast Du gelitten und bist gestorben am Kreuze. Dein heiliger Leichnam wurde begraben; aber kaum war der dritte Tag angebrochen, als Du Deinem Worte getreu von den Todten erstanden bist. — Hoch gelobt seyst Du, Erstandener! Hocherfreut bin ich, Dein Jünger, des Sieges wegen, den Du

heute über den Tod, die Welt und den Satan so glorreich errungen hast! — Wahrhaftig! das ist ein Tag, den Gott der Herr gemacht hat! Alleluja! Hochgelobt sey dafür mein Herr und Gott!

Ja, ich lobe Dich und danke Dir, allmächtiger Gott! daß Du Jesum, Deinen geliebten Sohn, meinen Herrn und Heiland, so hochverherrlichet, ihn der Gewalt des Todes so mächtig entrissen, und dadurch auch uns Menschenkindern die Hoffnung der Auferstehung und des ewigen Lebens gegeben hast. O diese Hoffnung! daß sie doch niemals durch meine eigene Schuld an mir vereitelt würde!

O Herr und Vater! verleihe mir durch die Verdienste Jesu Christi die Gnade, daß ich stets voll Unschuld und voll Eifer im Guten vor Deinen Augen wandeln und nie wieder sündigen möge.

Jesus Christus! Du Erster unter den Erstandenen! Du ganz Heiliger und Gerechter! erbarme Dich meiner! und laß mich nimmermehr in das Grab der Sünde zurückfallen, nachdem ich jetzt zur Osterzeit vom Sündentode erstanden bin, damit ich heute freudig Deine glorreiche Auferstehung feiern und einst auferweckt vom

Tode mich des ewigen Lebens im Himmel erfreuen möge. Amen.

Meß-Andacht

von Ostern bis zum Pfingstfeste.

Eingang der heiligen Messe bis zum Gloria.

Hocherfreut durch Deine Auferstehung, Sohn Gottes Jesus Christus! bin ich jetzt zugegen, und kniee vor Deinem heiligen Altar, um dem heiligen Opfer des neuen Bundes beizuwohnen — heute an dem Tage Deiner glorreichen Auferstehung. — Reinige nun mein Herz von Allem, wodurch ich Dir mißfallen die Heiligkeit dieses Opfers entweihen, und mich der seligen Früchte desselben berauben könnte.

Du Allerhöchster und Heiligster! Du sollst durch dieses heiligste Opfer von uns sündigen Menschen auf alle Weise angebetet und verehrt werden! Dank soll Dir, gütigster Vater! durch dieses große Opfer erstattet werden für alles Gute, womit Du uns, Deine Kinder, von jeher

beglückt hast! Wer Sünder und Schuldner ist vor Dir, o Gott! der soll durch dieses heiligste Opfer, durch das Blut Jesu Christi, gereinigt und versöhnt werden mit Dir!

Aber auch als ein Bittopfer entrichtet der Priester das Opfer der heiligen Messe, und im Namen Jesu trägt er Dir, o Gott! jedes Anliegen und die Noth aller Menschen vor. Ich empfehle mich Dir mit Leib und Seele! ich empfehle Dir Todte und Lebende, Freunde und Feinde — alle Menschen empfehle ich Deiner Gnade und Liebe. Laß sie Dir empfohlen seyn! — Ich rufe mit reuevollem Herzen zu Dir, allmächtiger Gott:

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vom Gloria bis zum Credo.

Christus ist erstanden aus dem Grabe, wie Er einst aus dem Leibe seiner heiligsten Mutter lebendig hervorgegangen. — Ehre sey Gott in der Höhe!

Christus ist erstanden! Er hat den Tod überwunden und uns das ewige Leben erworben. — Ehre sey Gott in der Höhe!

Christus ist erstanden! daß wir an ihn glauben, auf ihn hoffen, ihn lieben und ihm gehorsamen sollen bis zum Tode. — Ehre sey Gott in der Höhe!

Christus ist erstanden! daß wir unter seinem Schutze den Tod nicht fürchten, sondern Auferstehung und ewiges Leben erlangen sollen. — Ehre sey Gott in der Höhe!

Christus ist erstanden! und zum Himmel aufgefahren, daß er auch uns einen Ort im Himmel bereiten und den heiligen Geist in die Welt senden konnte. — Darum beten wir Dich an, danken, loben und preisen Dich, o Gott! mit dem Sohne und dem heiligen Geiste von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gebet.

Du allein bist es, o Gott! der Du uns sündige Menschen so väterlich geliebt, daß Du Deinen eingebornen Sohn in die Welt gesendet und in den Tod gegeben hast, damit er uns vom ewigen Tode erretten und uns den Weg zum Himmel eröffnen sollte. — Darum hast Du ihn auch am dritten Tage wieder zum Leben erweckt, hast ihn mit Ehre und Herrlichkeit gekrönt, an Deine Seite im Himmel gesetzt und zum Richter

der Lebendigen und Todten bestimmt. Verleihe nun gnädig, daß ich durch die Verdienste Deines Sohnes Jesus einst auch vom Tode zum ewigen Leben im Himmel gelangen möge, wo Du, o Vater! mit ihm und dem heiligen Geiste lebst und regierst zu ewigen Zeiten. Amen.

Vom Credo bis zur Opferung.

Ich glaube, o Gott! was Deine heilige katholische Kirche mir zu glauben vorhält, und in diesem katholischen Glauben begehre ich zu leben und zu sterben, damit auch ich einen Theil an der Seligkeit jener frommen Kinder erlange, die in diesem Glauben standhaft bis an's Ende verharren, und so Dir wohlgefällig sind durch Jesum Christum unsern Herrn. Stärke auch mich, o Gott! daß ich den Glauben standhaft bekenne, und mich niemals durch böse Beispiele verleiten lasse, Deine Gebote zu übertreten. O segne mich, daß ich jederzeit so denke, rede und handle, wie mein heiliger Glaube es mir lehrt, und sollte ich auch deßhalb von der Welt verlacht und verspottet werden. Amen.

Von der Opferung bis zum Sanctus.

Wie Du Dich, o Jesu! bei Deinem Eintritte in die Welt, und besonders bei Deinem bittern Leiden und Sterben dem himmlischen Vater aufgeopfert hast zum Heile der Welt; und wie nun dieses heiligste Opfer jetzt unblutiger Weise am Altare von Deinem Priester erneuert wird: so vereinige auch ich mich mit dem Priester, und opfere Dich Deinem himmlischen Vater für die unzählige Menge meiner Sünden, Beleidigungen und Schwachheiten zur Versöhnung auf. Auch für alle Lebendige und Abgestorbene, für Freunde und Feinde, und besonders für Jene, für welche ich vorzüglich zu beten schuldig bin, oder die sich meinem Gebete empfohlen haben, bringe ich Dich, o Jesu! Deinem himmlischen Vater zum Opfer dar, und bitte demüthigst, daß Du mich und alle Menschen der Gnaden dieses heiligsten Opfers würdig und theilhaftig machen wollest, damit es uns zum Segen, zum Heile und zum ewigen Leben gedeihen möge. Darum bitte ich Dich, o Jesu! von ganzem Herzen. Amen.

Vom Sanctus bis zur Wandlung.

Heilig! heilig! heilig ist der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll von seiner Majestät und Herrlichkeit.

Ehre sey Gott dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste! wie sie war im Anfange, jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hochgelobt sey, der da kommt im Namen des Herrn! — Jesus Christus sey gelobt, der vom Tode auferstanden ist! Ihm sey Ehre, Macht und Ruhm im Himmel und auf Erden — von nun an bis in Ewigkeit! —

Billig und recht, pflichtmäßig und heilsam ist es, Dich, allgütiger Gott und Vater! vorzüglich in diesen Tagen zu loben und zu preisen durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der sich als unser Opferlamm aufgeopfert, die Sünden der Welt hinweggenommen, und durch seinen Tod und seine Auferstehung uns ein neues Leben gegeben hat. Durchdrungen von dieser Liebe und Güte rufen wir deßwegen mit den himmlischen Geistern: „Heilig bist Du, unser Herr und Gott! Lob, Preis und Dank sey Dir, o Jesu, Du Sohn Gottes! der Du gekommen

und von den Todten auferstanden bist, uns sündige Menschen zu erlösen."

Bei der Wandlung.

Hochgelobt und gebenedeit sey das heiligste Sakrament des Altars!

„Dieß ist Dein Leib, o Jesu! ich bete Dich an im Glauben und in Liebe."

„Dieß ist Dein Blut, o Jesu! das Du für uns vergossen hast! Dir sey Ehre, Dank und Anbetung in Ewigkeit. Amen."

Von der Wandlung bis zur Kommunion.

Hochgepriesen sey Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Erbarmung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Todten Hoffnung zum ewigen Leben gebracht hat! — Allmächtiger Gott und Vater! Du hast uns an Deinem Sohn einen Erretter gegeben, der heilig ist und heilig macht. Du hast uns an ihm einen Herrn und König gegeben, der hilft und segnet, der von den Todten auferstanden ist, und die Todten erwecken kann. Er kann also auch uns erwecken und selig machen.

Hochgepriesen, Vater! sey dafür Deine Vaterliebe! —

Jesus Christus! Du bist das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt! O laß mich nun fest an Dich halten! Laß mich selig werden durch den Glauben an Dich, durch die Liebe zu Dir und durch die Hoffnung auf Dich! Stärke mich, daß ich allem sündhaften Wesen absterbe, und mit Dir zu einem neuen und frommen Leben auferstehe, und standhaft bleibe! Laß mich ausziehen den alten Menschen mit Allem, was Dir mißfallen kann an mir, und anlegen den neuen Menschen nach Deinem Willen, damit ich so gesinnt werde, wie Du, nach Deinem Beispiele lebe, und Allen von Herzen verzeihe, die mich beleidigten, wie Du mir zu verzeihen versprochen hast. — Dadurch, o Jesu! laß mich Deinen Tod und Deine Auferstehung verkündigen, bis Du wieder kommen wirst zu richten die Lebendigen und die Todten. Amen.

Nach der Kommunion.

O gütigster Jesus! durch Deine heilige Mutter und alle lieben Heiligen lobe und preise ich Dich für alle Unehre und Beleidigungen, die Dir jemals von irgend einem Menschen auf Erden

sind zugefügt worden, oder noch zugefügt werden. Laß uns diesen unsern Undank erkennen, und für immer ablegen! —

Himmlischer Vater! ich danke Dir aus ganzem Herzen, daß ich an dem unblutigen Opfer, welches der Priester zum Heile der Welt im Namen Deines göttlichen Sohnes entrichtet hat, habe Theil nehmen können. Erbarme Dich meiner und aller Menschen, o Gott! und verleihe, daß auch die heilsamen Früchte dieses göttlichen Opfers — Vergebung der Sünden, Kraft zur Tugend, Abscheu vor dem Bösen und Eifer zum Guten — uns Allen zu Theil werden möge. Darum bitte ich Dich, o Gott! durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zum Segen des Priesters.

Wie Du Deine Jünger, o Jesu! so oft und so liebevoll gesegnet hast — wie Du segnend von ihnen geschieden und zum Himmel aufgefahren bist; so gieb, daß nun auch wir Alle durch den Mund und die Hand des Priesters kräftig gesegnet werden im Namen Gottes des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen Geistes †. Amen.

Vesper=Andacht.

O Gott! mein Geist erhebt sich zu Dir, und mit reuevollem Herzen bete ich Dich an in dieser Nachmittagsstunde. Herr! gieb Gnade und Segen dazu, und laß Dir meine Andacht wohlgefällig seyn! — Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Erster Lobgesang.

Bring, Seele, Preis dem Höchsten dar!
Dein Heiland, der getödtet war,
Geht siegreich aus dem Grab hervor,
Und schwebet im Triumph empor!

Die Erde bebt, die Wächter flieh'n;
Erfreut seh'n seine Jünger ihn;
Sie, die so zärtlich ihn beweint,
Erkennen wieder ihren Freund!

Frohlock' und freu' dich über ihn,
Als ob er heute dir erschien,
Als sprach er: Friede sey mit dir!
So freue dich, mein Geist, in mir.

Er hat erfüllt, was er verhieß,
Eh' er für uns das Leben ließ:
Drei Tage sollen nicht vergeh'n,
So werdet ihr mich wieder seh'n.

Ich lebe, sprach er, und auch ihr
Sollt leben, Gläubige, mit mir!
Auch dieß erfüllet Jesus Christ,
Der selbst vom Tod erstanden ist.

Gelobt sey Gott, mein Leib wird nun
Nur kurze Zeit im Grabe ruh'n!
Er weckt ihn auf, und ewig Heil
Wird allen Frommen dann zu Theil.

Wer sollte nun das Grab noch scheu'n,
Sich nicht der Auferstehung freu'n,
Nicht freuen, daß Du, Jesus Christ,
Vom Tode auferstanden bist?

Gieb nur, daß ich im Glauben treu,
Und treu im frommen Wandel sey;
Dann führst Du einst an Deiner Hand
Mich heim in's beſſ're Vaterland.

Zweiter Lobgesang.

Auf, Seele! auf! und freue dich!
Der Herr erhebt vom Tode sich!
Er triumphirt! lobsinge ihm!
Lobsinge ihm mit lauter Stimm'!

Sein Werk auf Erden ist vollbracht!
Zerstört hat er des Todes Macht!
Er hat die Welt mit Gott versöhnt,
Und Gott hat ihn mit Ruhm gekrönt!

Weit über alle Himmel, weit
Reicht seine Macht und Herrlichkeit.
So weit der Bau der Welten geht,
Erfüllt ihn seine Majestät!

Er herrscht in alle Ewigkeit!
Er schützet seine Christenheit,
Und ist ihr Haupt! Lobsinget ihm!
Lobsinget ihm mit lauter Stimm'!

Ja, Heiland! wir erheben Dich,
Und unsre Herzen freuen sich
Der Herrlichkeit und Majestät,
Zu der Dich Gott, Dein Gott erhöht!

In Deiner Hand ist unser Heil!
Wer an Dich glaubt, dem giebst Du Theil
Am Segen, den Du uns erwarbst,
Als Du für uns am Kreuze starbst.

Wir freuen uns, nach dieser Zeit
Bei Dir zu seyn in Ewigkeit!
Nach treu vollbrachtem Pilgerlauf
Nimmst Du uns in den Himmel auf!

Herr! zieh uns liebevoll zu Dir!
Hilf uns! mit heiliger Begier
Nur das zu suchen, was da ist,
Wo Du, verklärter Heiland, bist!

Dein Eingang in die Herrlichkeit
Stärk uns in unsrer Prüfungszeit,
Daß wir Dir leben, Dir vertrau'n,
Bis wir von Angesicht Dich schau'n. —

Dann werden wir uns ewig Dein,
Verklärter Menschenfreund! erfreu'n!
Dann singen wir im Heiligthum
Ein neues Lied zu Deinem Ruhm!

℣. Der Herr erstand vom Grabe, Alleluja!

℟. Der für uns am Kreuze starb, Alleluja!

O Gott! der Du uns durch die Auferstehung Deines eingebornen Sohnes den Eingang zu Deiner Herrlichkeit geöffnet hast! laß uns die Entschlüsse zu einem tugendhaften und frommen Leben durch Deinen mächtigen Beistand vollbringen. — Durch Jesum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

℣. Herr, erhöre unser Gebet!

℟. Und laß unser Flehen zu Dir gelangen.

Gebet.

O Gott, himmlischer Vater! der Du uns durch den Tod und die Auferstehung Deines Sohnes Jesus die Hoffnung zum ewigen Leben verschafft hast; erleuchte uns durch die Gnade des heiligen Geistes, und stärke uns, daß wir als wahre Kinder Gottes gerecht und heilig leben, selig sterben, und in Deinem Reiche als selige Miterben Jesu Christi dereinst ewig wohnen mögen. Darum bitten wir Dich, Vater! durch eben diesen Deinen Sohn, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Der Herr sey mit uns!
℟. Und bleibe bei uns zu ewigen Zeiten!
℣. Gott gebe uns seinen Frieden!
℟. Und ein ewiges Leben!
℣. Lasset uns den Herrn preisen. Alleluja!
℟. Und Gott danken. Alleluja!

Auch die Seelen der Abgestorbenen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Abendgebet.

Ich will mich nun zur Ruhe legen: in Deine Hände, o mein Gott! empfehle ich meinen Geist: unter Deinem Schutze allein, Vater! wohnt süße Ruhe. Ich will mich zur Ruhe legen, o Herr! weil Du es so geordnet hast, daß der Mensch zu Deinem Dienste seine Kräfte durch sanften Schlaf erneuern soll.

Aber, Vater! habe ich Dir heute getreu gedient — heute an dem Auferstehungstage Deines Sohnes Jesus, meines göttlichen Erlösers? Habe ich keines Deiner Gebote übertreten? Habe ich Dich aus allen Kräften und den Nächsten wie mich selbst geliebt? Habe ich Dich durch meine Andacht diesen hochheiligen Tag hindurch würdig verehrt? — O Gott! habe ich Dir heute nach dem Willen Deines göttlichen Sohnes getreu gedient, so ist das Deine Gnade, die mir Dein Sohn in seinem Blute erworben hat. Dir, o Vater! und meinem Erlöser Jesus Christus, der heute glorreich vom Tode erstanden ist, gebührt in Allem die Ehre.

Aber wie wenig habe ich Dir gedient! wie wenig Dich geliebt in allen meinen Werken, Worten und Gedanken! Und wer weiß wohl alle

seine Missethaten? — Aus der Tiefe meines Herzens rufe ich daher zu Dir, o Herr! noch ehe ich mich schlafen lege: Erbarmer! verzeih, o verzeih mir Sünder! Ich bekenne vor Dir, Allwissender! meine ganze Schuld, und es reut mich, wider Dich gesündigt zu haben. Komm mir daher mit Deiner Gnade zuvor, daß ich meine Sünden erkenne, bereue, und mein Gemüth von Tag zu Tag erneuere.

Herr, Vater! höre mein Flehen, das Flehen eines Sünders, um deßwillen Dein heiligster Sohn am Kreuze gestorben und heute wieder lebend aus dem Grabe erstanden ist — Alleluja! Amen.

Gebete zu den Bittgängen

in der Kreuzwoche.

Es ist Dein heiligster Wille, o mein Gott! daß Dein Name von uns Menschen erkannt und verherrlicht werde. Im Geiste und in der Wahrheit willst Du auch von uns Menschen auf der Erde, wie von den Engeln und Seligen im Himmel

angebetet und verehrt werden. — Eben jetzt sind wir versammelt, um Dir diese Ehre zu bezeigen. Das Bild Jesu des Gekreuzigten vor den Augen und im Herzen habend, wollen wir unter seinem Schutze und in seinem Namen unsern Kreuz= und Bittgang entrichten. — Herr! alles zerstreute, unordentliche, kalte und sündhafte Wesen entferne weit von unserer Andacht! Ja! an Dich nur, o Gott! und dasjenige will ich denken, was ich im Gebete sage; vom Herzen soll mir jedes Wort kommen, das ich mit dem Munde ausspreche! Im Geiste und in der Wahrheit will ich zu Dir beten, o Gott! — Mit Andacht und im Frieden will ich von hinnen gehen im Namen Jesu! —

Litanei
von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott, heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott, erbarme Dich unser!

Heilige Maria!
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Heiliger Michael!
Heiliger Gabriel!
Heiliger Raphael!
Alle heiligen Engel und Erzengel!
Alle seligen Geister!
Heiliger Johannes der Täufer!
Heiliger Joseph!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten!
Heiliger Petrus!
Heiliger Paulus!
Heiliger Andreas!
Heiliger Johannes!
Heiliger Jakob!
Heiliger Thomas!
Heiliger Philippus!
Heiliger Jakob!
Heiliger Bartholomäus!
Heiliger Matthäus!

Bitt — oder — bittet für uns!

Heiliger Simon!
Heiliger Thaddäus!
Heiliger Mathias!
Heiliger Barnabas!
Heiliger Lukas!
Heiliger Markus!
Alle heiligen Apostel und Evangelisten!
Alle heiligen Jünger des Herrn!
Alle heiligen unschuldigen Kinder!
Heiliger Stephan!
Heiliger Laurenzius!
Heiliger Vinzenzius!
Heilige Fabian und Sebastian!
Heilige Johannes und Paulus!
Heilige Gervasius und Protasius!
Heilige Kosmas und Damian!
Alle heiligen Martyrer!
Heiliger Silvester!
Heiliger Gregorius!
Heiliger Ambrosius!
Heiliger Augustin!
Heiliger Ulrich!
Heiliger Hieronymus!
Heiliger Martin!
Heiliger Nikolaus!
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger!
Alle heiligen Lehrer!

Bitt — oder — bittet für uns!

Heiliger Benedikt!
Heiliger Antonius!
Heiliger Bernhard!
Heiliger Dominikus!
Heiliger Franziskus!
Alle heiligen Priester und Leviten!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler!
Heilige Mutter Anna!
Heilige Maria Magdalena!
Heilige Agatha!
Heilige Lucia!
Heilige Agnes!
Heilige Cäcilia!
Heilige Katharina!
Heilige Anastasia!
Heilige Barbara!
Heilige Hilaria!
Heilige Afra!
Alle heiligen Frauen, Jungfrauen und Wittwen!
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes!

Bitt — oder — bittet für uns!

O Gott, sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
O Gott, sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
O Gott, sey uns gnädig! Erlöse uns, o Herr!
Von allem Uebel! Erlöse uns, o Herr!
Von jeder Sünde! Erlöse uns, o Herr!

Von Deinem Zorne!
Vom unversehenen Tode!
Von den Nachstellungen des bösen Feindes!
Vom Zorne, Haß und allem bösen Willen!
Vom Geiste der Unlauterkeit!
Vom Geiste der Unwahrheit!
Vom Blitze, Hagel und Ungewitter!
Von Pest, Hunger und Krieg!
Vom ewigen Tode!
Durch das Geheimniß Deiner Menschwerdung!
Durch Deine Ankunft und Geburt!
Durch Deine Taufe und heiliges Fasten!
Durch Dein Kreuz und Leiden!
Durch Deinen Tod und Begräbniß!
Durch Deine Auferstehung!
Durch Deine Himmelfahrt!
Durch die Ankunft des heiligen Geistes!
Am Tage des Gerichtes!

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verschonest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verzeihest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns zur wahren Buße führen wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du Deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest!

Daß Du den apostolischen Oberhirten und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion stärken und erhalten wollest!

Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Friede und Einigkeit verleihen wollest!

Daß Du uns Alle in Deinem heiligen Dienste stärken und in Einigkeit erhalten wollest!

Daß Du uns zu himmlischen Gedanken und Begierden erheben wollest!

Daß Du unsere Gutthäter mit himmlischen Gütern belohnest!

Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest!

Daß Du uns vom ewigen Tode bewahren wollest!

Daß Du allen abgestorbenen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest!

Daß Du uns erhören wollest!

Sohn Gottes!

} Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes! welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich, o Herr!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

(Vater unser und Ave Maria.)

℣. Herr, sende uns Hilfe von Deinem Heiligthume!

℞. Vom Himmel herab schütze und segne uns!

℣. Herr, erhöre unser Gebet!

℞. Und unser Rufen laß zu Dir kommen!

Gebet.

O Gott! dessen Eigenschaft es ist, immer zu erbarmen und zu schonen; nimm auf das demüthige Gebet Deines Volkes, und verleihe, daß wir von den Fesseln der Sünde entbunden, uns Deiner Gnade und Deiner Erbarmungen erfreuen mögen.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre das Gebet der Flehenden, die ihre Sünden bekennen; schone

derselben, und laß sie ihrer Sünden wegen Barmherzigkeit, Gnade und Frieden erfahren. Wende auch ab, barmherziger Vater! von uns Allen die Strafen, die wir wegen unsern Sünden verdient haben, und gieb uns jenen Frieden an allen Tagen unsers Lebens, den uns die Welt nicht geben kann.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr der Lebendigen und der Todten! Erbarmen trägst Du mit Allen, die sich durch Glauben und gute Werke zu Dir bekennen; demüthig bitten wir Dich: daß Alle, für die wir zu beten schuldig sind, sie mögen noch im Leben sich befinden, oder schon gestorben seyn, durch die Fürbitte aller Heiligen von Deiner großen Barmherzigkeit Verzeihung ihrer Sünden erlangen mögen durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Schlußgebet

nach jedem Kreuzgange.

Allmächtiger, gütiger Gott! Vollbracht ist nun unsere Andacht — unser Bittgang! — Ausgegossen haben wir nun unsere Herzen vor Dir, und uns in allen Nöthen der Seele und des Leibes Deiner Liebe und Gnade empfohlen. O laß uns nicht unerhört von Dir gehen! — Alle bei dieser Andacht begangenen Fehler verzeih' uns, o Gott! Ja, nach dem Maaße unserer Sünden vergilt uns nicht; sondern sieh an das Gebet eines zwar unwürdigen, aber doch reumüthigen Volkes. Ertheile uns auch jenen Segen, um den wir im Glauben, mit Hoffnung und Liebe gebetet haben, und laß uns im Frieden nach Hause ziehen. Amen.

Gebet

auf das Fest

der Himmelfahrt Jesu.

Jesus, mein Herr und Heiland! so bist Du wieder zurückgegangen zu Deinem und unserm Vater im Himmel, nachdem Du das große Werk der Erlösung auf der Erde vollendet hattest. Du bist jetzt wieder im Besitze Deiner Herrlichkeit, herrschest mit göttlicher Macht über die ganze Welt, und beglückest mit Deinem Beistand und Segen Alle, die Dir und Deiner Kirche angehören, deren Haupt Du bist. Ach! regiere und leite auch mein Herz, o Jesus! Ziehe mein Gemüth ab von den bösen Lüsten dieser Erde, und erhebe meinen Geist zum Himmel, auf daß ich Dein Diener seyn, und einst auch dorthin versetzt werden möge, wo Du jetzt bist.

O liebreichster Erlöser Jesus Christus! Ich lebe noch, und bin ein Mitglied Deiner heiligen Kirche. O laß mich stets so leben, und Deine Lehre so treulich befolgen, daß ich mich auf Deine Wiederkunft vom Himmel ohne Furcht und Zittern freuen könne, und aus Deinem heiligsten Munde die Worte hören möge: „Komme, Du mein getreuer Jünger! in dem Hause meines Vaters sind viele Wohnungen; eine davon steht für Dich bereitet: gehe nun ein in die Freude des Himmels!"

Jesus, Du mein Herr und Richter! sey mir gnädig und barmherzig für jetzt und ewiglich! Ich gelobe es Dir heute, treu Deiner heiligen Lehre anzuhangen, und Dir in Allem gehorsam zu folgen, bis ich mit Dir vereinigt seyn werde in Deinem Reiche. Amen.

(Alles Uebrige wie am heil. Osterfeste Seite 151.)

Das
heilige Pfingstfest.

Morgen-Andacht.

Bitte um den heiligen Geist.

Gott! Vater meines Herrn und Erlösers Jesu Christi! Mit dem ersten Erwachen bitte ich Dich heute: sende auch mir Deinen heiligen Geist, wie Du ihn einst den Jüngern Deines Sohnes Jesus am heutigen Tage gesendet hast.

So komme nun, göttlicher Geist! herab in mein Herz, und wohne darin! Wirke in mir, was Du in den Aposteln gewirkt hast, Starkmuth im Glauben. Schaffe mich um in einen andern und bessern Menschen, als ich jetzt bin. Erleuchte

mich, daß ich die Lehre meines Erlösers als göttliche Lehre erkenne und nach selber auch lebe. Lehre mich, was Gottes heiliger Wille ist. Leite mich auf dem gefahrvollen Wege dieses Lebens, damit ich nicht auf Irrwege gerathe, und mich nie dem Bösen zugeselle. Stärke mich, wenn böses Beispiel mich auf irgend eine Weise vom Guten abwendig machen will. Ermahne und ermuntere mich zur treuen Uebung jeder Tugend, und stehe mir bei zur Zeit der Versuchung. Bewahre mich vor der Sünde, und erfülle mein Herz mit wahrer Liebe zu Gott und den Nächsten.

Dieses, göttlicher Geist! ist meine erste Bitte am Morgen dieses heiligen Tages. Erhöre mich im Namen meines göttlichen Erlösers Jesu Christi. Amen.

Die heilige Messe

für die Pfingsttage.

Eingang der heil. Messe bis zum Gloria.

O Gott, himmlischer Vater! wie groß ist nicht Deine Gnade und Deine Liebe zu uns

sündigen Menschen! — Nicht genug war es Dir, daß Du uns allererst nach Deinem Ebenbilde heilig und gut erschaffen, und uns durch Deinen eingebornen Sohn Jesum Christum von der Sünde und dem ewigen Tode erlöset hast; auch den heiligen Geist hast Du vom Himmel gesendet, um uns heilig und selig zu machen. — Eben heute feiern wir wieder den Gedächtnißtag seiner Ankunft auf Erden, und sind hier vor Deinem heiligen Altar versammelt, um zur Ehre dieses göttlichen Geistes dem Opfer der heiligen Messe beizuwohnen.

Vater! durch das blutige Opfer Deines Sohnes bitte ich Dich: sende uns Deinen heiligen Geist, daß er unsere Herzen reinige und heilige! — Sieh! finster ist unser Verstand und schwach unser Herz: laß also Deine liebevolle Verheißung auch an uns erfüllt, die Gnade des heiligen Geistes auch an uns wirksam, Deine Liebe auch uns sichtbar und Deine Seligkeit auch an uns offenbar werden, damit wir Dich ewig lobpreisen, ewig Dir danken, und Dich ewig anbeten.

Vater! vor Dir beugen sich alle Kniee, vor Dir neigt sich unser Haupt, Dich betet alle Welt voll Ehrfurcht an: Vater! erbarme Dich meiner und aller Menschen! Erfülle alle Herzen mit der Gnade Deines heiligen Geistes! Amen.

Gloria.

Laß mich, o Gott! jetzt schon einstimmen in den Lobgesang der heiligen Engel, bis ich dort im ewigen Leben Dich ohne Aufhören preisen werde! Herr, Gott! Dich loben und ehren wir, wegen Deiner großen Macht und Herrlichkeit. Dich preisen wir wegen Deiner unendlichen Barmherzigkeit; denn Du hast Dich über unser Elend erbarmt, und uns durch Deinen Sohn von der Sünde und dem ewigen Tode errettet. Dein heiliger Geist hat uns Sünder in der Taufe zu Deinen Kindern geheiligt. Preise meine Seele den Herrn, und Alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen. Allmächtiger Gott! Dich beten wir in tiefster Ehrfurcht an. Barmherziger Gott! Dir danken wir mit allen Heiligen. Dir, dreieiniger Gott! gebührt allein Anbetung und Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kirchengebet.

O Gott! der Du Deine Gläubigen mit dem heiligen Geiste erfüllest und erleuchtest! verleihe uns die Gnade, daß wir durch eben diesen Geist verstehen, was Recht ist, und zur Vollbringung

desselben uns seines Beistandes zu erfreuen haben. Wir bitten Dich darum durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Credo.

Ich glaube an Gott, der mein Herr und Vater ist; ich glaube an Jesum, seinen göttlichen Sohn, der für mich armen Sünder am Kreuze starb, und an Gott den heiligen Geist, der heute durch sein göttliches Gnadenlicht die ganze Welt erleuchtet hat. Ich glaube auch Alles wahrhaft und ungezweifelt, was die heilige katholische Kirche mir zu glauben vorträgt. Aber, o mein Gott! ich weiß es, der Glaube allein ohne die guten Werke macht mich nicht selig. Gieb mir also, o Vater! den guten Willen, daß ich immer fromm lebe, meinem Glauben durch böse Werke nie widerspreche; sondern in Allem nur Deinen heiligen Willen erfüllen möge. — Gott! dazu stärke und belebe mich durch Deinen heiligen Geist. Amen.

Opferung mit dem Priester.

Allmächtiger Gott! Herr, himmlischer Vater! sieh gnädig herab auf das Opfer, welches Dir der Priester im Namen Jesus zum Heile aller Menschen darbringt. Dein geliebter Sohn ist es selbst, den der Priester und wir Menschen, Deine Kinder, Dir mit ihm darbringen. Laß Dir dieses Opfer wohlgefallen als eine Genugthuung für unsere Sünden — als eine Danksagung für alle Deine Wohlthaten — als ein Bittopfer, daß Du unsere Seelen von allen Sünden reinigen, uns vor dem Rückfalle bewahren, unsere Herzen mit Liebe erfüllen, und durch das göttliche Licht des heiligen Geistes zu allem Guten erleuchten wollest.— Komm, heiliger Geist, erfülle unsere Herzen mit Deiner Liebe, und erleuchte unsern Verstand mit Deinem göttlichen Lichte, und mache aus uns gute und selige Menschen. Amen.

Sanctus.

Dankbar loben und preisen wir Dich, o Gott! durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der sich über alle Himmel erschwungen, sich zu Deiner Rechten gesetzt, und den versprochenen heiligen Geist in die Welt gesendet hat.

Dieser unaussprechlichen Gnade freuet sich heute die ganze Christenheit auf Erden, und vereinigt ihren Lobgesang mit allen Engeln, Erzengeln und allen seligen Geistern, die im Gefühle Deiner Hoheit und Majestät demuthsvoll rufen: Heilig, heilig, heilig bist Du unser Herr und Gott! Himmel und Erde sind mit Deiner Herrlichkeit erfüllt. Lob, Preis und Dank sey Dir, o Jesu, Sohn Gottes! der Du gekommen bist, uns sündige Menschen zu erlösen.

Wandlung.

O Jesu! ich glaube fest und ungezweifelt, daß Du auf das Wort des Priesters: „Dieß ist mein Leib," unter den Gestalten des Brodes wahrhaft gegenwärtig bist. Ich bete Dich an als meinen Herrn und Gott, und rufe reumüthig zu Dir: „O Gott, sey gnädig mir armen Sünder!"

Auch Dein heiliges Blut, o Jesus! ist in dem Kelche des Priesters. Du sagtest ja selbst: „Trinket Alle daraus, denn das ist mein Blut, das Blut des neuen Bundes, welches für Viele zur Vergebung der Sünden vergossen wird." Ich bete es an dieses Dein heiliges Blut in Demuth meines Herzens, und hoffe durch dasselbe die Verzeihung meiner Sünden und das ewige Leben. Amen.

Anbetung nach der Wandlung bis zur Kommunion.

„Vater, verzeih ihnen; sie wissen nicht, was sie thun.“ So sprachst Du, höchste Unschuld und Liebe, Jesus Christus! nach so vielen erlittenen Martern in der Stunde des bittersten Todes. Mitleidig sahst Du auf Deine Peiniger und Spötter vom Kreuze herab, entschuldigtest ihre Sünden, und batest Gott um Gnade für sie. —

O Jesu! wie könnte ich noch meine Beleidiger hassen, wenn ich an Deine liebevolle Bitte für Deine Kreuziger denke! So darf also kein Sünder verzagen, wenn er sich bessert; keiner den andern verdammen, da Du noch im Tode den Schächer begnadiget und für Deine Peiniger gebeten hast! —

O Jesu, lehre mich lieben und dulden, wie Du geliebt und geduldet hast! Du bliebst Deinem Vater gehorsam bis zum Tode. Auch mich stärke der Gedanke: wie viel Du für mich gethan und gelitten hast, zur Geduld und Ergebung bei den Leiden dieses Lebens; er stärke mich in dem Vorsatze, Alles getreu und willig zu vollbringen, was mir obliegt, damit auch ich einst mit Dir getrost sagen kann: „Vater! in Deine Hände empfehle ich meinen Geist.“ —

Kommunion.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß ich hingehe zu Deinem Tische, und mit dem Brode der Engel gespeiset werde; und doch möchte ich mit Dir, Du Lamm Gottes! innigst vereiniget seyn! Ich bereue daher alle meine Sünden, und verabscheue Alles, was Dir an mir mißfallen kann. Nur nach Deinem Wohlgefallen zu leben, und nicht mehr zu sündigen, ist mein fester Vorsatz. Stärke Du, o Herr! diesen meinen ernstlichen Vorsatz, und steh mir bei, daß ich Dir durch ein frommes Leben eine würdige Wohnung bereite, ehe ich die heilige Kommunion empfange, damit ich künftig diese göttliche Seelenspeise mit reichlichem Segen genießen und Eins werden möge mit Dir, o Jesu! Amen.

Schlußgebet.

O Jesu, mit dem Segen des Priesters ertheile mir den heiligen Geist, auf daß ich durch sein göttliches Licht erleuchtet und durch seine Gnade gestärkt, Dir überall getreu und standhaft nachfolgen und auch zu Dir im Himmel gelangen möge. Amen.

Zur

Vesper am Nachmittage.

℣. Gieße aus Deinen Geist, o Herr! und neugeschaffen wird Alles werden.

℟. Eine neue Gestalt wird die Erde erhalten. Alleluja! —

Lobgesang.

Der Heiland hat sein Werk vollendet,
Was er versprach, hat er vollbracht.
Vom Vater hat er uns gesendet
Den Tröster, der uns heilig macht;
Den Geist, der uns die Wahrheit lehret,
Der stets zu guten Werken lenkt,
Die Sünder durch die Buß' bekehret,
Und den Betrübten Freude schenkt.

Am Pfingstfest um die dritte Stunde
Erhebt mit Brausen sich ein Wind;
Erschüttert bebt das Haus im Grunde,
Worin die Jünger Jesu sind.
Gleich Zungen schwebten Feuerflammen
Auf eines jeden Jüngers Haupt,
Mit Jubel preisen All' zusammen
Den, dem sie allein geglaubt.

Und seht, wie Gottes starker Finger
Das Schwache schnell in Kraft verkehrt!
Beherzt sind die furchtsamen Jünger,
Die armen Fischer sind gelehrt;
Es nehmen Tausende voll Reue
Ihr Wort von Jesu gläubig an,
Und schwören ewig feste Treue
Dem, der große Dinge hat gethan.

Ja, laß durch unser Bitten rühren
Dich, Gottes Geist! komm, säume nicht!
Laß Dein Erscheinen uns verspüren,
Erleuchte uns mit Deinem Licht!
Und wie Du einst vom Himmel bist gestiegen,
So steig auch jetzt auf uns herab! —
Hilf, daß wir Welt und Fleisch besiegen,
Auch bleiben gut bis in das Grab.

Gebet.

O Gott, himmlischer Vater! der Du am Pfingstfeste den von Jesus, Deinem göttlichen Sohne, den Aposteln und seiner Kirche versprochenen heiligen Geist gesendet hast, damit er stets bei ihnen und bei uns seine Wohnung nehmen und uns mit dem himmlischen Geschenke seiner sieben Gaben beglücken und erfreuen möge: mit den Gaben der Weisheit und des Verstandes, des Rathes und der Stärke, der Wissenschaft, der

frommen Gottseligkeit und Gottesfurcht — o mit diesen kostbaren sieben Gaben beglücke uns, göttlicher Geist! — Aus ganzem Herzen, voll Andacht und Demuth rufen wir zu Dir:

„Komm, heiliger Geist! und ertheile uns die Gabe der Weisheit!"

Daß wir in dem, was ist und soll geschehen,
Nur stets auf Dich und Gottes Wille sehen.
O diese Gabe
Daß Jeder habe,
Gieb Gottes heil'ger, bester Geist,
Der Gutes nur zu geben weiß!

(Vater unser, Ave Maria.)

„Komm, heiliger Geist! verleih uns die Gabe des Verstandes!"

Daß wir, was recht und gut ist, wohl erkennen,
Auch uns vom Licht der Wahrheit niemal trennen.
O diese Gabe
Daß Jeder habe,
Gieb Gottes heil'ger, bester Geist,
Der Gutes nur zu geben weiß!

(Vater unser, Ave Maria.)

„Komm, heiliger Geist! und schenke uns die Gabe des Rathes!"

Daß wir in Angst und Zweifeln des Gewissen
Erkennen, was und wie wir's machen müssen.

O diese Gabe
Daß Jeder habe,
Gieb Gottes heil'ger, bester Geist,
Der Gutes nur zu geben weiß!

(Vater unser, Ave Maria.)

„Komm, heiliger Geist! und verleihe uns die Gabe der Stärke!"

Daß uns ja Nichts, — nicht Schmach, noch bitt're Leiden,
Von Dir, o Gott! — von Recht und Tugend scheiden.
O diese Gabe
Daß Jeder habe,
Gieb Gottes heil'ger, bester Geist,
Der Gutes nur zu geben weiß!

(Vater unser, Ave Maria.)

„Komm, heiliger Geist! verleihe uns die Gabe der Wissenschaft!"

Ja gieb, daß wir bestimmt und deutlich wissen,
Was glauben wir, was thun und lassen müssen.
O diese Gabe
Daß Jeder habe,
Gieb Gottes heil'ger, bester Geist,
Der Gutes nur zu geben weiß!

(Vater unser, Ave Maria.)

„Komm, heiliger Geist! ertheile uns die Gabe der frommen Gottseligkeit!"

O gieb, daß wir recht fromm und Gott ergeben
Dir stets getreu — in Deiner Gnade leben!

O diese Gabe
Daß Jeder habe,
Gieb Gottes heil'ger, bester Geist,
Der Gutes nur zu geben weiß!

(Vater unser, Ave Maria.)

„Komm, heiliger Geist! schenke uns die Gabe heilsamer Gottesfurcht!"

Ja, ja, durch heil'ge Furcht von Sünden rein,
Laß uns stets gut und Dir gefällig seyn!
O diese Gabe
Daß Jeder habe,
Gieb Gottes heil'ger, bester Geist,
Der Gutes nur zu geben weiß!

O darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, der mit Dir, o göttlicher Geist! und dem Vater als einziger Gott lebt und regiert zu ewigen Zeiten. Amen. —

(Vater unser und Ave Maria sammt dem Glauben.)

Abendgebet.

Mein Gott und mein Vater! nur allein Du weißt es, wie viel des Guten ist, das mir Deine unaufhörliche Liebe heute wieder zugetheilt hat; wahrlich! ich wäre Deiner Liebe nicht werth, wenn ich ohne herzlichen Dank diesen heiligen Tag beschließen würde.

Habe Dank, o Herr! für Dein Kommen in diese Welt, Dank für Deine göttliche Lehre, Dank für Dein Leiden und Sterben, Dank für Deinen Segen und Deine Wohlthaten, Dank für Deine Auferstehung, für Deine Himmelfahrt, für die Sendung des heiligen Geistes und für alle Deine sonstige Liebe!

Ich bin zwar dieser Deiner unendlichen Liebe nicht werth; denn ich bin ein Sünder, und habe vielleicht selbst auch heute Deine Vaterliebe betrübt. Ach, Herr! geh' diese Nacht mit mir nicht zu Gerichte, denn sieh! unendlicher Erbarmer! sieh! von Herzen bereue ich, Dich, meinen Gott und Vater, beleidigt zu haben.

Verzeih! und höre auf Dein Kind, das Dich preiset, o Vater, Sohn und heiliger Geist! Vernimm den Dank aus Liebe zu mir, den ich Dir

heute darbringe. Du nahmst Dich meiner immer huldvoll an, und auch heute hast Du mir wieder viel gewährt: Du hast mich väterlich erhalten, beschützt und ernährt. Sey nun mit Deiner Macht mein Schutz und Schirm auch diese Nacht; denk nicht mehr meiner Sünden. Und kommt der Tod, so hilf, o Gott! mir siegreich überwinden. Amen.

Am

Feste der Dreieinigkeit.

Gebet.

Vater! Sohn! heiliger Geist! Einiger Gott! mit Ehrfurcht, Liebe und Dankbarkeit bete ich Dich an, heute, wo wir das allerheiligste Geheimniß Deiner Dreieinigkeit mit allen Christen auf der Erde feiern. Ich begreife nicht, wie Du Vater, Sohn und heiliger Geist in Einer Wesenheit bist; aber daß Du, o wunderbarer Gott! mein Vater und Erschaffer bist, und mich zur Seligkeit bestimmt hast, das, Anbetungswürdigster! glaube ich, und freue mich Deiner in kindlicher Ehrfurcht. — Ich begreife nicht, wie Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, nicht nur gleich heilig

wie Du, sondern auch gleich ewig wie Du, und wie er von Dir gezeugt worden; aber Alles glaube ich, was er von Dir geoffenbart hat, und danke Dir herzlich, daß Du mir Deine ganze Vaterliebe mit ihm geschenkt, mir ihn zum Erlöser gesandt hast, und bete den Menschensohn Jesus Christus, als gleichen Gott mit Dir, in Demuth und Liebe an. — Ich begreife nicht, wie der heilige Geist von Dir, o Vater! und von Dir, o Sohn! ausgeht; aber ich glaube der Offenbarung Jesu, ohne zu zweifeln, daß er mein Tröster und Heiligmacher ist, und ein Geist der Wahrheit, der die Kirche Jesu leitet und regiert bis zum Ende der Welt. In diesem Glauben an Dich, dreieiniger Gott! will ich leben und sterben. Amen.

(Zur heiligen Messe und Nachmittags-Andacht sieh Sonntags-Andacht Seite 10.)

Am

Fronleichnams-Feste

unseres Herrn Jesu Christi.

Meß-Andacht.

Zum Eingang bis zur Opferung.

„Hochgelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament des Altars! Hochgelobt und gebenedeit sey Jesus Christus, das göttliche Brod, das vom Himmel kam, und uns das Leben giebt!" — O gütigster Vater! wie gnädig und barmherzig erhebst Du uns zu Dir! wie verdanken wir

es Deinem Sohne, unserm Herrn und Heiland, daß er uns ein so himmlisches Gastmahl bereitet hat! Mit frohem Jubel huldigen wir heute Jesum, der hier auf dem Altare unter der Gestalt des Brodes bei uns wohnen will, und uns einst im Himmel bei Dir, unserm Vater, versammeln wird. Deine heilige Gnade, o Gott! wolle uns Alle zu Deinem Sohne hinziehen, daß wir mit Zuversicht an ihn glauben, vertrauensvoll auf ihn hoffen, und ihn aus ganzem Herzen lieben. Laß uns auch immer mit kindlicher Ehrfurcht vor Deinem und seinem Altare erscheinen, auf dem er Dir als das unbefleckte Opferlamm zu unserer Erlösung dargebracht wird, und wir nach seinem Befehle das Gedächtniß seines Todes feiern. Laß uns oft, o Gott! mit demüthigen und liebenden Herzen seiner Einladung folgen, und Theil nehmen an seinem heiligsten Tische, um uns durch den Genuß seines heiligsten Leibes und Blutes mit ihm und durch ihn mit Dir zu vereinigen.

Erwecke in uns, o Vater! einen heiligen Hunger nach diesem Himmelsbrode, damit wir im Leben zu allem Guten gestärkt und einst im Todeskampfe mit dem Troste des heiligsten Leichnams Jesu erquickt werden mögen. — Soll Dir heute, o Gott! unsere Andacht zur Ehre Deines göttlichen Sohnes gefallen, so laß uns reumüthig

unsere Sünden erkennen, mit kindlichem Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit hoffen, und Dich und alle Menschen als Deine Kinder herzlich lieben. Dann, o Vater! wird Dir unser Freudenfest wohlgefällig seyn. Wir bereiten uns dazu, indem wir Dir das heiligste Opfer darbringen, von dem uns Jesus befahl: „Thut das zu meinem Andenken!“ —

Opferung.

Liebevollster Heiland! sieh, wir erinnern uns Deiner unaussprechlichen Liebe, mit der Du Dich im heiligsten Altarssakramente uns zur Speise gegeben hast. Eben jetzt wird das Opfer Deines Leidens und Sterbens von dem Priester erneuert, verleihe nun gütigst, daß wir ein reines und Dir wohlgefälliges Opfer unserer Verehrung und Anbetung Dir heute darbringen. Stärke und vermehre in uns den Glauben an dieses große und liebevolle Geheimniß, und gieb, daß wir ja nie anders, als mit herzlicher Demuth und Ehrfurcht, mit innigem Vertrauen und mit wahrhafter Liebe dabei erscheinen, und unser Gebet, unsere Bitten und Opfer Dir darbringen.

Ehrfurchtsvoll ertöne unser Mund vom heiligen Lobe Deines Namens: dankbar preisen unsere Lippen Deine Huld, und von heiliger Liebe flammen unsere Herzen zu Dir empor; denn heilig

und über Alles liebenswürdig, voll Liebe und Erbarmen bist Du, unser Herr und Gott! Amen.

Zur Wandlung.

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

Jesu, Du Sohn Gottes! erbarme Dich meiner. Dir, o Jesu! lebe ich, Dir sterbe ich, Dein will ich seyn hier und dort — ewig.

Bei Aufhebung des heiligen Kelches.

Jesu! das ist Dein Blut, das Du am Kreuze so liebevoll für uns vergossen hast, zur Vergebung der Sünden; gieb, o Herr! daß es für mich nicht vergebens floß, zur Ehre Deines Namens.

Nach der Wandlung.

Allerheiligster! Du bist jetzt auf dem Altare gegenwärtig unter den Gestalten des Brodes und des Weines. Im Namen meines Erlösers und durch seinen heiligsten Versöhnungstod bitte ich Dich, Vater! erbarme Dich meiner! reinige mich von meinen Sünden durch das Blut Jesu Christi, und mache mich der Verheißungen und Verdienste desselben theilhaftig. Führe mich durch dieß sterbliche Leben auf den Wegen Deiner Gebote in Dein Reich, wo Dich Deine Heiligen von

Angesicht zu Angesicht mit unaussprechlicher Freude loben und anbeten. Das, o mein Gott! das hoffe ich von Dir mit allem Vertrauen, denn Du bist getreu und liebest mich unendlich! —

Göttliches Brod des ewigen Lebens! o nähre, stärke und belebe mich, daß ich mich ganz mit Dir und durch Dich mit dem Vater vereinige, und Dich ewig lieben und anbeten möge in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Kommunion.

Gütigster Heiland Jesus Christus! Du ladest uns liebreich zu Deinem Mahle ein, und versicherst uns, durch die Vereinigung Deines Fleisches und Blutes mit Dir, des ewigen Lebens bei Dir: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm. Ich bin das Brod des Lebens, welches vom Himmel gekommen ist, wer von diesem Brode ißt der wird ewig leben.“ — Dieß, göttlicher Heiland! ist Deine heilige Versicherung! O verleihe uns gnädigst, dieses heiligste Geheimniß Deines Fleisches und Blutes allezeit so zu verehren, daß wir die Früchte Deiner Erlösung zur Ehre Deines Namens immer werkthätig empfinden mögen. — Speise uns mit Deinem heiligen Leibe, und tränke

uns mit Deinem heiligen Blute, und erhalte uns ewig in Deiner Gnade. Amen.

Schlußgebet.

Göttlicher Mittler Jesus Christus! sende uns jetzt am Schlusse dieses heiligsten Opfers Deinen Geist, den Geist der Wahrheit und der Liebe, daß wir Dich und mit Dir auch uns immer so dem Vater opfern, wie es ihm wohlgefällt. Wir bitten Dich durch Dein heiliges Blut, das Du aus Liebe vergossen hast, durch Deine Liebe bitten wir Dich, sey uns Du unser Mittler und Versöhner bei Deinem Vater, und theile uns die Früchte Deines Todes mit, daß wir Dich, o Gott! erkennen, Dich lieben, und ewig bei Dir seyn können. Amen.

Zur Procession.

Heiligster, liebevollster Erlöser! wir begehen jetzt diese feierliche Procession zur Verehrung und Anbetung Deiner göttlichen Majestät, und zum öffentlichen Bekenntnisse unsers Glaubens an das hochheilige Geheimniß Deines Leidens und Sterbens. Nimm diese unsere öffentliche Feierlichkeit

zu einem Dir wohlgefälligen Opfer an, zur Ersetzung der Schmach und Unbilden, welche Du in Deinem Leiden unsertwegen erduldet hast, und zur Ersetzung aller Entehrungen, welche gegen Dich in dem heiligsten Altarssakramente begangen werden. Nimm sie auf zur herzlichen Danksagung für unsere Erlösung, für die liebevolle Einsetzung des heiligen Altarssakraments, und für alle Gnaden und Wohlthaten, die Du uns durch dasselbe zufließen lassest: nimm sie an zur Verzeihung unserer Sünden und Schulden, und zur Erlangung Deiner Liebe und Deines Segens. Ach, o Herr! verschmähe um Deiner Liebe wegen dieß unser Gebet und Opfer nicht! erhöre uns um Deiner Liebe willen, aus der Du selbst Dein Leben für uns dargegeben hast, und verleihe uns gnädig, daß wir diesem und jedem andern Feste mit wahrer Andacht beiwohnen, zur Ehre Deines heiligsten Namens und zum Heile unserer Seelen. Amen.

Gebet zum ersten Evangelium.

℣. Vor Blitz und Ungewitter
℟. Bewahre uns, o Herr!
℣. Deine Barmherzigkeit walte über uns,
℟. Wie wir auf Dich hoffen.
℣. Herr! erhöre unser Gebet,
℟. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

Allmächtiger Gott! vor dessen Allmacht Himmel und Erde zittern, wir bitten Dich im Namen Deines Sohnes, und durch die Fürbitte seiner jungfräulichen Mutter, Deiner heiligen Engel und Auserwählten, wende von uns gnädig ab die Schrecken des Ungewitters; schütze uns und unsere Wohnungen vor dem verderblichen Blitze, und unsere Felder vor Schauer und Hagel. Gieb seiner Zeit Regen und milden Sonnenschein, und reinige die Luft von allen ansteckenden Uebeln, damit wir durch Deine Gnade und Barmherzigkeit von Deinem gerechten Zorne, den wir durch unsere Sünden verdient haben, verschont, Deine Vatergüte lobpreisen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum zweiten Evangelium.

℣. Vor Pest, Hunger und Krieg
℟. Bewahre uns, o Herr!
℣. Deine Barmherzigkeit komme über uns,
℟. Wie wir auf Dich hoffen.
℣. Herr! erhöre unser Gebet,
℟. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

Herr! barmherziger Gott! der Du uns mit dem kostbaren Blute Deines Sohnes erlöset hast, verschone uns durch Deine unendliche Barmher-

zigkeit, und wende von uns gnädig ab Hunger, Krieg und alle ansteckenden Krankheiten. Laß nach Deiner Barmherzigkeit in uns herrschen Gesundheit und Kraft des Lebens, das Du uns gegeben hast, und verleihe gnädigst, daß wir sie allezeit zu Deiner Ehre und Freude, und zum Besten unsers ewigen Heils verwenden. Wir bitten Dich demüthigst durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet zum dritten Evangelium.

℣. Vor gähem und unversehenem Tode
℟. Bewahre uns, o Herr!
℣. Deine Barmherzigkeit komme zu uns,
℟. Wie wir auf Dich hoffen.
℣. Herr! erhöre unser Gebet,
℟. Und laß unser Bitten zu Dir kommen.

Allmächtiger Gott! der Du allein unser Helfer und Erretter und der Herr über Leben und Tod bist, wir bitten Dich im Namen Deines göttlichen Sohnes, beschütze uns vor dem Verderben der Sünde, vor verderblichen Krankheiten und vor einem unversehenen Tode. Belebe und stärke uns zu Deinem heiligen Dienste, und laß uns in Deinem Frieden leben. Darum bitten wir Dich im Namen Deines göttlichen Sohnes, unsers Heilandes. Amen.

Gebet zum vierten Evangelium.

℣. Vor allem Uebel

℟. Bewahre uns, o Herr!

℣. Deine Barmherzigkeit komme zu uns,

℟. Wie wir auf Dich hoffen.

℣. Herr! erhöre unser Gebet,

℟. Und laß unser Bitten zu Dir kommen.

Herr! der Du durch Dein Opfer am Kreuze die beleidigte Gerechtigkeit Gottes des Vaters uns wieder versöhnet, die Gewalt der Sünde vernichtet, und uns zu Kindern Gottes und Erben des himmlischen Reiches gemacht hast, wir bitten Dich demüthigst: bewahre uns vor der Sünde, schütze uns vor Krieg, Theuerung, Krankheiten und Ungewitter, und segne uns mit dem Segen Deiner Liebe und Allmacht zu Deiner und Deines Vaters ewigen Verherrlichung und Lobpreisung.

Danksagung und Aufopferung.

Herr, unser Gott! wir danken Dir, daß Du uns gewürdiget hast, dieser großen Gedächtnißfeier, welche unsere heilige Kirche zur dankbaren Erinnerung und Verehrung Deines göttlichen Sohnes und zur demüthigen Anbetung Deiner gött-

lichen Majestät angeordnet hat, beizuwohnen. Zugleich danken wir Dir für alle Deine Gnaden und Wohlthaten, welche wir Zeit unsers Lebens von Deiner Vatergüte empfangen haben, und bitten Dich im Namen Deines göttlichen Sohnes, daß Du um seinetwillen uns unsere Sünden verzeihen, diese unsere Feier, welche wir Dir mit demüthigen Herzen aufopfern, und unsern kindlichen Dank wohlgefällig aufnehmen, und uns Deine göttliche Vaterhuld jetzt und allezeit gütigst zutheilen wollest.

Dieß ist das heiligste Gastmahl, in welchem Jesus Christus empfangen, sein schmerzvolles Leiden betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und als das Unterpfand der ewigen Seligkeit uns gegeben wird. Gieb also gnädigst, o Herr! daß wir auf Erden desselben immer würdiger werden, um uns einst in Deinem Reiche dessen ewig erfreuen zu können. Amen.

Vesper-Andacht

zum heiligen Altarssakramente.

℣. Hochgelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament des Altars!

℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

℣. Gott! laß Dir meine Andacht gefällig seyn!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Die Liebe hat Dich uns gegeben,
Geheimnißvolles Himmelsbrod!
Zu unsrer Seele frohem Leben,
Zur Rettung von dem ew'gen Tod.
Gehst Du nicht in mein Herz hinein,
So kann in mir kein Leben seyn.

O komm dann, Himmels beste Speise!
Recht oft zu meiner Seele Du,
Sey mir auf meiner Pilgerreise
Erquickung, Stärke, Trost und Ruh!
Mein Heil und Leben bist Du mir,
Ich sehne mich, o Herr! nach Dir.

Geliebt hast Du uns Menschenkinder,
Geliebt bis an Dein Lebensend':
Und noch liebst Du uns arme Sünder,
Dieß zeiget mir Dein Sakrament.
Ich seh', wie's Deine Freude ist,
Daß hier Du bei uns Menschen bist.

O Herr und Schöpfer aller Welten!
Durch den ich ward und Christ ich bin:
Laß Dir mich Deine Lieb' vergelten
Durch treuergeb'nen Liebessinn!
Dein heilig Fleisch, o Herr! und Blut
Erhalt' in mir der Liebe Glut!

Gebet.

O Gott! Dein geliebtester Sohn Jesus Christus beschloß auf eine geheimnißvolle Weise auf ewige Zeiten unter uns zu bleiben. Zu diesem Ende stiftete er im heiligen Altarssakramente ein ewiges Denkmal seiner Liebe, und hinterließ es uns als ein Vermächtniß kurz vor seinem Tode. Gieb nun, o Herr! daß dieses heilige Sakrament des Altars uns kräftig zur Befolgung seiner heiligen Lehre und seines Beispiels ermuntere, und unser Herz stets neu mit Liebe und Dankbarkeit erfülle. —

Gütigster Jesus! Du bist für die Sünden der Welt am Kreuze gestorben. Wie können wir Dir

dafür genugsam danken? Wir bereuen vor Dir alle unsere Sünden. Zurücknehmen können wir sie nicht mehr; aber meiden wollen wir künftighin alle — auch die kleinsten Sünden. Bessern wollen wir uns und nicht mehr sündigen. Gieb uns nur dazu Deine Gnade und stärke uns! —

Litanei

vom heiligen Altarssakramente.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott, heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
O Jesu! Du Opfer für unsere Sünden!
O Jesu, Du unser Herr und Erlöser!
O Jesu, Du reinstes Opfer am Kreuze!
O Jesu, Du Versöhner unserer Sünden!

Erbarme Dich unser!

O Jesu, Du lebendiges Himmelbrod, erbarme Dich unser!

O Jesu, Du Speise der Engel, erbarme Dich unser!

O Jesu, Du König der Auserwählten, erbarme Dich unser!

O Jesu, Du Wegzehrung der Sterbenden, erbarme Dich unser!

O Jesu, Du Unterpfand des ewigen Lebens, erbarme Dich unser!

O Jesu, sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!

O Jesu, sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

O Jesu, sey uns gnädig! Erlöse uns, o Herr!

Von dem unwürdigen Genusse Deines heiligsten Leibes und Blutes!

Von der Begierlichkeit des Fleisches!

Vom sträflichen Mißbrauch des heiligen Sakraments!

Von der Gefahr zu sündigen!

In der Stunde der Versuchung!

Zur Zeit der Anfechtung!

} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du den Glauben an das heilige Altarssakrament in uns vermehren und erhalten wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns gegen selbes mit Ehrerbietigkeit erfüllen wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns zum öftern Genuß desselben würdig vorbereitet aneifern wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du Dir in uns eine gefällige Wohnung bereiten wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns in der Todesstunde mit diesem Himmelsbrode stärken wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Du Sohn Gottes! Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Jesu, Du Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!

O Jesu, Du Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!

O Jesu, Du Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser, o Herr!

Herr, erhöre uns!

Christe, erhöre uns!

(Vater unser. Ave Maria.)

Gebet.

Du hast Dich, o Jesu! im heiligen Altarssakramente in die Gestalten des Brodes und Weines gehüllt, um immer bei uns und unter uns zu wohnen. Du bist da gegenwärtig mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, als Gott und Mensch, wie Du einst auf Erden warst, und jetzt

im Himmel wohnest. — Alle Menschen ladest Du, verborgener Gott im heiligen Altarssakramente! zu dem großen Gastmahle des heiligen Sakraments; aber nicht Alle, die kommen, sind mit so frommen und heiligen Gesinnungen geziert, wie es die Heiligkeit dieses heiligen Sakramentes erfordert. Verleihe uns daher, gütigster Vater im Himmel! die Gnade, daß wir mit ganzer Seele den Glauben an dieses heilige Sakrament durch heilige Gesinnungen und durch ein gottseliges Leben bekennen, und wir durch diesen Glauben und durch ein frommes Leben mit Dir und Deinem Sohne Jesus, und Gott dem heiligen Geiste in Liebe auf ewig vereiniget werden im Himmel. Amen.

Andachts-Uebungen

an den Festtagen

der heil. Jungfrau Maria.

Morgengruß.

Sey gegrüßt, o Tochter des ewigen Vaters! die er von Ewigkeit erwählt, mit großer Macht begabt und über alle Kreaturen erhoben hat! In Demuth flehe ich zu Dir, o Maria! daß, gleichwie der ewige Vater Dir vor Allen besondere Gnaden ertheilt hat, also auch Du mir im Leben und besonders in der Stunde des Todes hinreichende Kraft gegen alle Feinde meines Heiles erwirken wollest, auf daß ich überwinde und siegreich zu meinem ewigen Herrn und Schöpfer gelangen möge. —

Sey gegrüßt, o Mutter des eingebornen Sohnes Gottes! die er von Ewigkeit erwählt und mit besonderm himmlischen Lichte erleuchtet hat. In Demuth bitte ich Dich, o Maria! erflehe auch mir für die Tage meines Lebens und besonders in der Stunde des Todes von Gott das Licht des wahren Glaubens, damit ich, von selbem erleuchtet, vom rechten Wege der Seligkeit nicht abkomme. —

Sey gegrüßt, o Braut des heiligen Geistes, die er von Ewigkeit erwählt und mit dem Feuer seiner ewigen Liebe entzündet hat! In Demuth flehe ich zu Dir, o Maria! erwirke auch mir durch Deine mächtige Fürbitte, daß an allen Tagen meines Lebens und besonders in der Stunde meines Todes mein Herz von aller Liebe zur Welt abgezogen und mit göttlicher Liebe erfüllt und erquickt werde; damit ich vor meinem Hinscheiden Gott mit inbrünstiger Liebe empfange und ewig besitze. Amen.

Zur heiligen Messe.

Eingang.

Der Herr hat Dich gesegnet in Deiner Tugendkraft, o heilige Gottesmutter! denn durch Dich vernichtete er unsere Feinde. Gesegnet bist Du, o Tochter, vom Herrn, dem allerhöchsten Gott, gesegnet vor allen Weibern der Erde! Gepriesen sey der Herr, der Himmel und Erde schuf, und Dich gewürdigt hat, die Mutter seines Sohnes Jesus zu werden! — Diesen göttlichen Sohn des Allerhöchsten, der in diesem heiligen Meßopfer sich abermal auf wahrhafte, unblutige Weise opfert, opfere auch ich Gott meinem Herrn zum Ersatz für alle meine unzähligen Sünden und Versäumnisse, für das Heil meiner Seele und aller derjenigen, für die er sein heiliges Blut am Kreuze vergossen hat. Sieh, o Herr! mit Gnade auf dieses heilige Opfer, und um Deines Sohnes willen erbarme Dich unser, und sende uns Deine göttliche Gnade, daß wir Dir in aller Freude und Treue unsers Herzens dienen. Amen.

Gloria.

Sey gegrüßt Du Gnadenvolle! Mutter unsers Herrn! auch unsere Mutter, denn Du hast uns ja in Deinem Sohne Jesus Christus unser Heil geboren. Ihn loben und preisen wir ewiglich! — Zeige uns Sünder, o milde, o süße, o gebenedeite Mutter, Dein göttliches Kind! Ihm gebührt Ehre und Anbetung! Sein himmlischer Anblick entreiße uns dem Verderben dieser Welt; er bewahre uns vor aller Verführung, richte und erhebe unser Herz zu dem Göttlichen! — Den Du, o seligste Jungfrau! vom heiligen Geiste empfangen, zu Bethlehem geboren, im Tempel zu Jerusalem aufgeopfert, unter dessen Kreuz auf Golgatha Du schmerzenvoll gestanden hattest; den, der Dich im Himmel aufgenommen, und dort ewig beseligt hat: Jesum Christum, Deinen Sohn, beten wir an. O seligste Jungfrau! bete Du mit uns im Himmel, wie wir hier vor dem Altare an! Bringe Du mit uns im Himmel, wie wir in dieser Kirche, unsere Wünsche und unser Flehen dem ewigen Vater und seinem und Deinem Sohne Jesus Christus dar! Du Braut des heiligen Geistes! bete mit uns, daß unser Opfer der heiligsten Dreieinigkeit wohlgefallen möge. Amen.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre barmherzig die Gebete unserer Mutter, Deiner heiligen Kirche, die der Priester in ihrem Namen Dir vorträgt. Verleihe durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi, durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau, deren mütterliches Herz nimmer ermüdet, um Gnade für uns Sünder zu flehen, und durch die vereinten Bitten aller Heiligen Deine göttliche Gnade uns Allen, die wir noch auf Erden leben; stille die Thränen der Betrübten; lindere die Noth der Bedrängten; heile die Leiden der Kranken, und sieh mit Barmherzigkeit auf die Liebesreue bußfertiger Seelen, damit wir Alle Deine ewige Erbarmung preisen, und einst ewig Dich verherrlichen durch Jesum Christum Deinen Sohn, der mit Dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert zu ewigen Zeiten. Amen.

Credo.

Gepriesen sey ewiglich Deine Barmherzigkeit, o himmlischer Vater! der Du den Eingebornen Deines Herzens in unser Thränenthal hernieder sandtest, auf daß er, durch die Kraft des heiligen Geistes in dem reinsten Schooße Mariens empfangen,

und für das Heil der Welt geboren, uns lehrte, wie wir vor Deinen allerheiligsten Augen wohlgefällig wandeln sollen, um einst zur Seligkeit in Deinem Reiche gelangen zu können. In festem und unerschütterlichem Glauben bete ich das hochheilige Geheimniß seiner Menschwerdung, seines Leidens und seines Todes an, und danke Deiner ewigen Barmherzigkeit, daß Du uns Menschen, Deine Kinder, so sehr liebtest, daß Du Deines eingebornen Sohnes nicht schontest, sondern für uns Alle ihn dargabst, damit wir, von den Banden der Sünde erlöst, Zutritt hätten zu Dir, unserm himmlischen Vater, wenn wir durch den Glauben seinen heiligen Willen vollbringen, den seine Kirche uns eröffnet, die er auf den Felsen erbaut hat, und die Pforten der Hölle nimmermehr erschüttern werden. Amen.

Opferung.

Ewiger Vater! sieh mit Huld auf dieses unblutige Opfer, das Dein Priester Deiner allerhöchsten Majestät zur ewigen Verherrlichung darbringt. — Mit diesem heiligen Opfer vereinige ich mein Herz und meine Seele mit allen ihren Neigungen, und bitte Dich, o Herr! reinige und heilige sie zu einem Dir wohlgefälligen Opfer,

und wandle, gleich wie diese Deine Gaben, das Brod und der Wein, die wir auf dem Altare Dir darbringen, in den Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi sich verwandeln, also auch mich unnützen und sündigen Knecht in einen himmlischen Menschen um, der allein in das Reich Deiner Herrlichkeit eingehen kann. —

Zugleich opfere ich Deiner göttlichen Majestät dieses heilige Meßopfer für meine Eltern, Verwandten, für meine Wohlthäter, Freunde und Feinde, für Alle, bei denen ich nach Deinem göttlichen Willen zu leben verpflichtet bin, und endlich für die Seelen derjenigen, die in Deinem heiligen Frieden uns vorangegangen sind. Laß, o Herr! uns Alle Barmherzigkeit, Gnade, Hilfe und Trost in allen Trübsalen dieses Lebens finden, durch denjenigen, den uns die heilige Jungfrau Maria geboren hat, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Präfation.

Es ist billig und gerecht, o Gott! daß wir Deiner Güte und Liebe ohne Unterlaß danken, die uns durch Maria einen so barmherzigen Versöhner gesandt hat; und daß wir, in die Chöre der heiligen Engel einstimmend, ausrufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heer-

schaaren! Gesegnet sey der da kam und nun abermal kommt, das Opfer seines heiligen Kreuzes auf unblutige Weise zu erneuern, und seine heiligen Verdienste allen Gliedern seiner Kirche zu spenden: daß wir durch ihn geheiligt und gereinigt, einst zu Deiner Anschauung gelangen, Dich, den ewigen Vater, und ihn, Deinen geliebten Sohn, mit dem heiligen Geiste ewig zu lieben und zu loben. Amen.

Wandlung.

Ich bete Dich an, o Jesu! mein Gott und mein Herr! Du starbst für mich am Kreuze; ich danke Deiner ewigen Barmherzigkeit für Dein blutiges Opfer am Kreuze! O erbarme Dich meiner, und sey gnädig mir armen Sünder! Für Dich allein will ich leben und sterben.

O heiliges Blut Jesu Christi! aus ganzem Herzen bete ich Dich an. Wasche meine Seele von allen Flecken der Schuld! Reinige und stärke sie zum ewigen Leben. Amen.

Nach der Wandlung.

Blicke herab, o himmlischer Vater! auf Deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, der in seiner unendlichen Huld sich hier vergegen-

wärtigt, Dich, seinen himmlischen Vater, an meiner Statt verehrt, und sein heiliges Blut für alle Sünden Dir aufopfert, die ich von frühester Kindheit an bis auf diese Stunde begangen habe. O barmherziger Vater! blicke hin auf das Angesicht Deines Gesalbten; denn dieser ist Dein geliebter Sohn, an dem Du Dein Wohlgefallen hast; der in dem Schooße der unbefleckten Jungfrau Mensch ward, und für mich und alle Deine Auserwählten ohne Unterlaß zu Deinem väterlichen Herzen bittet! O erbarme Dich um seinetwillen unser Aller, die wir auf Deine Barmherzigkeit vertrauen, und gedenke auch unserer Brüder und Schwestern, die von diesem Leben abgeschieden sind; insbesondere ....; und nimm sie barmherzig auf in die Wohnungen Deines ewigen Lichtes, daß sie mit Deinen Auserwählten Dich von Angesicht zu Angesicht sehen und lieben, und auch für uns, ihre pilgernden Mitchristen, fürbitten; auf daß wir einst mit ihnen vereint Dich ewig loben und preisen durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Kommunion.

O süßester Jesus, Du Brod des Lebens! der Du Allen Dich hingiebst, die in heiliger Sehnsucht nach Dir verlangen: sieh, mein Herz seufzet

nach Dir, und freut sich wie einst Zachäus, in seinem Hause Dich aufzunehmen, und durch Deine heilige Gegenwart gesegnet zu werden. — O gütigster Jesus! reinige meine Seele; nimm Alles daraus hinweg, was Sünde und Deiner allerhöchsten Majestät mißfällig ist, und entflamme in mir den Hunger nach dem lebendigen Himmelsbrode, das allein alles Verlangen meiner Seele stillen kann. Bis aber jene glückselige Stunde erscheint, wo ich mit den Armen meiner Seele Dich umfange, erquicke indeß meine Seele geistlicher Weise, damit ich auf dem Wege dieses Lebens nicht erliege, sondern Deiner immer gedenke, in Dir ruhe, nach Deinem Willen lebe, den Weg Deiner Gebote gehe, und in Deiner Liebe immer mehr wachse. Amen.

Zum Segen des Priesters.

Laß, o Gott! dieß heilige Opfer Deiner Kirche Dir wohlgefallen; vergieb mir barmherzig jede Zerstreuung, in welcher ich demselben beigewohnt habe, und mache mich der Verdienste und Gnaden theilhaftig, welche uns, Deinen Kindern, zu ertheilen, Jesus Christus, Dein göttlicher Sohn, auf dem heiligen Altare erschien. Segne, o Gott! mein Herz, meine Seele und meinen

Leib, und begleite mit Deinem heiligen Segen mein Tagwerk, damit Alles zu Deinem Lobe und zu meinem Heile gereiche. Amen.

Vesper = Andacht.

℣. Mein Gott, hilf mir beten!

℟. Hilf mir Deinen heiligen Namen preisen!

℣. Kommet, laßt uns den Herrn anbeten!

℟. Denn er ist der Herr, unser Gott: wir sind seine Kinder, die er liebt!

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste: von allen Menschen, und zu allen Zeiten. Amen.

Lobgesang zu Gott dem Vater.

Herr! ich rufe zu Dir, erhöre meine Stimme: erbarme Dich meiner und sey mir gnädig!

Erhöre mich, o Herr! Deine Güte ist ja unendlich. Handle mit mir nach Deiner großen Barmherzigkeit.

Ich suche nicht hohe Dinge, die meine Kräfte übersteigen; gieb mir nur Einsicht, Deine Gebote zu halten, so bin ich glücklich.

Zeige mir den Weg, den ich wandeln soll; denn zu Dir erhebt sich meine Seele.

Mache mir Deine Gebote recht deutlich, und lehre mich Deinen heiligen Willen zu thun.

Leite mein Thun und Lassen nach Deinem göttlichen Worte, und gieb nicht zu, daß ich in Sünden lebe.

Unterdrücke in mir jede Neigung zum Bösen; Deine Güte und Deine Vorsehung leite mich überall und zu allen Zeiten.

In Deine Hände lege ich die Angelegenheiten meiner Seele; sey Du, getreuer Gott! ihr Retter.

O Gott! Du bist gerecht, und heilig sind Deine Urtheile in der Belohnung des Guten, und in der Bestrafung des Bösen! Du allein bist unser Helfer und Beschützer! Keinen verstoßest Du, der mit demüthigem Herzen seine Sünden bekennt, und auf Dich vertraut. — O Gott! erbarme Dich unser! Komm uns mit Deiner Gnade zuvor, und laß uns stets vollbringen, was Recht und keine Sünde ist. Haben wir wider Dich gesündigt, so wirst Du uns verzeihen

und Gnade schenken. Dein Sohn Jesus Christus hat uns Gnade verdient und Gnade versprochen; Dein Sohn hat Worte des ewigen Lebens: und Du, Vater! Du liebest uns! O Gott! auf Dich vertrauen wir ganz, und Deiner Gnade allein empfehlen wir uns. Amen.

Lobgesang zu Maria.

Merke auf unsere Hilfe, o Mutter der Christenheit! denn sieh, zu Dir rufen, zu Dir seufzen wir in diesem Thale der Thränen!

Mund und Herz erheben wir zu Dir in Versuchung und Trübsal! denn nie ward es erhört, daß, wer Dich verehrte, nicht Gnade fand bei Jesus, Deinem Sohne!

Heilige Königin des Himmels! breite Deinen Mantel über uns aus, und schütze uns vor der Gefahr der Sünde.

Aus der Tiefe rufen wir Sünder zu Dir; denn Du versöhnest den Zorn des gerechten Richters, und rettest aus dem Abgrund die Seelen, die zu Dir fliehen.

Keine Bitte versagt Dir Dein Sohn, o heilige Jungfrau! Blicke daher herab auf die Demuth Deiner Diener und Dienerinnen, und wende unsere Trauer in Freude!

Mutter Jesu Christi! vertritt uns bei Deinem Sohne; erflehe Gnade allen zerknirschten Herzen, und erquicke sie mit dem Balsam Deiner Barmherzigkeit!

Sey gegrüßt, o Maria! Du Tochter Gott des Vaters! sey gegrüßt, Du Mutter Gott des Sohnes! sey gegrüßt, Du Braut des heiligen Geistes! Wir loben und preisen die drei göttlichen Personen für all die Gnaden, womit sie Dich vom ersten Augenblicke Deiner Empfängniß an überhäuft; wir bringen Dank und Anbetung den drei göttlichen Personen für die Geheimnisse, welche sie in Dir gewirkt; wir vereinigen unser Lob, unsern Dank, unsere höchste Anbetung und Liebe, mit dem Lob, Dank, Anbetung und Liebe, womit Du, erhabene Jungfrau! einst auf dieser Welt und jetzt im Himmel in alle Ewigkeit dem dreieinigen Gott huldigest. Wir freuen uns kindlich über Deine so unaussprechliche Größe und Erhabenheit! Blicke mit Milde auf uns herab, o heilige Mutter unsers Erlösers! und trage Sorge für uns, daß Dein Sohn uns durch Dich wieder aufnehme, welcher durch Dich uns erlösen wollte. Amen.

Litanei

zur seligsten Jungfrau Maria.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Mutter Christi!
Mutter der göttlichen Gnaden!
Du reinste Jungfrau!
Du keuscheste Mutter!
Du ungeschwächte Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du liebliche Mutter!

Bitt für uns!

Du wunderbarliche Mutter!
Du Mutter unsers Schöpfers!
Du Mutter unsers Erlösers!
Du weiseste Jungfrau!
Du ehrwürdige Jungfrau!
Du lobwürdige Jungfrau!
Du mächtige Jungfrau!
Du gütige Jungfrau!
Du getreue Jungfrau!
Du Spiegel der Gerechtigkeit!
Du Sitz der Weisheit!
Du Ursache unsers Heils!
Du geistliches Gefäß!
Du ehrwürdiges Gefäß!
Du vortreffliches Gefäß der Andacht!
Du geistliche Rose!
Du Thurm Davids!
Du elfenbeinerner Thurm!
Du goldenes Haus!
Du Arche des Bundes!
Du Pforte des Himmels!
Du Morgenstern!
Du Heil der Kranken!
Du Zuflucht der Sünder!
Du Tröster in der Betrübten!
Du Helferin der Christen!
Du Königin der Engel!

Bitt für uns!

Du Königin der Patriarchen! } Bitt für uns!
Du Königin der Propheten!
Du Königin der Apostel!
Du Königin der Martyrer!
Du Königin der Beichtiger!
Du Königin der Jungfrauen!
Du Königin aller Heiligen!

O Du Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt! Erbarme Dich, o Herr!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

℣. Du bist ganz schön, o Maria!
℟. Und kein Mackel ist an Dir!
℣. Du reinste und heiligste Jungfrau!
℟. Bitt für uns!

Gebet.

Glorreiche Jungfrau und Mutter meines Herrn! ich erkenne es wohl, wie sehr ich durch meinen vielfältigen Undank gegen Gott und gegen Dich verdient hätte, Deiner mütterlichen Liebe und Fürbitte verlustig zu werden; doch, o Himmels-

königin! glaube ich festiglich, daß Deine Liebe und Güte noch weit größer sey, als mein Undank. Mögest Du also auch fernerhin, Du Zuflucht der Sünder! nicht unterlassen, einem Armseligen, der auf Dich vertraut, beizustehen. Von Dir, o geliebte Mutter! erwarte ich Hilfe und Rettung, und ich danke dem Herrn immerdar, daß er mir ein so großes Vertrauen zu Dir geschenkt hat. In Ewigkeit will ich Deinen mütterlichen Namen rühmen, der so oft mich vom Verderben bewahrt hat. O Maria, meine Hoffnung, meine Königin, meine Fürbitterin, meine Mutter, Dich liebe ich, Dich will ich in Ewigkeit lieben! Amen.

Gegrüßt seyst Du, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unser Trost und unsere Hoffnung, sey gegrüßt! zu Dir rufen wir elende Kinder Eva's. Zu Dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. Eja, unsere Fürsprecherin, wende Deine barmherzigen Augen zu uns, und zeige uns nach diesem Elende Jesum, die heilige Frucht Deines Leibes, o milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria! Bitt für uns! Amen.

Gebete
für
jeden Frauentag besonders.

Am Feste Mariä Reinigung.

O Maria, welch' große Tugenden sehe ich an Dir! Du hast das Gesetz der Reinigung erfüllt, obgleich Dir die Reinigung als reinste Jungfrau nicht nöthig war; dagegen aber bedarf ich derselben, und schäme mich dennoch oft, als reuiger Sünder mich vor dem Priester zu stellen, und mein unreines Gewissen zu reinigen.

Du, o heilige Jungfrau! hast den vom Himmel empfangenen Gottessohn aus Dankbarkeit dem himmlischen Vater aufgeopfert; ich aber bin für die empfangenen Gaben und Gnaden oft der Allerundankbarste. — Du hast Dich jedem Gesetze unterworfen, und ich handle so oft und so schwer wider die göttlichen Gebote.

Ach, erbitte doch mir die Gnade, o Maria! daß ich künftighin lieber Alles leiden und meiden, ja lieber noch sterben wolle, als die Gebote Gottes zu übertreten. Amen.

Am Feste Mariä Verkündigung.

Du unser Herr und Gott! Du hast durch die Ankündigung Deines Engels bei Maria uns die Menschwerdung Deines Sohnes Jesu Christi bekannt werden lassen. So sende nun auch Deine Gnade in unser Herz, daß auch wir durch sein Leiden und Sterben zur herrlichen Auferstehung gelangen mögen: durch denselben Jesum Christum Deinen Sohn unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Feste Mariä Himmelfahrt.

Maria, unsere beste und liebste Mutter! Du sitzest nun als Königin des Himmels und der Erde in der ewigen Herrlichkeit, womit Dich der Herr gekrönt hat. O vergiß auch uns, Deine Diener und Dienerinnen, nicht! — Erbitte uns die Gnade,

daß wir künftighin nicht mehr der Welt dienen, sondern unser Leben im Dienste Gottes zubringen, und so jenen Lohn einst erwarten können, der allen treuen Dienern und Dienerinnen Gottes im Himmel bereitet steht. Amen.

Am Feste Mariä Geburt.

Wir wissen, o heilige Jungfrau Maria! daß Du Gott, unserm Vater, so lieb und werth bist, daß er Dir nichts abschlägt. Wir wissen auch, daß Du selbst Freude daran hast, Dein Ansehen bei Gott zum Besten armer Sünder zu verwenden. O so zeige es denn auch an uns, in welch großer Gnade Du bei Gott stehest. Mache uns durch Deine Fürbitte von allen irdischen Begierden dergestalt los, und so voll von wahrer Demuth und Ergebung in den göttlichen Willen, daß wir aus Sündern ganz gebesserte Menschen werden. O thu das, heilige Jungfrau! thu es jenem Gott zu lieb, der Dich so groß, so mächtig, so mild und so barmherzig gemacht hat. Wir getrösten uns Deiner gnädigen Erhörung. Amen.

Am Feste Mariä Empfängniß.

Wir freuen uns, o tugendreiche Jungfrau Maria! Deiner Unschuld und Reinigkeit, welche allein in den reinsten Augen Gottes Dich würdig gemacht haben, die Mutter seines göttlichen Sohnes Jesus, und als solche auch unsere Mutter zu werden.

Barmherziger Gott! laß auch mich so gut, wie Maria, die Mutter Jesu, gewesen ist, damit ich nie etwas denke, rede oder thue, das eines Christen unwürdig und Deinem heiligen Willen zuwider wäre.

Heilige Maria! bitt für mich, auf daß mein Gebet Erhörung findet. Amen.

Gebet zur schmerzhaften Mutter Gottes.

O Maria! was hat Dein mütterliches Herz gelitten, als Du Deinen geliebten Sohn zuerst unter den Henkersknechten zwischen zwei Missethätern mit dem schweren Kreuze dahin wanken und zuletzt am Kreuze sterben sahst. O wie gerne wärest Du für ihn oder mit ihm gestorben! Unendlich war hier Dein Leiden; aber dennoch bist Du

standhaft geblieben; denn Du warst ganz ergeben in den Willen Gottes!

O schmerzhafte Mutter Maria! für mich bitte Deinen göttlichen Sohn, daß mir kein Leiden zu schwer und keine Betrübniß zu bitter falle, wo es darauf ankommt, im Leiden meinem göttlichen Erlöser nachzufolgen. Diese Gnade erbitte mir von Deinem Sohne, schmerzhafte Gottesmutter! Amen.

Gebete
um
Fürbitte der Heiligen.

Gebet zum heiligen Joseph.

Wunderbar sind Deine Wege, o Gott! auf welchen Du die Menschen, und unter diesen besonders Deine treuesten Diener führest. Oft lassest Du sie, wie den gerechten Joseph, in angstvolles Gedränge kommen, und stellest ihren Glauben und ihre Treue auf die härteste Probe; aber dann bist Du ihnen auch immer wie dem gerechten Joseph mit Deiner väterlichen Hilfe nahe.

Laß mich, o Herr! von dieser Wahrheit stets in meinem Herzen überzeugt seyn, damit ich bei

allen Bedrängnissen dieses Lebens Deiner göttlichen Fürsehung vertraue, und nur von Dir allein Hilfe erwarte.

Heiliger Joseph! Deine Fürbitte bei dem, der Dein Pflegesohn auf Erden war, und alle Gewalt im Himmel und auf Erden hat, vermag Alles bei ihm und seinem himmlischen Vater. Bitt für mich, daß meine Seufzer in jeder Noth, und besonders in meiner Todesstunde vor Gott kommen, bei ihm Erhörung finden, und göttliche Kraft zum Ausharren und zur Treue vom Himmel herabziehen mögen. Durch Jesum Christum, der unser Herr, unser Leben und unsere Seligkeit ist. Amen.

Gebet am Feste des heiligen Johannes des Täufers.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! Der heilige Johannes, Dein Vorläufer, war von Liebe zu Dir entflammt, vom Glauben an Dich durchdrungen, und voll Demuth und Inbrunst für Deine heilige Sache. O wie gerührt und begeistert war sein Herz, als er Dich, den Sohn des ewigen Vaters, taufte, die Stimme des Vaters vom Himmel hörte, und den heiligen Geist gegen sich herab auf Dich niederschweben sah!

Jesus Christus, Du Liebe und Licht der Welt! Du hast den heiligen Johannes erleuchtet, daß er Dich erkannte als den wahren Sohn Gottes: erleuchte auch mich, daß auch ich Dich erkenne, wie er, daß auch ich Dich liebe, wie er: und bereite mein Herz, damit Du eine würdige Herberge darin finden mögest. Amen.

Gebet am Festtage der heiligen Apostel Peter und Paul.

Ihr heiligen Apostel und Jünger Jesu, Petrus und Paulus! die Ihr das Licht des heiligen Glaubens in die Welt ausgebreitet habet! Ihr habt den Kampf der Gerechten gekämpfet, Euern Lauf vollendet, und die Krone der Gerechtigkeit erhalten; Ihr seyd nun im Himmel bei Gott, dem Vater Eures Herrn und Meisters Jesu Christi! — Ich freue mich Eurer Herrlichkeit und Seligkeit. Dank sey Euren Lehren und Beispielen und guten Verdiensten, die Ihr mir und allen Menschen auf Erden gegeben habet; Dank und Ehre sey Gott, dem unendlichen Erbarmer, der Euch im Blute Jesu gereiniget und in der Liebe des heiligen Geistes geheiliget hat! — O Ihr großen heiligen Apostel des Herrn! erbittet mir bei Gott die

Gnade, daß ich Eurem guten Beispiele getreulich nachfolgen, mich weder durch böse Beispiele, noch durch Spöttereien, oder durch irgend eine aufstoßende Beschwerniß von den Lehren des Evangeliums abwendig machen lassen, sondern dieselben durch ein frommes Leben standhaft und unausgesetzt bekennen und erfüllen möge. — Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heiligen Aloisius.

Heiliger Aloisius! Du warest mit Fleisch und Blut angethan, wie alle Menschen; aber du gabst uns allen ein Beispiel, daß der Geist stärker sey, als das Fleisch und das Blut. Du machtest Dir die Begierde so unterthan, daß Dein Leben mit Recht genannt wird ein englisches Leben. Ach! daß in jeder Gefahr meiner Unschuld und Tugend, oder bei sonst einer Anreizung zur sinnlichen Lust, oder zu irgend einem Unrecht, mir lebhaft die Gegenwart Gottes vorschwebe, mich mit Abscheu vor der Sünde heilsam erschüttere, und mich, wie ehedem Dich, an Ehrbarkeit und Schamhaftigkeit und an den heiligen Willen Gottes erinnern möchte! Bitt für mich, heiliger Aloisius! daß der liebe Gott diese meine frommen Wünsche erhören

und mir die Gnade verleihen wolle, daß ich alle bösen Begierden überwinden und ein ehrbares, unschuldiges und gottesfürchtiges Leben führen möge durch Jesum Christum. Amen.

Gebet zum heiligen Florian.

Du Held des Glaubens, heiliger Florian! ich rufe Dich an um Deine Fürbitte, daß mich der gütige Gott bewahren wolle vor zeitlichem und ewigem Schrecken des Feuers, damit ich weder hier zeitlich noch dort ewig unglücklich werde. Bitte auch für mich bei Gott, daß ich die zeitlichen Güter, die mir Gott verliehen, stets zur Ehre Gottes anwende, und erbitte mir noch überdieß die Gnade, die das Feuer der sündhaften Begierlichkeit in mir auslösche, damit mein Herz, das ich hiemit durch Dich dem Herrn ganz und gar schenke, rein und unbefleckt seyn möge. Amen.

Gebet zum heiligen Sebastian.

Gott, allmächtiger Vater im Himmel! der Du durch die Verdienste und Fürbitte des heiligen Martyrers Sebastian allgemeine Krankheiten von

Deinem Volke abwendest; ich bitte Dich, Du wollest auch mir, der ich den Schutz dieses Heiligen suche, Gehör geben, und mich durch die Verdienste des heiligen Sebastian von aller Trübsal des Leibes und der Seele befreien. Amen.

Gebet zum heiligen Franz Xaver.

O heiliger Franz Xaver, heiliger und um das Seelenheil der Menschen besorgter Vater! dessen Herz ein auserwähltes Gefäß der göttlichen Liebe, dessen Zunge eine vom himmlischen Eifer brennende Flamme, und dessen Leben und Tod nichts, als ein beständiger Seelengewinn war; ach! gewinne auch meine Seele, stehe mir im Leben und im Sterben hilfreich bei, empfehle mich meinem gekreuzigten Herrn Jesus, und erbitte mir von ihm, daß ich nach einem glückseligen Ende meines Lebens die immerwährende Glückseligkeit der himmlischen Freude erlange, die allein das Menschenherz ersättigen kann durch Jesum Christum, meinen und Deinen gekreuzigten Heiland und Erlöser. Amen.

Gebet am Engelfeste.

Großer, allmächtiger Gott! Vater aller Menschen! wie gütig bist Du! Du sendest sogar die heiligen Engel, die immer Dein Angesicht sehen, von Deinem Throne zu uns herab, daß sie uns von Mutterleib an bis zu unserm Tode schützen, leiten und unserer hohen Bestimmung entgegenführen. Auf den Flügeln der Liebe eilen sie, Deine Aufträge zu vollziehen; mit brüderlicher Sorgfalt nehmen sie sich unser an, und begleiten uns als die getreuesten Freunde auf allen unsern Wegen. — O Gott! welche Gnade! welche Liebe und Ehre! Wie können wir sie genug schätzen, und genug dafür danken? — Laß mich, o Vater! sie nie durch eine Sünde betrüben, laß mich stets rein vor ihren Augen wandeln, und Deinen heiligen Willen allezeit so freudig erfüllen, wie er von ihnen im Himmel vollzogen wird, damit auch ich zu jener Seligkeit im Himmel gelangen möge, in welcher ich Dich mit Deinen heiligen Engeln von Angesicht zu Angesicht sehen, loben und preisen werde in Ewigkeit. Amen.

Gebet am Festtage aller Heiligen.

O Gott, unser Vater! der Du in dem Himmel wohnest! dort bei Dir befinden sich Deine Auserwählten, vereint mit Dir in ewiger Liebe und Seligkeit! dort, wo keine Trennung, wo kein Leiden und keine Sünde mehr ist. — O Jesu! so enthüllt sich der Segen Deiner Erlösung — so belohnt Deine Liebe! — Dort stehen Deine Auserwählten, und glänzen wie die Sterne, und sind sie schon ungleich an Verdiensten, so sind sie doch alle selig in Deiner Liebe, selig durch Deine Gnade. Sie waren einst unsere Brüder und Schwestern, schwache Menschen wie wir; bedürftig eines Erlösers, wie wir. Sie haben glücklich vollendet; sie haben einen guten Kampf gekämpft; sie haben den Glauben gehalten, sie sind selig geworden — Alles durch Deine Gnade, o Gott! — Nun sind sie uns eben so viele Zeugen, daß Deine Gebote zu halten nicht unmöglich ist. Nun sind sie uns eben so viele Fürbitter bei Dir, o Jesu! und bei Deinem himmlischen Vater! — Ja, Ihr lieben Heiligen im Himmel! bittet für uns, daß wir mit Gotteshilfe treu der Lehre Jesu nachleben, uns von Sünden rein halten, und durch Gottes heiligen Geist uns vor unserm Absterben

wahrhaft bessern mögen, damit wir, wenn der ewige Richter Jesus Christus einst wieder kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten, die Worte des Heils vernehmen: „Kommet, ihr Gebenedeiten meines Vaters! Erbet das Reich, welches euch vom Anbeginn der Welt zubereitet war!" — O um diese Gnade bittet für uns bei Gott, Ihr lieben Heiligen des Herrn! Amen.

Gebet am Kirchweihfeste.

Allmächtiger Herr und Gott! die Himmel fassen Deine Unendlichkeit nicht, und doch hast Du aus Barmherzigkeit dieses Haus zu Deiner Wohnung unter uns erwählt, damit wir, Deine Kinder, uns zu Dir, unserm liebreichen Vater, versammeln können, und Du uns Alle hier segnest. So sieh denn gnädig auf uns herab, und erhöre unser Flehen, das wir in diesem Hause zu Dir hinaufschicken. Laß uns diesen heiligen Tempel nie ohne Deinen väterlichen Segen verlassen! Wenn wir uns, o heiliger Gott und Herr! vor Dir versündiget haben, dann aber mit reuevollem Herzen uns zu Dir wenden, und um Barmherzigkeit in diesem Deinem Hause zu Dir rufen: so

wollest Du uns erhören, und vergessen unsere Sünden, und uns wieder gnädig als Deine Kinder aufnehmen, und uns leiten auf Deinen heiligen Wegen, damit wir in Ehrfurcht vor Dir wandeln, und Deine heiligen Gebote getreulich erfüllen. — Wenn uns Gefahren, Krieg, Hunger und Krankheiten; wenn Dürre oder Nässe dem Segen der Felder drohen, und wir in Demuth in diesem Deinem Hause zu Dir um Hilfe schreien: o so höre unser Rufen, und befreie uns von jeder Angst und Noth! —

Jesus Christus! Sohn Gottes! Unser Heiland und Erlöser! Du wohnest in diesem Hause unter uns im heiligsten Altarssakramente: laß uns diese Deine Wohnung lieb und heilig seyn, und laß es auch stets unsere größte Freude seyn, hier in Deinem Hause erscheinen zu dürfen, wo uns Dein heiliges Evangelium verkündet und wir in Deiner heiligen Lehre unterrichtet werden. —

Gott heiliger Geist! weihe Du unsere Herzen zum lebendigen Tempel Gottes ein! Laß uns, wie die ersten Christen, Ein Herz und Eine Seele seyn! Heilige uns zu treuen Bekennern und würdigen Jüngern Jesu! — Dreieiniger Gott laß uns heute und immer Heil in diesem Deinem Hause finden! Amen.

Fürbitte für alle Menschen.

Allmächtiger Gott! gütiger Vater aller Menschen! zu Dir flehe ich durch Deinen Sohn, meinen Erlöser, daß Dein Name von mir und allen Menschen möge geheiliget werden. Segne alle Menschen, Deine Kinder, daß Dein Wille auf Erden so freudig vollzogen werde, wie ihn Deine heiligen Engel erfüllen; und daß wir als Deine Kinder so leben, wie Jesus Christus uns durch Wort und Beispiel gelehrt hat.

Gieb den Regenten und allen Vorstehern Gottesfurcht, Weisheit und Demuth, Gerechtigkeit und Friedensliebe; daß sie die Freude der Guten, die Zuflucht der Bedrängten und der Schrecken der Lasterhaften seyen, und als Befehlshaber Deine Stelle zu unserm Heile vertreten.

Erfülle unsere geistlichen Vorsteher, alle Lehrer des Evangeliums mit Weisheit und Liebe, mit Muth und Geduld. Stärke unsern Pabst, segne unsere Bischöfe, leite alle Seelsorger, daß sie uns führen auf dem Wege zum Heile, und zu Deiner Ehre und zu unserm Heile die heiligen Geheimnisse verwalten. Hilf ihnen Du, o Gott! in ihrem

schweren Kampfe; besänftige, bekehre und heilige alle ihre Feinde.

Ich bitte Dich, o Gott! für meine Eltern, Verwandten, Freunde und Wohlthäter; vergelte ihnen Du, was sie mir Gutes gethan. Besonders bitte ich Dich, daß Du Jene segnen wollest, die mich zum Guten angeleitet, vor dem Bösen gewarnt, mir durch Gebet, Worte oder Beispiel zur Lebensbesserung verhilflich waren. Laß sie des himmlischen Lohnes theilhaftig werden.

Erbarme Dich aller Eheleute, daß sie in wahrhaft christlicher Frömmigkeit mit einander leben, ihre schweren Pflichten in Eintracht und Liebe zu Deiner Ehre erfüllen, niemals durch Zwist und Unfrieden Dich beleidigen, und sich dadurch nicht selbst ihr Leben verbittern.

Segne alle Eltern und Erzieher; gieb ihnen Weisheit, daß sie einsehen, wie wichtig und schwer es ist, ein Kind zu erziehen; erleuchte sie, daß sie nicht aus Nachlässigkeit oder blinder Liebe versäumen, ihre Kinder für den Himmel zu erziehen, und mit Liebe und Ernst durch Deine Gnade sie vor dem Bösen bewahren. Gieb allen Eltern und Erziehern Deinen heiligen Geist, daß sie selbst fromm werden, und durch Wort und Beispiel die Kinder zur wahren Gottesfurcht anleiten. Gieb ihnen Gebeteseifer, damit sie durch tägliches Gebet

Deinen Segen über die Kinder herabflehen. Du hast die Eltern und Lehrer als sichtbare Schutzengel der Kinder aufgestellt: o so gieb nicht zu, guter Vater! daß ein Kind von seinen Eltern und Lehrern weder durch blinde Liebe und Unachtsamkeit, noch durch böses Beispiel und Gottlosigkeit verdorben werde. Oeffne allen Eltern die Augen, daß sie einsehen, wie wenig es den Kindern nützt, wenn sie auch vor der Welt geschickt, beliebt und angesehen sind; dabei aber nicht fromm, gottesfürchtig, unschuldig, folgsam und arbeitsam sind.

Erbarme Dich aller Kinder, und gieße in ihre zarten Herzen Deine Gaben, damit sie Eifer zum Guten und wahre Gottesfurcht erlangen, und durch willigen Gehorsam ihren Eltern das schwere Geschäft der Erziehung erleichtern. Bewahre sie vor allen Gefahren, und leite sie durch ihren Schutzengel auf den Weg der Unschuld und der Frömmigkeit, daß sie nicht der Jammer ihrer Eltern werden, und diesen nicht das Gericht erschweren.

Ich bitte Dich auch, o Gott! für alle Hausväter und Hausmütter, daß sie mit Deiner Gnade ihre Untergebenen mit Sanftmuth und Liebe behandeln und durch Wort und Beispiel zur Frömmigkeit anleiten, aber auch mit allem Ernste

daraufsehen, daß ihre Dienstboten christlich fromm leben und nicht durch laues und lasterhaftes Leben Dich beleidigen und dadurch Unheil über die ganze Familie bringen.

Erleuchte aber auch alle Dienstboten und Unterthanen, damit sie bedenken, wie strenge Du, o Gott! Ungehorsam und Widerspenstigkeit, Trägheit und Untreue bestrafen wirst, da Dein Sohn uns Sündern zu lieb gehorsam bis zum Kreuzestode war. Segne und stärke die frommen Dienstboten, die durch gutes Beispiel viel Gutes stiften; belohne ihre Treue, ihren willigen Gehorsam und Fleiß, und sorge Du für jene Frommen, welche mit Aufopferung ihrer Kräfte und Gesundheit und oft auch mit Verlust ihres Vermögens stets mit Liebe für das zeitliche und ewige Wohl ihrer Herrschaft, Vorgesetzten und Nebendienstboten sorgen.

Möge Dein heiliger Geist, o Vater! alle Jünglinge und Jungfrauen erleuchten, daß sie trachten Dir zu gefallen und nicht der Welt; daß sie rein und keusch, tugendhaft und arbeitsam seyen, und sich nicht durch böses Beispiel zum Ungehorsam und zur Eitelkeit, zum Müßiggang und zur Unlauterkeit verleiten lasse. Flöße ihnen Gebeteseifer ein, Liebe zur Tugend und Abscheu gegen alles Böse. — Noch bitte ich Dich, barmherziger Vater! für die Armen, Leidenden und

Bedrängten. Gieb, o Gott! den Armen Deine Gnade, daß sie unserm Herrn Jesus in der Armuth ohne Widerwillen und Murren nachfolgen, und nicht durch Undank und andere Sünden sich Deiner Hilfe unwürdig machen. Hilf allen Leidenden und Bedrängten; tröste und stärke sie; erhöre sie, wenn sie voll Vertrauen in ihren Anliegen zu Dir rufen. Verleihe Allen die Gnade, daß sie ihr Kreuz zu ihrem Heile geduldig Christo nachtragen, selbes nicht durch Unwillen und Murren noch vergrößern.

Erbarme Dich auch aller Reichen und Vermöglichen, von denen Dein Sohn Jesus lehrte, wie schwer es ist, daß sie zum Himmelreiche gelangen. O lasse sie erkennen, daß ihnen die ganze Welt nichts nützt, wenn sie nicht für ihre Seele sorgen; erleuchte sie, daß sie die Vergänglichkeit dieser Welt erkennen und ihr Herz nicht an das Zeitliche hängen, sondern mit Eifer nach den ewigen Gütern streben. Lenke ihr Herz hinweg von der Eitelkeit dieser Welt, daß sie auch einsehen das Elend der Armen und Bedrängten, und nicht hartherzig gegen die Nothleidenden sind, sondern das, was Du ihnen mehr verliehen hast, dazu anwenden, wozu Du, o Vater! es ihnen gegeben hast, nämlich dazu, daß sie Deine Barmherzigkeit durch Mildthätigkeit nachahmen. Gieb, allmächtiger

Gott! daß alle Machthabenden und Angesehenen dieser Erde das von Dir verliehene Ansehen zu Deiner Ehre gebrauchen, daß sie alles Gute befördern, und mit Ernst das Böse verhindern, so viel sie können, damit Du, o Vater! nicht so sehr beleidiget wirst.

Stärke alle Frommen, die mit allem Ernste nach dem Himmelreiche streben, daß sie in ihrem Eifer nicht erkalten, in Prüfungen nicht muthlos und in Leiden nicht zaghaft werden; sondern in wahrer Demuth und beständiger Selbstverläugnung Jesu Christi nachfolgen.

Stärke auch alle Schwachen, daß sie nicht kleinmüthig werden, wenn sie sehen, wie weit sie noch zurück sind; segne sie, daß sie täglich mit neuem Eifer nach wahrer Tugend streben, und im Kampfe gegen die Sünde nicht müde werden. Flöße ihnen eine flammende Liebe zu Jesus, unserm lieben Erlöser, ein, damit sie nie vergessen, was er für uns gethan und gelitten hat, daß sie durch seine Liebe zur dankbaren Gegenliebe angezogen und fest entschlossen werden, Jesum nimmermehr zu verlassen.

Erbarme Dich aller Sünder, die in ihrer Verblendung noch nicht den Weg des Verderbens verlassen haben. Erbarme Dich ihres Elendes; gieb, daß diese Unglücklichen Deine Liebe erkennen

und zur wahren Buße und Besserung gelangen, damit Du, o Gott! nicht so sehr beleidigt wirst und die so theuer erkauften Seelen nicht zu Grunde gehen.

Segne alle Christen, daß sie als wahre Jünger Jesu Deinen Namen heiligen: sende aber auch allen Heiden das Licht des Evangeliums, sammle die Kinder Israels, und führe alle Verirrten zurück in Deine heilige katholische Kirche.

Für alle Menschen bitte ich Dich, o Vater! um die Gnade, daß jeder in seinem Stande Dir mit liebevollem Herzen diene, und durch treue Pflichtenerfüllung und aufrichtige Nächstenliebe zu Deiner Ehre und zum Segen seiner Mitmenschen leben möge. Und wenn die Stunde kommt, wo Du uns aus diesem Leben abrufest, da steh uns bei, daß wir im letzten Kampfe nicht unterliegen. Komm zu Hilfe Allen, die jetzt mit dem Tode ringen, und bereite zum Tode vor Jene, welche dem Tode am nächsten sind, und vielleicht ihr nahes Ende gar noch nicht vermuthen. Erbarme Dich auch aller Verstorbenen, gieb ihnen die ewige Ruhe. Nimm uns Alle in den Himmel auf, durch Jesus, unsern Heiland. Amen.

Beicht-
und
Kommunion-Andacht.

Gebet vor der Beicht.

O mein Gott! ich bin ein Sünder, der so oft wider Dich gesündigt hat! Laß mich denn jetzt meine Sünden bereuen, bekennen, und zu Dir, o mein Gott! reuevoll zurückkehren.

Vater! ich bitte Dich, wende Dein Angesicht nicht ab von mir; ich bekenne meine Sünden, ich bereue sie vom Herzen, ich will mein Herz zu Dir aufrichten, ich will Dir dienen getreu bis zum Tode.

Aber, o mein Herr und mein Gott! ohne den Beistand Deines heiligen Geistes vermag ich nicht,

das heilige Sakrament der Buße nach dem göttlichen Wohlgefallen Deiner unendlichen Barmherzigkeit zu empfangen. Im Namen Deines Sohnes, und durch seinen Tod bitte ich Dich mit allem dem Vertrauen, das ich Deiner unendlichen Liebe, o Gott! schuldig bin: mit diesem Vertrauen bitte ich Dich, mein Gott und mein Herr! sey mir Sünder gnädig, und sende herab über mich Deinen heiligen Geist, auf daß ich meine Sünden erkenne, wahrhaft bereue, und nie mehr begehen werde.

Heiliger Geist! im Namen Jesu bitte ich Dich, entflamme mein Herz mit dem Feuer Deiner Liebe, errege in meiner Seele wahren Abscheu vor der Sünde, und bewirke in mir eine gänzliche Sinnesänderung, zur Ehre Deines Namens und zur Freude des ganzen Himmels. Amen.

Gewissenserforschung.

Besinne dich, wann und wie du das letztemal gebeichtet und kommunizirt, und ob du die auferlegte Buße verrichtet habest? — Dann denke nach, ob und wie oft du gesündiget habest.

Wider das erste Gebot.

1. Ob und wie lange du in Unbußfertigkeit oder Lauigkeit gelebt habest?

2. Ob du dich deines Glaubens nicht geschämt oder in deiner Religion habest irre machen lassen?
3. Ob und in welchen Glaubenssachen du gezweifelt, wie lange du in Unglauben gelebt hast, ohne dich unterrichten zu lassen?
4. Ob du nicht über religiöse, heilige Dinge mit Verachtung, über fromme Personen mit Lieblosigkeit geredet habest?
5. Ob du täglich, Morgens und Abends, vor und nach Tisch andächtig gebetet und unter Tags öfter an Gott gedacht, und ob du aus Liebe zu Gott gearbeitet habest?
6. Ob du nicht an der Barmherzigkeit Gottes gezweifelt, oder auf die Barmherzigkeit Gottes gesündiget, oder in gotteslästerlichen Gedanken dich aufgehalten habest?
7. Hast du dir nicht wahrsagen lassen, und an Träume, abergläubische Dinge geglaubt, und Andern dazu gerathen?
8. Hast du nicht mit mehr Freude an Geld und Gut, als an Gott gedacht, deine Hoffnung mehr auf Zeitliches, als auf Gott gesetzt?

Wider das zweite Gebot.

1. Hast du nicht ohne Noth und falsch geschworen, oder deinen Schwur nicht gehalten?

2. Hast du nicht wider Gott gemurrt (z. B. im Leiden, im Unglücke)?
3. Ob du nicht den heiligsten Namen Jesus oder andere heilige Namen mißbraucht, gescholten oder etwas verflucht habest?
4. Ob du die Gelübde, d. i. was du Gott besonders versprochen, auch gehalten habest?
5. Ob du die Worte Gottes und andere heilige Dinge nicht aus Muthwillen und im Scherze mißbraucht habest?

Wider das dritte Gebot.

1. Hast du an Sonn- und Feiertagen die Gottesdienste (Predigt, Christenlehre, die heilige Messe und die nachmittägige Andacht) versäumt oder Andere davon abgehalten?
2. Hast du dem Gottesdienste mit Andacht beigewohnt, und die Andacht Anderer nicht gehindert?
3. Hast du an diesen Tagen, statt für dein Seelenheil zu sorgen, dich ohne Noth, oder für Geld mit Handarbeit, knechtlicher Arbeit beschäftiget? Hast du etwa Andere dazu angehalten?
4. Hast du den Tag des Herrn nicht durch eitle, schädliche, sündhafte Vergnügungen entheiliget?

Wider das vierte Gebot.

1. Ob du deinen Eltern und andern Vorgesetzten geistlicher und weltlicher Obrigkeit gehorsam warst, und für sie gebetet habest? Bist du auch im Herzen willig und gehorsam gewesen?
2. Ob du sie nicht zum Zorne oder in Betrübniß gebracht, über die Vorgesetzten ohne Achtung gesprochen und grob gegen sie dich betragen habest?
3. Vater! Mutter! hast du nicht deine Kinder zu gelind oder zu streng behandelt? Sehen und hören sie nichts Böses bei dir? Gestattest du ihnen nichts Unerlaubtes? Lassest du sie nicht mit verdorbenen Leuten umgehen? Erziehest du sie für die Welt oder für den Himmel? Betest du täglich für sie?
4. Hausvater und Hausmutter! Giebst du deinen Dienstboten und Hausgenossen ein gutes Beispiel? Bist du geduldig mit ihnen? Gestattest du ihnen nichts Unerlaubtes, in und außer dem Hause? Giebst du ihnen Lohn und Kost, wie es sich gebührt?
5. Dienstbote! Bist du nicht träg in der Arbeit, grob und mürrisch? Bist du treu? Hast du Nebendienstboten nie zum Bösen angeleitet? Hast du Böses verhindert oder nicht?

Wider das fünfte Gebot.

1. Hast du auf Niemanden Haß, Feindschaft, Rache, Argwohn gehabt oder angestiftet?
2. Hast du Niemanden verwünscht, geschimpft, verleumdet, nicht gezankt und gerauft, und hast du Andern höhnische Stichreden gegeben?
3. Hast du Niemanden erzürnt, oder durch Schlagen, Harthalten und sonst Schaden gethan?
4. Oder deine eigene Gesundheit untergraben?
5. Hast du Niemanden zur Sünde gereizt, ermuntert, gelobt, und Aergernisse gegeben durch böse Worte oder Beispiele? Kindern? Unschuldigen?
6. Hast du Kranken, Armen und Leidenden geholfen oder nicht? Bist du nicht schadenfroh und hartherzig gewesen? Hast du etwa gar Jemanden den Tod gewünscht?

Wider das sechste und neunte Gebot.

1. Ob du unreine Gedanken nachlässig ausgeschlagen, Wohlgefallen daran gehabt, in sie eingewilligt, und dich längere Zeit darin aufgehalten habest?
2. Ob du dich nicht durch Kleidertracht, durch unanständige Blicke, Worte, Gesänge oder durch Lesen, Anhören, Berühren versündigt habest?

3. Hast du nicht Andern derlei Gelegenheit gegeben, und hast du selbst sorgfältig alle Gelegenheit vermieden?
4. Ob du auf was immer für eine Art etwas gethan, dessen du dich schämen müßtest, und dadurch Andern Aergerniß gegeben habest?

Wider das siebente und zehnte Gebot.

1. Hast du Keinem etwas mit Gewalt genommen, oder heimlich entfremdet, von was für einem Werthe? — An einem heiligen Orte?
2. Hast du Niemand betrogen im Handel, oder sonst dem Eigenthume eines Andern Schaden gethan? Entziehst du den Dienstboten ihren Lohn nicht? Giebst du die Abgaben und Zehnten gewissenhaft?
3. Ob du fremdes Eigenthum ungerecht besitzest, angenommen, wissentlich gekauft, und noch nicht zurück gegeben habest?
4. Warst du nicht Willens, bei Gelegenheit etwas zu entfremden, oder dazu zu helfen?
5. Hast du gefundene Sachen zurückgegeben?
6. Hast du nicht muthwillig Schulden gemacht, auf Bezahlung deiner Schulden gedacht, und deiner Familie nichts verschwendet, z. B. im Spiele, im Trinken, durch andere unnöthige Ausgaben?

Wider das achte Gebot.

1. Hast du vor Gericht, deiner Obrigkeit, oder dem Beichtvater nicht vorgelogen?
2. Hast du im Ernste oder im Scherze nicht gelogen? Wem hast du dadurch geschadet?
3. Ob du über deinen Nebenmenschen nicht gelogen, ihn verleumdet, fälschlich angegeben, um seinen guten Namen gebracht hast? Bist du nicht gewohnt, von den Fehlern Anderer zu reden, und Alles auszuschwätzen, was du siehst und hörst?
4. Hast du keinen Argwohn auf Jemand? Urtheilest du nicht falsch über deinen Nächsten?

Wider die Gebote der Kirche.

1. Ob du an verbotenen Tagen Fleisch gegessen?
2. Ob du an Quatember und andern gebotenen Fasttagen dich öfters als einmal des Tages satt gegessen?
3. Ob du zur gebotenen Zeit gebeichtet und die heilige Kommunion empfangen? ob du sie nie sündhaft empfangen?

Durch die sieben Hauptsünden.

1. Hoffart: Hast du dich nicht durch stolze, eitle Gedanken, Ehrgeiz, Ruhmredigkeit,

Heuchelei, verstellte Andacht, Eitelkeit in Kleidern u. dgl. versündigt? — Andere verachtet und dich für besser gehalten?

2. Geiz: Hängst du dein Herz nicht zu sehr an's Zeitliche? Wie benimmst du dich im Unglücke, wenn du an Geld und Ehre 2c. Schaden leidest? Bist du nicht hartherzig gegen Nothleidende? Sparst du etwa gerade im Nothwendigen, und bist verschwenderisch in unnöthigen Ausgaben?

3. Neid: Bist du nicht traurig, wenn es Andern gut geht? Hast du Niemand ein Unglück gegönnt, und dich darüber gefreut?

4. Unkeuschheit: Sieh beim sechsten Gebote.

5. Fraß und Völlerei: Ob du unmäßig gegessen, getrunken und Andere dazu beredet habest? Ob du nicht aus Uebermuth unzufrieden mit Kost und Trank warst, das Brod in Ehren gehalten, und nicht mit Naschereien dich versündiget habest? Hast du nicht aus Neid und Geiz schlechte Kost gegeben?

6. Zorn: Bist du nicht mürrisch, unwillig, ungeduldig, wenn dir etwas nicht nach deinem Sinne geschieht? Hast du nicht Andere zum Zorne gereizt? Was ist daraus erfolgt?

7. Trägheit: Warst du nicht träg und faul, leichtsinnig in der Arbeit, oder gingst du etwa

gar müßig? Warst du eifrig zum Guten, im Beten, in Meidung der Sünden, in ernstlicher Lebensbesserung? Hast du alle deine Standespflichten genau erfüllt?

Besondere Frage: In welchem Stücke bist du seit der letzten Beicht besser oder böser geworden? — Worin hast du dich am ärgsten und öftesten versündigt?

Reue und Vorsatz.

Mein Herr und mein Gott! Du allein bist der Heiligste und der Liebenswürdigste! wie konnte ich doch ein so großes Unrecht thun, und Dich beleidigen? Aber immer will ich Dich jetzt lieben, und nimmermehr will ich Dich mit irgend einer Sünde beleidigen. — Dieß ist mein fester Wille und Vorsatz.

Liebster, barmherzigster Gott! ach! verstoß mich um Deinetwillen nicht von Dir! Wahrlich! ich habe Deine ganze Ungnade verdient; aber ich bitte Dich, laß mich bei Dir wieder Gnade finden. Sieh! mit zerknirschtem Herzen bitte ich, und kehre, gleich dem verlornen Sohne, zu Dir zurück. Nimm mich um Deiner Erbarmungen willen wieder gnädig auf. Nimm mich auf, und laß mich nur Dich allein beständig lieben: nimm mich auf, und laß mich wieder gut machen, was

ich Böses gethan habe: nimm mich auf, und laß mich ganz rein werden: nimm mich auf, und laß mich von Dir ewig nicht mehr getrennt werden! — Vater! um diese Gnade bitte ich Dich heute mit reuigem Herzen. Amen.

Gebet nach der Beicht.

Nun, o Gott! hast Du mir meine Sünden vergeben; Du hast wieder Deine Liebe in mein Herz ausgegossen, meine Seele zum Tempel des heiligen Geistes eingeweiht, und mich zu Deinem Kinde und zum Miterben Deines Sohnes Jesus aufgenommen! O wie kann ich Dir die Größe Deiner Erbarmung vergelten? — Sieh, o mein Gott! dieses Opfer bringe ich Dir: ich will Dir nun getreu bleiben; ich will meine bösen Neigungen verläugnen, und mich von heute an eifrigst bemühen, nicht meinen, sondern nur Deinen Willen zu vollziehen.

O Gott, mein Erbarmer! der Du den Anfang des Guten giebst, gieb auch die Beharrlichkeit. Du wirkest in Allem Alles, und ohne Dich ist nichts; darum vertraue ich auch allein auf Dich. Ich hoffe um deßwillen nicht nur Vergebung der Sünden, ich hoffe auch Deine Gnade, auf den Wegen Deiner Gebote zu wandeln, und in das

ewige Reich zu kommen, das uns Jesus Christus durch sein Versöhnungs-Opfer am Kreuze aufgerichtet und erworben hat. Das, o mein Gott! hoffe ich von Dir — o stärke, vermehre, erhalte und erfülle diese meine Hoffnung!

Gott dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste sey jetzt und ewig alle Liebe, Ehre, Anbetung, Dank und Herrlichkeit! Amen.

Gebet vor der heiligen Kommunion.

Mit größter Sehnsucht, o Jesu! verlange ich Dich jetzt zu empfangen! O daß der Genuß Deines heiligsten Fleisches und Blutes mir zum ewigen Leben gereichen würde! — Ja, ich hoffe voll Zuversicht, was Du versprochen hast: „Wer mich ißt, wird durch mich ewig leben;" laß mich doch in meiner Hoffnung nicht zu Schanden werden!

O Jesu, mein Heiland und Erlöser! Dich liebe ich über Alles, und bin ganz reuevoll, daß ich so thöricht war, und vorhin gegen diese Deine Liebe gehandelt, Deine Gebote übertreten, und Sünde gethan habe. Ach! heiligster Sündentilger! reinige mein Herz von allen Flecken der Sünde, daß ich an Deinem Tische würdig erscheine, und Dein heiliges Fleisch und Blut in

ein reines, unbeflecktes Herz aufnehme. Reinster, reinige mich! — Heiligster, heilige mich!

Ich schenke mich Dir ganz und gar, weil auch Du Dich mir geschenkt, Du Dich für mich hingegeben hast in den Tod. — Komm nun, o göttlicher Freund meines Herzens! und thu an mir die Gnade, daß Du für immer in mir bleibest, und ich in Dir. Amen.

Gebet nach der heiligen Kommunion.

Sey mir willkommen, o Jesu! und angebetet, mein Herr und mein Gott! ich habe nun empfangen Deinen heiligen Leib und Dein heiliges Blut: laß mir gedeihen diesen Genuß zum ewigen Leben zur Ehre Deines Namens!

Aber, o Herr! wie werde ich Dir geziemend danken, was Du an mir jetzt gethan hast? Ach! so wenig ich im Stande bin, die Größe dieser Gnade zu erkennen, eben so wenig vermag ich, Dir dieselbe zu danken!

Doch mein Mund soll darum von dem Danke auch nicht schweigen, von dem mein Herz erfüllt ist. Meine Seele lobt und preist Dich daher, o Gott meines Heils! und ewig nicht mehr will ich dieser Deiner großen Gnade vergessen!

Bleibe denn bei mir, o Herr! und weiche ewig nicht mehr von mir! Bleibe bei mir, und segne und stärke mich, daß ich Dir immer treu bleibe, meinem Vorsatz unabänderlich nachkomme, und in Allem mit Deiner Gnade nach Kräften mitwirke; denn nur dann, o Herr! bin ich Dir wahrhaft dankbar, wenn ich Deiner Gnade immer nachlebe. Mit meinem ganzen Herzen, mit meiner ganzen Seele, und mit allen meinen Kräften laß mich nun unter Deinem Beistande wider meine sinnliche Natur, wider die verführerischen Reize der Welt, wider die Versuchungen zur Sünde und wider alles Böse in der Welt streiten und kämpfen, und den Sieg erringen zur Ehre Deines heiligen Namens!

Segne und stärke mich, daß ich bis an mein Ende wahrhaft mich der Tugend weihe, und Dich einst, wie ich Dich jetzt unter Brodesgestalt empfangen habe, dort von Angesicht zu Angesicht sehen und ewig genießen möge.

Endlich bitte ich auch für alle meine Mitmenschen: sey Allen Segen, Trost und Hilfe, Heil und ewiges Leben! Amen.

Ablaßgebet.

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott, erbarme Dich unser!

Wir arme Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du Deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest.

Wir bitten Dich, erhöre uns!

(Vater unser, Ave Maria.)

Daß Du den apostolischen Oberhirten und alle geistlichen Stände in der wahren Religion beschützen und stärken wollest.

Wir bitten Dich, erhöre uns!

(Vater unser, Ave Maria.)

Daß Du die Feinde Deiner heiligen Kirche demüthigen wollest.

Wir bitten Dich, erhöre uns!

(Vater unser, Ave Maria.)

Daß Du den christlichen Fürsten, Kaisern und Königen und ihren Völkern Friede und Einigkeit verleihen wollest.

Wir bitten Dich, erhöre uns!

(Vater unser, Ave Maria.)

Daß Du uns armen Sündern alle Sünden und Strafen erlassen wollest.

Wir bitten Dich, erhöre uns!

(Vater unser, Ave Maria.)

Daß Du uns in Deinem heiligen Dienste stärken und durch wahre Buße leiten wollest.

Wir bitten Dich, erhöre uns!

(Vater unser, Ave Maria.)

Daß Du uns im Guten erhalten und einst mit der himmlischen Freude beglücken wollest.

Wir bitten Dich, erhöre uns!

(Vater unser, Ave Maria.)

Daß Du den armen Seelen im Fegfeuer gnädig und barmherzig seyn wollest.

Wir bitten Dich, erhöre uns!

(Vater unser, Ave Maria.)

Kirchengebet.

O Gott, dessen Eigenschaft es ist, immer zu erbarmen und zu schonen; — sieh an das Gebet Deines büßenden Volkes, und verleihe, daß wir, von den Fesseln der Sünde entbunden, uns Deiner Gnade und Deines Segens erfreuen mögen.

Erhöre, o Vater! das reumüthige Gebet Deiner büßenden Kinder, die, indem sie ihre Fehler erkennen, bereuen und sich bessern wollen, von Deiner Barmherzigkeit Gnade und Frieden erwarten.

Ja, o Herr! laß allen Büßern Deine Gnade und Deinen Segen vollkommen angedeihen, und gieb, daß sie nach Deinem heiligsten Willen, in Allem Dir wohlgefällig leben und handeln mögen. — Den Abgestorbenen erlasse ihre Sünden und Strafen; — gieb ihnen die ewige Ruhe, und lasse sie im Frieden ruhen durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Andacht
für
die Verstorbenen.

Morgengedanken.

O Mensch! o lerne was du bist;
Lern' hier, was unser Leben ist;
Ein Sarg nur, und ein Leichenkleid
Bleibt dir von aller Herrlichkeit.

Jetzt ist der arm, der Andre reich;
Im Grabe sind wir Alle gleich.
Sey gleich entfernt von Stolz und Neid,
In Hoheit und in Niedrigkeit.

Wer weiß, wie bald auch dich zur Gruft
Der Herr des Tods und Lebens ruft!
Drum halte dich zu jeder Zeit
Auf Tod und Ewigkeit bereit.

Herr! sey barmherzig, wenn Du einst
Als Richter dieser Welt erscheinst!
Dein wollen wir, auf ewig Dein
Im Leben und im Tode seyn!

Herr, erbarme Dich unser, und der armen Seelen!

Christe, erbarme Dich unser, und der armen Seelen!

Herr, erbarme Dich unser, und der armen Seelen!

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! laß die Seelen der Abgestorbenen durch Deine Barmherzigkeit sanft und selig in ewigem Frieden ruhen, verzeihe ihnen ihre Sünden und die dafür verdienten Strafen, und nimm sie durch die Fürbitte Deiner heiligen Kirche in die Wohnungen der Seligen auf. — Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Die heilige Messe.

Vom Anfang bis zur Opferung.

O Gott! unser Glaube und Deine Liebe macht es uns zur Pflicht, für unsere hingegangenen Brüder und Schwestern zu beten, die in dem Orte der Reinigung noch zurückgehalten und gereinigt werden von den ihnen noch anklebenden Flecken der Sünde, und für ihre Erlösung das Blut des göttlichen Lammes aufzuopfern, welches hinnimmt die Sünden der Welt.

In Deinem Namen und nach Deinem Willen, o Herr! erscheinen wir deßhalb hier, um dem großen Opfer Deiner Liebe — der heiligen Messe beizuwohnen. — O himmlischer Vater! Vater der Barmherzigkeit und alles Trostes! erbarme Dich der leidenden Seelen, welche Deiner Gerechtigkeit noch einige Schuld abzutragen haben! vergilt ihnen nicht nach ihren Werken, sondern nach der Fülle Deiner Erbarmungen. Sieh auf das Angesicht Deines Gesalbten, Jesus Christus! Wir opfern Dir jetzt für ihre Erlösung seine Verdienste, sein heiliges Leben, Leiden und Sterben, sein kostbares

Blut, das am Kreuz für uns und für sie geflossen ist. Um Jesu, Deines Sohnes willen, verkürze die Zeit ihrer Reinigung, und laß sie Deiner Huld bald ganz erfreuen. — Durch Jesum Christum, unsern Heiland. Amen.

℣. Von den Peinen des Fegfeuers!
℟. Rette, o Herr! ihre Seelen!
℣. Laß sie im Frieden ruhen!
℟. Durch Deine Barmherzigkeit. Amen.

O Gott! durch dessen Allmacht und Güte wir leben und sterben, erbarme Dich der bedrängten Seelen im Fegfeuer, die Deine heilige Hand dort immer noch gefangen hält. — Laß ihnen auf unsere Fürbitte, und besonders durch das Opfer Deines Sohnes Verzeihung ihrer Sünden gnädig angedeihen, damit sie von aller Schuld und Strafe befreit, sich mit Dir im Himmel ewig erfreuen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Evangelium Joh. 6. Kap.

Jesus sprach eines Tages zu den Juden: Ich bin das lebendige Brod, ich, der ich vom Himmel gekommen bin. Wer von diesem Brode ißt, wird ewig leben. Ja, das Brod, welches ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich für das

Heil der Welt zum Opfer bringe. — Ueber diese Rede fingen die Juden einen Wortwechsel an, und sagten untereinander: Wie kann denn dieser uns sein Fleisch zu essen geben? Jesus aber sagte ihnen: Wahrlich, ich versichere euch, wenn ihr nicht essen werdet das Fleisch des Menschensohnes, und nicht trinken sein Blut, so ist kein Leben in euch, und ihr habt kein Heil zu hoffen. Wer aber mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und am jüngsten Tage werde ich ihn vom Tode erwecken.

Opferung.

Heiliger Vater! allmächtiger, ewiger Gott! nimm mit Wohlgefallen dieses reine Opfer gnädig an, welches wir Unwürdige Dir, unserm lebendigen, wahren Gott, für die Menge unserer Sünden und Nachläßigkeiten, für alle gegenwärtige und abwesende Glaubensgenossen, für Lebendige und Abgestorbene, besonders für die Seelen Derjenigen darbringen, für die Dein Priester betet und opfert. O, daß diese heilige Handlung ihnen und uns Allen zum Segen, zum Heile und zum ewigen Leben gedeihen möge! Amen.

Laß Dir, o Gott! gleichfalls auch die Demuth und Reue unsers Herzens wohlgefällig seyn, und steige herab, das Opfer zu segnen, welches zur

Ehre und Verherrlichung Deines Namens zubereitet wird. Laß auch Deinen göttlichen Segen und Deine Barmherzigkeit herabsteigen zu den verlassenen, armen Seelen im Fegfeuer, daß sie gereiniget hervorgehen, zu empfangen die Krone der ewigen Seligkeit, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Sanctus.

Ich vermag es nicht, o Gott! Dich würdig anzubeten in diesem hochheiligen Geheimnisse, welches durch den Priester hier vollbracht wird; denn unbegreiflich ist Deine Liebe und unerforschlich Deine Hoheit! Ich vereinige daher mein Gebet mit dem Lobgesange der heiligen Engel und Erzengel, die anbetend hier vor dem Altare stehen. Ich rufe vereint mit dem ganzen Himmel: Heilig, heilig, heilig ist, der da kommt im Namen des Herrn! — O gebenedeiter Gott! erlöse durch dieß kostbare Opfer die armen Seelen aus dem Fegfeuer, damit sie sogleich in unsere Anbetung einstimmen, und Dich lobpreisen in Ewigkeit.

Zur Wandlung.

O Jesus! sey mir armen Sünder gnädig! — Sey auch gnädig den leidenden Seelen im Fegfeuer!

O heiliges Blut meines Erlösers! reinige mich von meinen Sünden, und verleihe Gnade und Barmherzigkeit den leidenden Seelen im Fegfeuer!

Nach der Wandlung.

Ich weiß es, o Gott! und glaube es mit der heiligen Kirche, daß es ein heiliger und heilsamer Gedanke sei, für Verstorbene zu beten, daß sie von ihren Sünden entledigt werden. Ich erfülle also diese Liebespflicht, und da ich Dich, o Jesu! hier unter den Brodesgestalten in Ehrfurcht anbete, bitte ich Dich: erbarme Dich jener Seelen der Verstorbenen, die noch nicht ganz rein, noch nicht heilig genug sind, um in Dein Reich zu gelangen.

Ach! wie muß es wohl diese Armen schmerzen, daß sie Dein göttliches Angesicht so lange nicht sehen, und sich nicht jetzt schon im Himmel mit den Engeln und Auserwählten an Deinem Throne erfreuen dürfen! — Mitleid trage ich mit ihnen, bester Vater! weil sie meine Miterlösten durch Jesum, — meine Brüder und Schwestern, Deine Freunde und Kinder sind, der Du willst, daß ich für sie beten soll.

Der Tod hat sie zwar von uns Menschen getrennt, aber die Gemeinschaft mit ihnen hat er nicht aufgehoben, nicht zerrissen das Band der

Liebe, das uns mit Dir und mit ihnen vereint. — Deine Gerechtigkeit, — Deine weise Güte, o Gott! läßt auch die Seelen dieser Gerechten nur deßwegen so lange leiden, bis ihnen durch Gnade und Liebe geholfen wird, — bis sie ganz gebessert, vollkommen rein, gut und heilig vor Dir erscheinen können.

Ich eile daher, und flehe zu Dir, o Gott! für diese Nothleidenden um Gnade und Vergebung ihrer Sünden, durch Jesum Christum, der sie vom ewigen Tode gerettet hat — laß sie nun bald eingeführt werden ins ewige Leben. Amen.

Kommunion.

Lamm Gottes! erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer, und gieb ihnen die ewige Ruhe um Deines bittersten Todes willen, den Du für sie am Kreuze starbst! — Mir aber, der ich nicht würdig bin, Dein heiliges Fleisch und Blut jetzt mit dem Priester zu empfangen, verleihe die Gnade einer wahren Reue über meine Sünden. Ja, mein Jesus! ich widerrufe alle Sünden meines ganzen Lebens, und fasse den Entschluß, Dir künftig treu zu dienen, und alle meine Werke so zu verrichten, daß ich einst getrost sterben und hoffen kann, in Dein himmlisches Reich aufgenommen zu werden. Amen.

Zu Ende der heiligen Messe.

Heiligste Dreifaltigkeit! Vater, Sohn und göttlicher Geist! laß Dir meine Andacht gefallen! Nimm das Opfer der heiligen Messe, das ich mit dem Priester Dir dargebracht habe, in Gnaden auf, und laß es mir, laß es Allen, für die ich es opfere, besonders den Seelen der Abgestorbenen zum Troste, zur Versöhnung, zum Heile und zum ewigen Leben gereichen. Und wenn diese begnadigten Seelen in Dein Reich gekommen sind, so wollen sie auch für mich armen Sünder bitten, daß ich in dem Kampfe, den ich einst mit dem Tode zu ringen habe, glücklich überwinde, und als Sieger mit ihnen vereint Dich im Himmel sehen, loben, lieben und anbeten möge, in Jesus Christus, Deinem Sohne, unserm Herrn. Amen.

Todten-Vesper

für die Nachmittags-Andacht.

℣. Lasset uns beten für die im Herrn Verstorbenen!

℟. O Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und laß ihnen leuchten Dein göttliches Licht!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen für die Abgestorbenen zu Dir kommen.

Psalm.

Sey ihnen gnädig, o Gott! den Hingegangenen; — tilge ihre Sündenschuld, Barmherziger!

Reinige ihre Seelen von allen Flecken, — die Dein Auge noch jetzt an ihnen sieht.

Unter allen Heiligen auf Erden — ist ja nicht ein einziger ganz rein vor Dir.

Wie viel weniger die, die wir begleiten — mit betrübten Herzen hin zum Grab.

Wider Dich allein haben sie gesündigt — wenn sie thaten, was Dein Gesetz als bös erklärt.

Und vollziehst Du Deinen Richterspruch an ihnen, — so handelst Du nicht ungerecht.

Ach! ein sündiger Mensch hat sie erzeugt, — und in einer sündigen Mutterschooß lag ihr Keim.

Doch hast Du zum Guten sie geleitet, die Du liebst, — sie lernten kennen Dein Gesetz.

O so entsündige denn sie ganz, — mach sie rein und heilig, wasch sie weiß wie Schnee.

Laß bald den verklärten Geist gelangen — hin zur höhern Stufe der Vollkommenheit!

Wend' Dein Antlitz von unsern Sünden; — ganz ausgetilgt werden sie von Dir.

Mein Herz, o Gott! schaff um zu einem reinen Herzen, — und Beharrlichkeit gieb dem neuen Tugendsinn.

Ach, verstoß mich nicht vor Deinem Angesicht; — und entzieh auch Deinen heiligen Geist mir nie!

Bis zum Tode laß mich Gnade finden; — und erhalt' mich freudig auf der Tugendbahn.

Andere Menschen zur Tugend anzuleiten, — soll mein Wunsch und mein Bemühen seyn.

Rette nur zuvor mich selbst von Sünden; — wie freudig will ich dann Dich, meinen Heiland, preisen!

Psalm.

Herr! ich rufe tief gebeugt zu Dir — mein Begehren zu erhören, neige Dich herab zu mir.

Meine Seele seufzt zu Dir empor, — ihre Bitten auszuschütten, öffne, Vater, ihr Dein Ohr!

Will Dein Aug auf unsre Sünden sehen, willst Du rächen die Verbrechen? — Herr! wer wird vor Dir bestehen?

Nein! Du bist ein bald versöhnter Gott, — darum traue ich und baue auf Dein Wort und Dein Gebot.

Dein Versprechen, Vater! täuschet nie, — mein Gemüth kennt Deine Güte und hofft auf sie.

O mein Herz! vertraue seiner Wacht — Deine Sorgen von dem Morgen bis zur stillen Mitternacht.

Denn der Herr ist lauter Güte, — sich der Armen zu erbarmen, sie zu retten stets bereit.

Sicher wird mich seine Vaterhand — gnädig retten aus den Ketten, die um mich die Sünde wand.

Herr, gieb den Verstorbenen — der ewigen Ruhe Glück — und des himmlischen Lichtes heller Schimmer — leuchte ihnen ewiglich!

Gebet.

O Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes! der Du als das große Versöhnungsopfer für das Heil der Menschen am Kreuze gestorben bist, ich bringe Dir heute dar mein Gebet als eine Fürbitte für die leidenden Seelen im Fegfeuer; aber ich bekenne mit Beschämung und bitterer Reue, daß ich meiner vielen Sünden wegen unwürdig bin, für die Seelen zu bitten, die schon vor Deinem Gerichte erschienen sind, und die nur wegen einigen geringen Mackeln Dein göttliches Angesicht noch nicht sehen dürfen. Verleihe also,

o mein Jesus! durch die Verdienste Deines bittern Leidens und Sterbens mir Verzeihung meiner Sünden, und den leidenden Seelen im Fegfeuer Nachlassung ihrer Strafen, und führe sie ein in die Freuden des Himmels, wo sie Deiner Majestät in ewiger Anbetung dienen werden. Amen.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! Erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme Dich 2c.
Gott heiliger Geist! Erbarme Dich 2c.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme Dich 2c.
Heilige Maria! Bitte für sie!
Alle heiligen Engel und Erzengel! Bittet für sie!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten! Bittet für sie!

Alle heiligen Apostel und Evangelisten!
Alle heiligen Martyrer!
Alle heiligen Bischöfe und Lehrer!
Alle heiligen Beichtiger!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler!
Alle heiligen Priester und Leviten!
Alle heiligen Jungfrauen!
Alle heiligen Frauen und Wittfrauen!
Alle Heiligen Gottes!
} Bittet für sie!

Sey ihnen gnädig! Verschone ihrer, o Herr!
Sey ihnen gnädig! Erlöse sie, o Herr!

Von Deinem Zorne!
Von Deiner strengen Gerechtigkeit!
Von Gefängniß und Marter!
Von aller Qual und Unruhe des Gewissens!
Von Allem, was ihr Herz betrübet!
Von Allem, was sie am Seligwerden noch hindert!
Durch Deine heilige Geburt!
Durch Dein bitteres Leiden und Sterben!
Durch Dein kostbares Blut!
Durch Deine heiligen fünf Wunden!
Durch Deine traurige Begräbniß!
Durch Deine freudenreiche Auferstehung!
Durch Deine wunderbare Himmelfahrt!
Durch die Sendung des heiligen Geistes!
} Erlöse sie, o Herr!

Wir Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du der leidenden Seelen im Fegfeuer verschonest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du ihnen ihre Strafen barmherzig erlassest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du sie von der Traurigkeit in die Freude des Himmels einführest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Du Sohn Gottes! Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone der armen Seelen im Fegfeuer!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre die armen Seelen im Fegfeuer!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer!

Christe, erhöre uns!

(Vater unser. Ave Maria.)

Gebet.

O Gott! Du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf

daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Nimm, o Herr! dieß Gebet der Liebe für die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen gnädig auf, und gieb mir Kraft und Stärke zur Lebensbesserung, damit ich immer mehr und mehr von Sünden rein, durch wahre Frömmigkeit Deiner Vaterliebe würdig werde und einstens mit den aus dem Fegfeuer erlösten Seelen sammt allen lieben Heiligen Dich sehen, lieben, loben und anbeten möge — hochehrend die allerheiligste Dreifaltigkeit. Amen.

O Herr! gieb den leidenden Seelen im Fegfeuer die ewige Ruhe!

Und lasse sie durch Deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen! Amen.

Abendgebet.

Auch diesen Tag habe ich unter Deinem Schutze und mit Deiner Hilfe dahingebracht, o mein Gott! die Nacht bricht nun heran. — Dank sey Dir also, unendlicher Dank für allen Segen des Tages! — Was ich dagegen Unrechtes und

Böses den Tag hindurch gedacht, geredet und gethan, oder Gutes unterlassen habe, das verzeihe mir, o Vater! und sey mir gnädig!

Ich bereue alle gemachten Fehler aus ganzem Herzen. Ernstlich bin ich entschlossen, sie nicht mehr zu begehen; ja ich verspreche Dir, mit jedem Tage, den Du mir noch erleben lassest, will ich frömmer und gottesfürchtiger, sanftmüthiger und geduldiger, ehrbarer und keuscher, liebvoller und wohlthätiger zu werden suchen.

Nun verleih mir aber auch, o Gott und Vater! eine gute Nacht, und ertheile mir den Segen, daß mir Schlafenden kein böser Geist und kein schlimmer Mensch etwas zu Leide thue, und daß ich selbst in dieser Nacht nichts Böses vollbringe, und laß mich Morgen wieder, durch gesunden Schlaf gestärkt, zu einem gesegneten Tag erwachen.

Jetzt laß mich in Frieden zur Ruhe legen! Deine Heiligen begleiten mich! Die Seelen der Abgestorbenen sollen durch Deine Barmherzigkeit in Frieden ruhen. Amen.

Gebet für verstorbene Eltern.

O Gott! der Du uns Vater und Mutter zu ehren befohlen hast, erbarme Dich nach Deiner

unendlichen Barmherzigkeit der Seelen meiner lieben verstorbenen Eltern; verzeihe ihnen ihre Sünden durch die Verdienste Deines Sohnes Jesus, und lasse sie recht bald zu Deiner ewigen Anbetung im Himmel gelangen — durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn und Heiland. Amen.

Gebet für verstorbene Geschwister.

Allerliebster Jesus! durch jene Bitterkeit Deines Leidens, welche Du am Holze des Kreuzes unsertwegen ausgestanden hast, erbarme Dich der leidenden Seelen meiner verstorbenen Geschwister. Verzeihe ihnen alle ihre Sünden, Schulden und Strafen durch die Verdienste Deines Lebens, Leidens und Sterbens, und lasse sie auf mein demüthiges Gebet recht bald mit Dir, o huldvollster Jesus! vereiniget werden. Amen.

Gebet für verstorbene Wohlthäter.

O Gott! der Du die Liebe und Erbarmung selber bist; gedenke, ich bitte Dich, aller und jeder meiner Wohlthäter, die im Vertrauen auf Dich verschieden sind. — Vergelte ihnen all das Gute,

das sie an mir gethan haben, mit jener Seligkeit, nach der sie so inbrünstig verlangen. Mir aber, der ich noch auf Erden lebe, verleihe, daß ich mich durch ein frommes Leben zu einem seligen Sterben bereiten möge, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland. Amen.

Gebet für verstorbene Verwandte, Nachbarn und Bekannte.

O Gott, himmlischer Vater! der Du willst, daß wir, Deine Kinder, für einander, besonders daß wir Lebende für die Abgestorbenen beten sollen; ich bitte Dich, erhöre mein demüthiges Flehen, und erbarme Dich meiner leidenden Verwandten (Nachbarn, Bekannten); erlaß ihnen gnädigst ihre Sünden und Strafen, und führe sie ein in die Freuden des ewigen Lebens durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet für solche Seelen, für die wir besonders zu beten schuldig sind.

O Gott, Du einziger Geber des Heiles und der Seligkeit! Du allein weißt es, für welche

arme Seelen wir besonders zu beten schuldig sind. Ich empfehle sie Dir nun und bitte Dich: Sieh gnädig herab auf ihr Leiden, Qual und Pein; erhöre die Seufzer und das Gebet für ihre baldige Erlösung, und lasse sie nach ihrem sehnlichsten Verlangen zur Anschauung Deiner Herrlichkeit gelangen — der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vermischte Gebete.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

Gott, Du Vater aller Menschen! Du weißt, daß ich nichts Kostbareres habe, als meine Kinder, und daß mir nichts mehr am Herzen liegen soll, als ihre Seelen, die Du einst aus meinen Händen fordern wirst. So laß sie denn Deiner Obhut empfohlen seyn, diese Dir und mir so lieben Kinder! Sey Du ihr Vater, und beschütze sie gegen die Macht der Verführung und des bösen Beispiels, vorzüglich in den Jahren, wo ihre Sinnlichkeit aufwacht und die Reize zum Bösen sich regen. Bewahre mich und sie vor dem schrecklichen Unglück, daß sie von dem Wege der Tugend ablassen und dem Laster anhängen, und dadurch die Sorgfalt meiner Erziehung vereiteln. — Wende,

o Gott! — aus ganzem Herzen bitte ich Dich — wende diesen tödtlichen Kummer, der meine Lebenstage verkürzen würde, gnädig von mir ab, und laß mich lieber ohne Kinder sterben, als daß ich gottlose Kinder hinterlasse. Wirst Du aber, wie ich unaufhörlich darum bitten werde, meine Erziehung dergestalt an meinen Kindern segnen, daß sie zu Deiner Ehre und zu meiner Freude und zum Wohlgefallen aller Menschen heranwachsen: o dann will ich freudig sterben, versichert, daß sie unter Deinem und der Tugend Schutz gut aufgehoben sind, und daß ich ihnen das Leben gegeben zu haben nicht bereuen darf. Und wie unendlich selig werde ich einst dann seyn, wenn ich sie in Deinem Reiche um mich versammelt sehen, Dir einst sie werde vorstellen und sagen können: „Herr! da sind sie, die Du mir gegeben hast, ich habe Dir keines verloren." — O mein Gott! gewähre mir diese Bitte gnädiglich durch Jesum Christum. Amen.

Gebet der Kinder für ihre Eltern.

Herr, allmächtiger Gott! es ist Dein Gebot, daß die Kinder ihre Eltern ehren und lieben sollen; Du wirst demnach mein Gebet, das ich für die

Wohlfahrt meiner Eltern vor Deinen Thron bringe, nicht verschmähen, weil es kindliche Liebe zum Grunde hat.

Allererst danke ich Dir, gütiger Gott! daß Du mir Eltern gegeben hast, die so zärtlich für mich sorgen, und unablässig für mein Seelenheil bemüht sind. — O mein Gott und mein Vater! gieb mir Deinen heiligen Geist, auf daß meine Liebe gegen meine Eltern nie erkalte, daß ich der Ehrerbietung und Dankbarkeit, die ich ihnen schuldig bin, nie vergesse, sie nie betrübe und beleidige. Segne mich, daß ich ihrem Unterrichte willig nachkomme, ihre Ermahnungen getreulich befolge, und ihren Wünschen mit Bereitwilligkeit zuvorkomme. — Die Tage ihres grauen Alters zu verschönern und zu versüßen, dieß sey mein eifrigstes Bestreben und mein sehnlichster Wunsch.

Noch bitte ich Dich, Du Geber alles Guten! laß Dir meine lieben Eltern empfohlen seyn. Gieb ihnen Gesundheit und ein langes Leben, Glück in ihren Unternehmungen, Segen in ihrer Haushaltung, Trost in den Widerwärtigkeiten, und Rath in zweifelhaften Fällen. Behüte sie vor Unglück und vor jedem Uebel des Leibes und der Seele. Um alles dieses bitte ich Dich im Namen Jesu Christi, Deines Sohnes und meines göttlichen Erlösers. Amen.

Gebet eines Hausvaters — einer Hausmutter.

O Gott! Deine weise Vorsehung ist es, die mich zum Hausvater (zur Hausmutter) bestimmt, und mir Kinder und Dienstboten zur Aufsicht übergeben hat. Ich bitte Dich daher, allmächtiger Vater! leite mich und sie bei all unserm Thun und Lassen durch Deine göttliche Gnade, daß wir sorgfältig meiden, was Du verboten, und mit Liebe thun, was Du geboten hast. Segne unsere täglichen Arbeiten. Bewahre uns vor Unglück, Hunger und Noth, und beschütze uns besonders vor Verführung und Sünde.

Wir hatten bisher, Dir sey Dank dafür, immer so viel, als uns nöthig war zu unserm Fortkommen hier auf Erden, und hoffen mit Zuversicht, daß wir auch für die Zukunft das Nothwendige von Deiner Liebe erhalten werden. Und mehr verlangen wir nicht.

Laß uns also, barmherziger Gott! mit dem, was Du uns in Deiner Weisheit zutheilest, stets zufrieden seyn, und unser Herz nie zu sehr an die zeitlichen Güter und Freuden hängen. Vielmehr laß uns selbe nach Deinem heiligen Willen

so gebrauchen, daß wir die ewigen Güter und die seligen Freuden, die Du uns im Himmel vorbehalten, nicht verlieren.

Schlüßlich bitte ich Dich noch, lieber Vater im Himmel! gieb mir ein Herz nach Deinem Wohlgefallen, und meinen Kindern und Dienstboten, daß sie mir in Allem willig folgen und treu gehorsamen. Amen.

Gebet eines Dienstboten.

Lieber Vater im Himmel! Du hast es so bestimmt, daß ich als Dienstbote mir mein tägliches Brod durch fleißiges Arbeiten verdiene. Was Du willst, und wie Du willst, das ist mir allezeit lieb und recht. Ich will so lange dienen, so lange Du es haben willst. Erhalte mich nur gesund und bei gutem Willen, damit ich meiner Arbeit alle Tage recht nachkommen kann, und stärke mich, daß ich bei derselben nie ungeduldig werde, oder sonst eine Sünde begehe. Ich will mit Deinem Beistande meine täglichen Arbeiten immer wie vor Deinen Augen verrichten. Du, lieber Vater! der Du mich arbeiten siehst, wenn mich auch Niemand sieht, und Wohlgefallen hast, wenn ich mit guter Meinung und im Vertrauen

auf Dich arbeite, wirst mich auch einmal dafür belohnen in Deinem Reiche. Amen.

Gebet eines christlichen Nachbars.

Allmächtiger, ewiger Gott! Deine heilige Liebe hat mich auch mit andern Menschen in Verbindung gesetzt, und diese mir zu Nachbarn gegeben. Ich bitte Dich daher in Demuth meines Herzens, laß mich allezeit in Ruhe und Frieden mit meinen Nachbarn leben. Erinnere mich immer an Dein heiliges Wort: „Friede sey mit euch! Und wie ich euch geliebt habe, liebet auch ihr euch untereinander.“ — Laß also nicht zu, barmherziger Vater! daß ich je einen meiner Nachbarn aus Neid oder Rachsucht hasse oder verfolge, ungerechte Prozesse führe, oder gegen ihn Bitterkeit und Feindschaft in meinem Herzen trage.

Mein Gott! Du bist ein Gott des Friedens und der Liebe, gieb also, daß unter uns Nachbarn beständiger Friede und die Liebe herrsche, Einer des Andern Fehler mit Geduld ertrage, Keiner den Andern übervortheile oder ihm schade, und wir so im beständigen Frieden so lange zusammenleben, bis uns einst Deine Liebe und Gnade im ewigen Frieden vereinigen werde. Amen.

Gebet bei allgemeiner Trübsal oder bei häuslichen Widerwärtigkeiten.

Allgütiger Gott! Du Vater aller Menschen, wie lange willst Du noch unser vergessen, und wie lange noch das Antlitz Deiner Liebe von uns abwenden?

Von meinem Nachtlager flieht der Schlaf, von meinen Wangen die Gesundheit, und von meinem Geiste Ruhe und Freude; — täglich ängstiget sich meine Seele, sieht mit Schmerzen in die Gegenwart, und bebt vor dem kommenden Tage. — Allwissender! vor Dir brauche ich es nicht erst zu offenbaren, was so schwer mir auf dem Herzen liegt, Du kennst das Leiden, das mich drückt; denn nur durch Deinen Rathschluß kommt Glück oder Unglück über die Menschenkinder.

Vater! waren es meine Sünden, die zur Strafe Dein Gericht aufforderten? Vergaß ich in glücklichen Tagen Deiner Wohlthaten? War ich vielleicht thöricht genug, mich nicht zu erinnern, daß ich nur Staub sey? Kurz, haben meine Sünden es nöthig gemacht, daß Unglück mich bessere, siehe, hier bin ich! ich halte Deiner strafenden Hand stille, und bitte um nichts, als gieb mir Muth zu tragen, was Du mir auflegst. Erfülle

mich mit dem Glauben, es sey besser diesseits des Grabes, als jenseits desselben zu büßen, und da Du des Menschen Schwäche kennst, so begehre nicht mehr von mir, als meine Schwachheit vermag.

Doch nein, allgütiger Gott! vielleicht hast Du noch ein linderes Schicksal mir hienieden bestimmt, vielleicht ist der Kummer, der bisher mich traf, nicht Strafe sowohl, als nur eine Prüfung gewesen. Durch Feuer wird Gold geläutert; durch Prüfung das menschliche Herz.

Vater! hier bin ich; Tausende meiner Mitmenschen leiden in diesem Augenblicke vielleicht mehr noch als ich, und klagen weniger; wenn daher Dein heiliger Wille es ist, o Gott der Güte! und Dein ewiger Rathschluß, o Gott der Weisheit! so laß den Leidenskelch vorübergehen; doch nicht mein Wille, der Deinige soll geschehen.

Und wenn er vorübergeht, wenn wieder frohe Tage auf die bangen folgen, dann laß mein Herz nicht des Dankes vergessen, und auch nicht das Andenken an den jetzigen Jammer. Wir pflegen so gerne nur im Unglück Besserung zu geloben, so selten im Glücke sie zu halten. Laß dieß jetzt anders bei mir seyn, damit ich nicht abermals Deinen Unwillen verdiene. — Ich hebe daher meine Hände zu Dir auf und flehe: Laß mich niemals in einer Prüfung an Deiner Barmherzigkeit

verzagen, und noch minder laß Deinen guten Geist von mir weichen.

Ewiger Gott! ich bin das Werk Deiner Allmacht; Du kannst es zerstören oder auf immer zu Spott und Schande machen; aber nein, das willst Du nicht, und dieß, nur dieß, o lieber Gott! laß mich recht innig fühlen, so wird geduldiger meine Seele, und erträglicher mein Elend werden. Amen.

Gebet zur Erlangung eines gottseligen Lebens.

O Gott! mein Herr und Erschaffer! immer findet mein Gebet Erhörung bei Dir, wenn ich mit Demuth zu Dir rufe, und kindlich auf Deine Vaterhilfe vertraue. Heute bitte ich Dich besonders, lieber Gott! gieb mir die rechte Liebe zu Dir, und Lust und Freude zu Deinem heiligen Worte. Gieb mir Ehrerbietigkeit gegen die Geistlichkeit, Gehorsam gegen die Obrigkeit, und laß mich allezeit seyn:

Rein in Gedanken,
Wahrhaft in Worten,
Züchtig in Sitten,
Mäßig in der Freude,

Dienstfertig gegen meines Gleichen,
Und dankbar gegen meine Wohlthäter.

Ich weiß wohl, o Gott! daß ich manchmal von Dir etwas begehre, was vielleicht zu meinem wahren Heile nicht ist; deßhalb bitte ich Dich heute: Gieb mir vor Allem einen klugen Verstand und ein christliches Herz, daß ich es Dir allein überlasse, ob Du mir geben, nicht geben, oder nehmen willst. Nur bitte ich Dich um das Einzige:

Wenn ich esse, so segne mich;
Wenn ich schlafe, so wache für mich;
Wenn ich aufstehe, so sey bei mir;
Wenn ich ausgehe, so begleite mich;
Wenn ich zu Hause bin, so behüte mich;

laß überall Deinen heiligen Engel mir zur Seite stehen. — Verschaffe mir auch, o Gott, den guten Willen, daß ich meinen Nächsten wie mich selbst liebe, — segne, die mir fluchen, wohlthue denen, die mich hassen, für jene bete, die mich beleidigen, und so allezeit nur das Böse mit Gutem vergelte. Wende mein Herz auch zur Barmherzigkeit, und laß mich freigebig seyn gegen die Armen.

Endlich, bester Vater im Himmel! nimm doch einmal bleibenden Sitz in meinem Herzen, und komm mir mit Deiner Gnade zu Hilfe, daß ich Dich nimmermehr durch eine Sünde aus meinem

Herzen vertreiben möge. Erlöse mich auch, ich bitte Dich, von meiner Unbeständigkeit, und gieb mir einen festen und treuen Sinn im Guten, auf daß ich immer tugendhaft bleibe, und Dich, o mein Gott! in alle Ewigkeit nicht mehr verlieren möge. Amen.

Gebet zur Zeit des Krieges.

O Gott! Dein Name ist Herr der Heerschaaren, und in Deiner Hand steht das Kriegführen und das Friedenmachen! Siehe, es ist wieder Krieg in unserm Vaterlande, und große Angst unter den Menschen, Deinen Kindern. Unglück, Hunger, Seuche und Krankheit steht uns bevor. Wo ist nun Schutz und Hilfe für uns? Wohin sollen wir nun unsere Augen erheben? Auf wen uns verlassen? Zu Dir allein, Allmächtiger! erheben wir unser Herz und unsere Augen, und rufen zu Dir: „Vertilge uns nicht, uns, Deine Kinder, die Du erschaffen hast, sondern erfülle an uns das Wort: Wenn Jemand Dir gefällt, so machest Du auch seine Feinde zu Freunden!"

Im Vertrauen nun auf dieß Dein heiliges Wort bitte ich Dich, barmherziger Gott! verleihe

den Fürsten der Erde, daß sie Gerechtigkeit lieben, und gute Väter ihrer Völker werden; daß sie Freunde des Friedens seyen, und unter ihrer Herrschaft Güte und Treue, Gerechtigkeit und Friede sich umarmen.

Und bis Du Dich würdigen willst, bester Vater im Himmel! dieses mein Flehen zu erhören, gieb dem Landesfürsten, der in Deinem Namen über uns zu herrschen hat, treue Diener, die ihm und dem Vaterlande ergeben sind, und Unterthanen, die auf Recht und Gerechtigkeit halten. Erwecke in den Landessöhnen den ächten Heldensinn, daß sie muthig und im Vertrauen auf Dich für das Vaterland kämpfen, und unser Aller Wahlspruch soll dann dieser seyn: „Was Du, o Gott im Himmel! willst, das soll geschehen." Amen.

Gebet um den Frieden.

O Gott des Friedens und der Liebe! Du lassest über uns Menschen Kriege kommen, damit wir desto mehr nach dem wahren, nach dem ewigen Frieden trachten. Verleih nun unserm Vaterlande den Frieden. Wir zittern, wenn wir uns die Uebel vorstellen, welche der Krieg über

uns und unsere Brüder bringt. — Du, o Gott! hast die Herzen der Kaiser und Könige in Deiner Hand, und lenkest sie, wie Du willst. O leite und führe sie zur Einigkeit, und vernichte alle kriegerischen Anschläge, die Deinem Volke nur wehe thun. Und schenkst Du uns den Frieden, so laß uns ihn auch gedeihen zum Guten, und verleihe uns gnädig, daß wir nicht uneinig unter einander werden, sondern stets in Friede und Einigkeit zusammenleben, und uns auch durch keine Sünde gegen Dich auflehnen. Um dieß bitten wir Dich durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur Zeit drohender Krankheiten.

Allmächtiger, dreieiniger Gott! Sieh hier liege ich vor Deinem heiligen Altar mit gebogenen Knieen und aufgehobenen Händen, zu Dir flehend um Erbarmung in der allgemeinen Noth drohender Krankheiten. Herr! erbarme Dich unser, und verschone uns mit der verheerenden Seuche! Wir erkennen es, o Herr! daß wir diese und noch weit größere Strafen unserer Sünden wegen verdient haben. Du hast es ja selbst durch den heiligen Geist im Buche der Sprichwörter ausgesprochen: „Die Sünde macht die Völker armselig.“ —

Ja ich bekenne es, allwissender Gott! daß ich Dich durch vielfältige Untreue im Großen und im Kleinen beleidigt habe. Ich bereue es aber auch vom Grunde meines Herzens, daß ich Dir, liebenswürdigster Vater! Deine unendliche Liebe so undankbar vergolten habe. Für Dich hast Du mich erschaffen, damit ich Dich erkennen, Dir dienen und durch Beobachtung Deiner Gebote Dir meine Liebe bezeigen soll. Ich habe aber mehr der Welt als Dir gedient, und erkaltet war meine Liebe gegen Dich; darum bin ich auch untreu geworden Deinen heiligen Geboten. Nur aus Liebe droheſt Du uns mit Trübsalen, damit wir Menschen aufgeschreckt zu Dir hinaufblicken, und durch die nahe Gefahr des zeitlichen Todes von dem ewigen Tode gerettet werden. —

O Vater der Erbarmung! Sieh doch schonend auf mich, Dein Kind, herab, und erbarme Dich auch aller meiner Mitmenschen! Alle bereuen wir's aus ganzem Herzen, daß wir Dich mit so vielen Sünden beleidiget und so oft Deiner vergessen haben. Ja! vom Herzen bereuen wir es: nimm daher Deine Strafruthe zurück. Wir wollen ja nicht mehr sündigen.

O Gott! erhöre mein Flehen, und erbarme Dich meiner und aller übrigen Menschen durch die Fürbitte Deiner heiligen Mutter Maria! Amen.

Allgemeines Gebet.

Allmächtiger Gott, unser Vater und Herr! der Du in dem Himmel wohnest, wir beten Dich an in Deiner Macht und Herrlichkeit.

Du gabst uns das Leben, und lassest uns nach dem Tode zu Dir in den Himmel kommen, wenn wir jetzt gut und fromm sind, und Dir als unserm Herrn eifrig dienen werden.

Lehre uns also Dich lieben als unsern Wohlthäter, Dich verehren als unsern Vater, Dich fürchten und Dir gehorsamen als unserm Herrn und Gott.

Erwecke in unsern Herzen einen beständigen Abscheu gegen das Böse, und mache, daß wir Dir immer ähnlicher werden.

Erhebe unsere Herzen zum Himmel, den Du uns zum Erbtheil bestimmt hast, wenn wir Deine gehorsamen Kinder seyn werden.

Präge uns Ehrfurcht ein gegen Deinen heiligen Namen; — so oft wir ihn denken, so oft ihn unser Mund ausspricht, so geschehe es mit tiefster Demuth und Anbetung.

Hilf uns unsere bösen Neigungen überwinden, und stärke uns in der Versuchung zum Bösen.

Laß Dein Wort in uns Frucht bringen, und Deine Verheißungen uns zu einem frommen Leben aneifern.

Gieb uns Folgsamkeit gegen Deine heiligen Gebote, und Ergebung in Deinen heiligen Willen bei jeder Widerwärtigkeit dieses Lebens.

Laß uns den König, das Oberhaupt der Kirche, und die geistliche und weltliche Obrigkeit ehren, lieben und für sie beten.

Beschere uns zu unserm täglichen Unterhalt so viel, als Du zu unserm zeitlichen und ewigen Wohl für gut findest, und segne unser Brod, damit es uns gedeihen möge.

Lehre uns für Deine Gaben dankbar seyn, und sie nach Deinem heiligsten Willen anwenden.

Heile aber auch unsere Seele; denn wir haben oft und schwer gesündiget wider den Himmel und vor Dir.

Vergieb uns alle unsere Sünden, und laß uns unsern Feinden auch eben so bereitwillig verzeihen, als wir wünschen, und um Jesu willen bitten, daß auch uns verziehen werde.

Bewahre uns vor jeder Gefahr, Böses zu thun; denn Du weißt es, wie schwach wir sind. Gefällt es Dir aber, daß wir durch Versuchungen geprüft werden, so laß sie nicht über unsere Kräfte gehen, und sey uns nahe mit Deiner Hilfe,

damit wir nicht unterliegen, und unser Vertrauen auf Dich nicht zu Schanden werde.

Befreie uns auch, o Gott! von gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln; erfülle an uns Allen Deine Verheißungen, und nimm uns endlich auf in die seligen Wohnungen des Friedens.

Erhöre unser Gebet, dreieiniger Gott! Dafür sey Dir Lob und Dank, Ehre und Anbetung, jetzt und bis in alle Ewigkeit! Amen.

Gebet eines Kranken.

Deine Liebe ist es, o mein Gott! die mich auf das Krankenbett hingelegt hat, und jetzt erscheint mir die Welt ganz anders, als in gesunden Tagen. Was wäre aus mir geworden, wenn ich in beständiger Zerstreuung im Zeitlichen dahin gelebt hätte? Ich wäre gestorben, ohne vielleicht einmal recht lebhaft an den Tod gedacht zu haben. Durch diese Krankheit aber lehrst Du mich, die zeitlichen Güter und Freuden verachten, und für das ewige Heil meiner Seele sorgen.

Ich danke Dir, lieber Vater im Himmel! für diese Deine Liebe, und will mich freuen, daß ich Dir zu Liebe leiden darf. Gieb mir nur die Gnade, daß ich an das Leiden Deines Sohnes

denke, und diese Tage der Heimsuchung zu Deiner Ehre und zu meinem Seelenheile verwende.

Besonders bitte ich Dich, gütigster Heiland! gieb mir die Kraft, Deinem Beispiele zu folgen. Du warst ganz ergeben in den Willen Deines himmlischen Vaters; ohne Klage littest Du die schmerzlichste Pein. Gieb mir doch Kraft, diese Krankheit Dir zu Liebe geduldig zu ertragen; und wenn sich Ungeduld in meinem Herzen regen will, so richte es Du wieder auf, damit ich mit Geduld ausharre; denn ich, Dein Kind, möchte ewig Dein seyn, im Leben und im Tode.

Ist es Dein heiligster Wille, o Gott! daß ich wieder aufkomme, so lindere meine Schmerzen. Sieh, o Vater! ich bitte Dich im Namen Jesu! erhöre mich, und lindere meine Pein. Doch Alles Dir zu Liebe, Dein heiligster Wille geschehe. Verschone nur meine Seele, und stärke mich in diesem Leiden.

Ich empfehle Dir meine Seele, und opfere Dir jeden Augenblick in gesunden und kranken Tagen, jeden Schmerz und jedes Leiden auf: Dir zu Liebe will ich leben und sterben.

O mein Gott! Dir sind alle meine Sünden bekannt, und ich bekenne, daß ich als ein großer Sünder Deiner Liebe nicht würdig bin. Ich verabscheue aber jede Sünde, und bereue sie herzlich,

weil sie der größte Undank gegen Dich sind. Von nun an aber gelobe ich Dir, lieber zu sterben, als noch einmal zu sündigen! In dieser Reue und in diesem Vorsatze will ich leben und sterben.

Heiliger, gerechter Gott! ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich über Alles — ich bitte Dich, erbarme Dich meiner. Amen.

Gebet, wenn ein Sterbender mit dem Tode ringt.

Allmächtiger, allgütiger Gott! bald wird unser Mitbruder (unsere Mitschwester) auf dem Krankenlager sein (ihr) Leiden überstehen, und sein (ihr) zeitliches Leben vollenden. Bald wird diese Seele vor Dir, gerechtester Richter, erscheinen müssen. — Ach, Vater! erbarme Dich dieser Seele, und laß sie auch den letzten Streit glücklich durchkämpfen. Mildere ihr die Qualen des Todes durch Deine heiligen Tröstungen, und gieb, daß sie der redlichste Glaube, die festeste Hoffnung und die innigste Liebe zu Dir bis an's Ende begleite, den Tod im Geiste einer wahren Buße auf sich nehme, und sich Deinem Willen so gern wie Dein Sohn, Jesus Christus, unterwerfe. Laß sie am Ende ihres Hierseyns noch die Macht

Deiner Gnade erfahren, und sie innigst vereinigt mit Dir im Frieden zu Dir hinfahren.

In der Liebe, die Du, o Gott, uns Menschen zum ersten Gebot gemacht, flehen wir zu Dir für diese Seele; wir empfehlen sie Dir, wie Jesus seine Seele Dir am Kreuze empfohlen hat. Gieb aber auch, daß die Fürbitte für unsern sterbenden Mitbruder (für unsere sterbende Mitschwester) zugleich für uns eine heilsame Erinnerung an unsere Sterbestunde werde, und daß wir uns redlich befleißen, daß unser Leben eine beständige Vorbereitung zu einem seligen Tode seyn möge. Amen.

Zusprüche für Sterbende.

Wer dem Sterbenden zuspricht, muß mit sanfter Stimme und nie viel auf einmal reden. Gieb dem Sterbenden das Kruzifix und die Sterbkerze in die Hand und sprich:

„O mein Gott! ich glaube an Dich! O mein Gott! ich hoffe auf Dich! O mein Gott! ich liebe Dich aus ganzem Herzen!

„Vater! in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!

„Auf Deine Barmherzigkeit vertraue ich, o mein Herr und mein Gott!

„O Jesus! durch Dein heiliges Leiden und Sterben erbarme Dich meiner und meiner armen Seele.

„O Jesus! durch Dein heiliges Blut erlöse mich; nimm auf meine Seele.

„Gott heiliger Geist! erbarme Dich meiner, und heilige meine Seele zum ewigen Leben.

„Nimmermehr will ich sündigen, o mein Gott! Dich allein will ich lieben — Du höchstes Gut!

„Heilige Maria! bitt für mich bei Deinem Sohne, und steh mir bei im letzten Streite.

„Heiliger Schutzengel! komm mir entgegen, und führe mich hin zu Gottes Thron!

„Alle Heilige Gottes! bittet für mich armen Sünder!

„O Jesus! Dir lebe ich — o Jesus! Dir sterbe ich — o Jesus! Dein will ich seyn todt und lebendig.

„Vater! in Deine Hände empfehle ich meine Seele.“

Beim wirklichen Verscheiden

sprich:

Verlaß nun diese Welt, christliche Seele! im Namen Gottes des Vaters, der dich erschaffen, im Namen seines Sohnes, der dich erlöset, im Namen des heiligen Geistes, der dich geheiliget hat. Ziehe hin mit Gottes Segen, geh' ein in die Freude deines Herrn.

Jesus Christus! Dir empfehlen wir diese hinscheidende Seele, erlöse sie durch Dein Blut von allen Sünden, und nimm sie auf zu Dir. O Jesus! erbarme Dich dieser scheidenden Seele! in Deine Hände empfehlen wir diese Seele.

Ihr heiligen Engel Gottes! kommet und führet seine (ihre) Seele in die seligen Wohnungen des ewigen Friedens, daß sie dort im Himmel mit Euch Gott ewig anbete, lobe und preise in ewiger Seligkeit.

Herr! gieb dieser Seele unsers Mitbruders (oder Vater, Mutter, Bruder ꝛc.) die ewige Ruhe, die ewige Freude bei Dir im Himmel, in Vereinigung mit allen Heiligen. Amen.

Gebet für die abgeschiedene Seele.

Nun ist's vollbracht. — Heiliger Gott! allmächtiger Vater! Sey gnädig dieser Seele, die jetzt im Vertrauen auf Deinen Sohn verschieden ist. Sie steht nun vor Dir im Gerichte und hört Deinen Urtheilsspruch. Barmherziger Vater! Verfahre mit ihr nicht nach der Strenge Deiner Gerechtigkeit, sondern nach der Milde Deiner Erbarmung, und laß sie durch die Verdienste Jesu Christi in Dein Reich eingehen.

Erbarme Dich aber auch unser, o Gott! die wir jetzt an unsere Sterbestunde erinnert werden. Gieb, daß wir uns ernstlich zu Dir bekehren, unsere Pflichten getreulich erfüllen, und uns durch ein frommes Leben zu einem seligen Sterben bereiten werden, damit wir uns Alle bei Dir wieder sehen, und Dich mit allen Heiligen ewig im Himmel anbeten mögen. Amen.

Der

heilige Kreuzweg

unseres Herrn Jesu Christi.

Vorbereitungsgebet.

O Gott! Mit Deinem göttlichen Sohne will ich jetzt diese heilige Kreuzweg-Andacht in Demuth meines Herzens verrichten, um Dir, o mein Gott! im Geiste Jesu alle Ehre, Anbetung, und für meine Sünden Genugthuung zu erweisen, und um auch Deinen Sohn, meinen Erlöser, in seinem Tode anzubeten.

Ich bitte Dich, o mein Gott! durch Jesum Christum, Deinen Sohn, mache mich, um seiner Verdienste willen, aller Gnaden und Ablässe theilhaftig, die ich durch diesen Kreuzweg nach der

Meinung der heiligen katholischen Kirche zum Heile meiner Seele und zur Hilfe der Verstorbenen im Fegfeuer zu gewinnen verlange. Amen.

Erste Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der nichts Böses gethan hat, und vom römischen Landpfleger Pilatus selbst als unschuldig anerkannt wurde, wird zum Tode, und zwar zum schmählichen Tode des Kreuzes verurtheilt. „An's Kreuz mit ihm! — an's Kreuz mit ihm!“ so höre ich rufen. Und Pilatus übergiebt ihn zur Kreuzigung.

Anmuthung.

Ach! unschuldigster Jesus! Ich bin es, der ich gesündigt habe, und Du mußt dafür büßen, und den Tod leiden. Damit ich lebe, mußt Du sterben. Wie Vieles bin ich Dir schuldig! Sollte

ich nicht jetzt schon Dir allein leben, und nur Dir dafür zu gefallen suchen? Aber Dir und der Welt zugleich kann ich unmöglich gefallen, so wenig einer, wie Du selbst sagst, zweien Herren dienen kann. Soll ich also nicht gerne der Welt mißfallen, damit ich Dir gefallen könne?

Zweite Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Willig nimmt Jesus das schwere Kreuz, an dem er das Opfer für meine Sünden werden soll, auf seine Schultern, aus Gehorsam gegen seinen Vater — aus Liebe zu mir.

Anmuthung.

Wie zuwider ist mir gleich ein Kreuz, das mir Gott auferlegt! Ich kann aber kein Freund Jesu Christi seyn, sobald ich ein Feind des Kreuzes bin. O sey mir in Zukunft gegrüßt, liebes Kreuz! das von der Hand Gottes kommt. Willig wolle ich es nach dem Beispiele meines Herrn auf meine

Schultern nehmen, und tragen — auch aus Gehorsam zu Gott, aus Liebe zu Jesu.

Dritte Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Schwer liegt die Last des Kreuzes auf seinen Schultern, und drückt ihn bis zum Boden nieder.

Anmuthung.

Meine Sünden sind es, o Jesu, die Dich zu Boden drücken. Werde ich also noch nicht aufhören zu sündigen?

Was hilft das Mitleiden, das ich bei Betrachtung der schwer auf Dir liegenden Last des Kreuzes bezeige, wenn ich diese Last durch neue Sünden immer schwerer mache? O verzeihe mir die bisher begangenen Sünden, o Jesu! liebreichster Heiland! ich bereue sie. Gieb mir, ich bitte Dich um Gnade, ohne welche ich nichts vermag, — die Gnade, daß ich nicht mehr sündige.

Vierte Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Wie viel mag wohl Maria, die Mutter Jesu, gelitten haben bei den vielfachen Leiden ihres Sohnes? Ja, wahrlich! da ging die Prophezeihung des Simeon recht pünktlich in Erfüllung, daß ihr Mutterherz ein schneidendes Schwert durchbohren werde.

Anmuthung.

Maria, Mutter Jesu, Mutter Gottes! auch Dich trafen Leiden, und so schwere und harte Leiden. Aber wie muß ich bewundern Deine Standhaftigkeit! So groß und drückend Deine Leiden waren, so verzagtest Du doch nicht. Mit jener vollen Ergebenheit, mit welcher Du einmal sagtest: „Ich bin eine Dienerin des Herrn; mir geschehe nach Deinem Worte;“ — gabst Du Dich auch bei solchen trüben Stunden in den Willen Gottes hin, im vertrauensvollen Glauben, daß

er Alles recht machen und Alles denen, die Gott lieben, zum Besten gereichen werde.

Fünfte Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Jesus hätte unter dem schweren Kreuze erliegen müssen. Da nöthigten die Juden einen gewissen Simon, daß er ihm das Kreuz nachtragen half.

Anmuthung.

O Jesu! Du sagtest einmal: „Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt, und Dir nachfolgt, der ist Deiner nicht werth.“ O gerne will ich das Kreuz auf mich nehmen, das mir Gott zu tragen auferlegt. Gerne will ich Dir mit dem Kreuze nachfolgen, der Du mir mit dem Kreuze vorangegangen bist, auf daß ich Deiner werth und einmal so glücklich sey, durch Leiden in Deine Herrlichkeit einzugehen.

Sechste Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

So groß die Leiden waren, so hatten sie doch Jesu Angesicht nicht verunstaltet. Es war noch immer das nämliche Angesicht voll göttlicher Liebe und Huld, das es vor dem Leiden war.

Anmuthung.

Nur ein geringes Leiden darf mir zukommen, so verliere ich schon alle Fröhlichkeit, und überlasse mich der Kümmerniß. Da kann ich Niemand mehr freundlich ansehen. Ich gehe mit einem mürrischen Gemüthe herum. Jedermann muß es mir ansehen, daß mich ein Leiden getroffen hat. O wie unähnlich bin ich Dir, o Jesu! Du lehrtest mich, auch im Leiden liebreich, sanftmüthig, freundlich und geduldig zu seyn; und ich bin es so gar nicht. Gieb mir, o Jesu! ich bitte Dich, eine gleiche Milde und Freundlichkeit im Leiden.

Siebente Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Jesus ist mit dem Kreuze noch nicht am Ziele. Noch liegt die schwere Last des Kreuzes auf seinen Schultern, und drückt ihn bis zu Boden. Fast vermag er's nicht mehr, aufzustehen.

Anmuthung.

Wie immer schwerer wird Dein Leiden, o Jesu! Aber Deine Geduld sehen wir nicht ermüden. Dein Vertrauen auf Deinen Vater wanket nicht. Nur bei mir ist immer die Liebe zur Geduld so kurz angebunden. Nur bei mir ist das Vertrauen auf Gott so klein. Gott ist gewöhnlich mit seiner Hilfe dort am nächsten, wo er am weitesten entfernt zu seyn scheint. Wie sehr soll mich dieses im Vertrauen auf ihn stärken! Gott giebt mir hinlängliche Gnade, um auch das schwerste Kreuz ertragen zu können — wie soll mich dieß nicht im Vertrauen auf ihn erhalten? Gott leitet endlich

jedes meiner Leiden zu meinem Besten — wie soll ich nicht willig alle Leiden aus Gottes Vaterhand annehmen?

Achte Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Jesu begegnen einige andächtige Frauen. Da sie ihn ganz ermattet unter dem Kreuze daher wanken sehen, wird ihr Herz von Mitleiden gerührt, und sie weinen. Jesus sieht es, wendet sich liebevoll zu ihnen und spricht: „Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst und euere Sünden weinet."

Anmuthung.

Jesu! Dir ist nichts angenehmer, und mir nichts nützlicher, als die Thränen, die ich aus Reue über meine Sünden vergieße. Nicht also über Dich, sondern über mich selbst und meine

Sünden soll ich weinen. Diese sollen mich schmerzen, und dieser Schmerz soll meine Seele durchdringen, in ganze Thränenbäche zerfließen, und gleich einer heiligen Maria Magdalena soll ich mit meinen Thränen Deine Füße, o Jesu, benetzen. Dann würdest Du auch mir die trostreichen Worte entgegen rufen: „Sey getrost! deine Sünden sind dir vergeben."

Neunte Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Jesu ziehet noch den schweren Kreuzesblock. O schweres Kreuz, das auf seinen Schultern liegt! O harter Weg, den er vollenden soll! Und nicht ein Klagewort entfällt seinem Munde. Er schweigt und duldet.

Anmuthung.

Welch ein schönes Beispiel des Schweigens und des Duldens giebst Du mir hier, o Du unter dem Kreuze ganz entkräfteter Jesu! Mir ist sobald die Last eines Kreuzes zu schwer. Kaum als mir Gott ein kleines Kreuz aufgelegt hat, so bitte ich schon wieder um Abnehmung desselben. Soll denn ich gar nichts leiden, da ich doch so Vieles verschuldet habe? Jesu! Du lehrest mich im Leiden dulden und schweigen. Gieb nun auch Gnade, daß auch ich nach Deinem Beispiele in jedem kommenden Leiden von nun an dulden und schweigen möge.

Zehnte Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Nun ist Jesus mit dem Kreuze an dem Orte angelangt, wo er sollte gekreuziget werden. Das

schwere Kreuz ist ihm von seinen Schultern abgenommen, und liegt zu seinen Füßen. Sein Leiden ist aber noch nicht zu Ende. Es werden ihm jetzt die Kleider ausgezogen, und er nur zu noch größeren Leiden vorbereitet.

Anmuthung.

Also nackt und Deiner Kleider entblößt sollst Du sterben, o Jesu! Auch ich will nach der Lehre des heiligen Paulus den uralten Menschen aus-, und dafür einen neuen anziehen. Der alte Mensch ist der sündige Mensch, den will ich ausziehen. Der neue Mensch ist der nach Jesu Lehre und Beispiel gebildete Mensch, den will ich anziehen. Der Sünde soll ich also absagen, und dafür der Tugend leben, die Du durch Wort und Beispiel mir gelehret hast; aber das kostet Mühe und Kampf. Darum bitte ich Dich, o Jesu! daß Du mir beistehen wollest, daß ich alles Sündhafte durch Deine Gnade ablegen möge.

Eilfte Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Das Kreuz, woran Jesus, gleich einem Missethäter, sollte geschlagen werden, ist hergerichtet; und schon nehmen sie ihn, strecken seine Hände und Füße unbarmherzig auf selbem aus, und nageln ihn fest. Jesus läßt Alles willig geschehen.

Anmuthung.

Wie Du es selbst sagtest, o Jesu! so hättest Du nur Deinen Vater bitten dürfen, und er hätte Dir Millionen Engel zu Deiner Rettung gesendet. Aber nein! Du wolltest leiden, weil es so der Wille Deines Vaters war. Was magst Du aber wohl empfunden haben, gütigster und liebreichster Heiland, als sie Dir Hände und Füße durchbohrten? Statt der Klageworte — höre ich Dich für Deine Kreuziger

beten. „Vater!“ so rufst Du, „vergieb ihnen! denn sie wissen nicht, was sie thun.“

Zwölfte Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Jesus hängt am Kreuze, und leidet unbeschreibbare Schmerzen. Unter dem Drucke so großer Leiden ruft er: „Mein Gott, mein Gott! warum hast Du mich verlassen?“ So leidet und duldet er sechs ganze Stunden. Endlich nahet sich das Ende seiner Leiden. „Es ist vollbracht!“ höre ich ihn mit leiser und gebrochener Stimme sagen. Bald darauf nimmt er noch alle seine Kräfte zusammen, und ruft laut: „In Deine Hände, o Herr! empfehle ich meinen Geist.“ Nun sinkt schon sein Haupt, und er stirbt.

Anmuthung.

Jesu! ich habe gesündiget, und Du bist das Opfer für meine Sünden geworden. O welche

große Liebe hast Du für mich bewiesen, da Du Dich für mich in den Tod hingegeben hast! Ausgelöscht ist also alle Schuld — bezahlt das Lösegeld. Du starbst, daß ich leben soll. Dein Blut floß zur Vergebung der Sünden — meiner und der ganzen Welt Sünden. Der größte Sünder darf jetzt nicht mehr verzagen, da Du, Sohn Gottes! das größte Versöhnungsopfer für mich geworden bist.

Dreizehnte Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Joseph von Arimathia geht zu Pilatus und bittet um Erlaubniß, den Leichnam Jesu vom Kreuze herabnehmen und ihn begraben zu dürfen. Pilatus erlaubt es, und Jesus wird vom Kreuze herabgenommen.

Anmuthung.

Nun sind die vielen und großen Leiden Jesu zu Ende. Auf diese Weise geht jedes Leiden vorüber. Welcher Trost für mich, daß die Leiden dieser Welt nicht ewig dauern! Und dann erst, wann ich bedenke, daß die kurzen Leiden dieser Erde zu den ewigen Freuden führen! Jesus mußte leiden, sagt die heilige Schrift, und so in seine Herrlichkeit eingehen. Wer soll also nicht mit dem heiligen Augustin aufrufen: „Hier brenne, senge und schneide, o Herr! Nur in der Ewigkeit verschone meiner!"

Vierzehnte Station.

℣. Ich bete Dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie Dich!

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöset!

Betrachtung.

Jesus wird in ein Grab gelegt; da ruht er nun von seinen vielfachen Leiden aus. Er bleibt aber nicht ewig im Grabe; am dritten Tage,

wie er es vorher gesagt, will er glorreich aus dem Grabe wieder hervorgehen.

Anmuthung.

Auch ich werde sterben, und man wird mich in ein Grab legen. Da werden meinen Leib die Würmer fressen, und ich in Verwesung übergehen. Aber auch ich werde nicht ewig im Grabe verbleiben; wie Jesus, so werde auch ich vom Tode zum Leben auferstehen. Ich glaube an eine Auferstehung des Fleisches.

Schlußgebet.

Ich habe jetzt das Leiden und Sterben Jesu Christi andächtig betrachtet; ich habe durch diese Betrachtung gelernt, wie Vieles Du, o Jesu! für mich gethan, und mit welcher Geduld und Ergebung in den Willen Deines himmlischen Vaters Du Alles gelitten hast. Dank sey Dir für Deine große Liebe, mit der Du Dich für mich in den Tod hingegeben hast. O daß ich Dich auch von jetzt an so entgegen liebte, wie Du mich zuvor geliebet hast! So lange ich aber die Sünde nicht fliehe, so lange lieb' ich Dich

nicht. Es sey also der neue, ernstliche Vorsatz von mir gefaßt, nicht mehr zu sündigen, und Dich auf ein Neues nicht wieder zu kreuzigen. Stehe Du mir aber bei in diesem heiligen Vorsatze mit Deiner mächtigen Gnade, auf daß ich nicht mehr in eine Sünde falle, sondern in der Liebe zu Dir bis an's Ende verharre. Amen.

Inhalts-Verzeichniß.

Seite

Tägliches Morgengebet 3
Gemüthserhebungen eines frommen Christen zu Jesus Christus am Morgen 6
Tägliches Abendgebet 8

Sonntags-Andacht:

Morgengebet 10
Anbetung Gottes 12
Glaube . . . . —
Hoffnung 13
Liebe . . . . —
Reue 14
Gute Meinung . . . . —
Das heilige Meßopfer 15
Vesper-Andacht für den nachmittägigen Kirchenbesuch, oder als Haus-Andacht zu gebrauchen . . 25
Lob- und Dankſprüche . . . . . . —
Litanei zur allerheiligsten Dreifaltigkeit . . . 28
Gebet 29
Abendgebet 34

Seite

Andachts=Uebungen für die heilige Adventzeit:

Morgengedanken 36
Morgengesang der Kirche im Advente . . . 37
Gebet 38
Die heilige Messe für die Adventzeit 39
Nachmittägige Andacht für die Adventzeit . . . 48
Kirchengesang . . . . —
Gebet 50
Anbetung Jesu Christi . . . . . . —
Litanei zum göttlichen Erlöser Jesus Christus . . 53
Gebet der Kirche 56
Abendgebet . . . . —

Das heilige Weihnachtsfest:

Gebet zur Christmette, auch als Morgen=Andacht zu benützen 59
Zum Hochamt der heiligen Messe 62
Vesper=Andacht 73
Erste Anbetung . . . . —
Zweite Anbetung 75
Psalm . . . . —
Gebet 77
Abendgebet 79

Am Feste des heiligen Erzmartyrers Stephanus:

Andachts=Uebung 81
Gebet 83
Danksagungs=Gebet für den letzten Tag des Jahres . —

Am Neujahrstage:

Am Morgen (Te Deum) 86

Seite
Andachts=Uebung 89
Gebet um alles Gute 90
Gebet am Feste der heiligen drei Könige . 95
Meßandacht vom Sonntag nach dem Dreikönigsfeste bis zur Fasten 96
Am Aschermittwoch 103
Andachts=Uebungen für die Sonntage in der heiligen Fastenzeit:
Morgen=Andacht 105
Die heilige Messe für die Sonntage in der Fasten . 107
Kreuzweg=Andacht für die heilige Fasten= und andere Sonntage des Jahres am Nachmittage . . 115
Abendgebet 130
Litanei vom Leiden Jesu am Oelberge . . . 132
Am Palmsonntage:
Gebet 137
Am grünen Donnerstage:
Gebet 138
Andachts=Uebung am heiligen Charfreitage vor dem Grabe Jesu 141
Litanei vom Leiden Jesu Christi 143
Gebet 146
Anbetung Jesu 147
Gebet am heiligen Charsamstage . . . 149
Andachts=Uebungen von Ostern bis Pfingsten:
Das heilige Osterfest:
Gebet am Morgen 151

	Seite
Meßandacht von Ostern bis Pfingsten	153
Vesper = Andacht	162
Erster Lobgesang	—
Zweiter Lobgesang	3
Gebet	66
Abendgebet	167
Gebete zu den Bittgängen in der Kreuzwoche	168
Litanei von allen Heiligen	169
Gebet	175
Schlußgebet nach jedem Kreuzgange	177
Gebet auf das Fest der Himmelfahrt Jesu	178
Das heilige Pfingstfest:	
Morgen = Andacht	180
Bitte um den heiligen Geist	—
Die heilige Messe für die Pfingsttage	181
Zur Vesper am Nachmittage	189
Lobgesang	—
Gebet	190
Abendgebet	194
Am Feste der Dreieinigkeit:	
Gebet	196
Am Fronleichnamsfeste unseres Herrn Jesu Christi:	
Meß = Andacht	198
Zur Procession	203
Gebet zum ersten Evangelium	204
Gebet zum zweiten Evangelium	205
Gebet zum dritten Evangelium	206

	Seite
Gebet zum vierten Evangelium . . .	207
Danksagung und Aufopferung	—
Vesper-Andacht zum heiligen Altarssakramente .	209
Lobgesang	—
Gebet	210
Litanei vom heiligen Altarssakramente . . .	211
Gebet	213
Andachts-Uebungen an den Festtagen der heiligen Jungfrau Maria:	
Morgengruß	215
Zur heiligen Messe	217
Vesper-Andacht	225
Lobgesang zu Gott dem Vater . . .	—
Lobgesang zu Maria	227
Litanei zur seligsten Jungfrau Maria . . .	229
Gebet	231
Gebete für jeden Frauentag besonders:	
Am Feste Mariä Reinigung	233
Am Feste Mariä Verkündigung	234
Am Feste Mariä Himmelfahrt	—
Am Feste Mariä Geburt	235
Am Feste Mariä Empfängniß	236
Gebet zur schmerzhaften Mutter Gottes . . .	237
Gebete um Fürbitte der Heiligen:	
Gebet zum heiligen Joseph	238
Gebet am Feste des heiligen Johannes des Täufers .	239
Gebet am Festtage der heiligen Apostel Peter und Paul	240
Gebet zum heiligen Aloysius	241

Seite

Gebet zum heiligen Florian 242
Gebet zum heiligen Sebastian . . . . . —
Gebet zum heiligen Franz Xaver 243
Gebet am Engelfeste 244
Gebet am Festtage aller Heiligen 245
Gebet am Kirchweihfeste 246
Fürbitte für alle Menschen 248

Beicht- und Kommunion-Andacht:

Gebet vor der Beicht 245
Gewissenserforschung 256
Reue und Vorsatz 264
Gebet nach der Beicht 265
Gebet vor der heiligen Kommunion 266
Gebet nach der heiligen Kommunion 267
Ablaßgebet 269
Kirchengebet 271

Andacht für die Verstorbenen:

Morgengedanken 272
Die heilige Messe 274
Todten-Vesper für die Nachmittags-Andacht . . 280
Erster Psalm 281
Zweiter Psalm 282
Gebet 283
Litanei 284
Gebet 286
Abendgebet 287
Gebet für verstorbene Eltern 288
Gebet für verstorbene Geschwister 289
Gebet für verstorbene Wohlthäter . . . . —

Seite

Gebet für verstorbene Verwandte, Nachbarn und Bekannte 290
Gebet für solche Seelen, für die wir besonders zu beten schuldig sind . . . . . . —

Vermischte Gebete:

Gebet der Eltern für ihre Kinder 292
Gebet der Kinder für ihre Eltern 293
Gebet eines Hausvaters — einer Hausmutter . . 295
Gebet eines Dienstboten 296
Gebet eines christlichen Nachbars 297
Gebet bei allgemeiner Trübsal oder bei häuslichen Widerwärtigkeiten 298
Gebet zur Erlangung eines gottseligen Lebens . . 300
Gebet zur Zeit des Krieges 302
Gebet um den Frieden 303
Gebet zur Zeit drohender Krankheiten . . . 304
Allgemeines Gebet 306
Gebet eines Kranken 308
Gebet, wenn ein Sterbender mit dem Tode ringt . 310
Zusprüche für Sterbende 311
Beim wirklichen Verscheiden 313
Gebet für die abgeschiedene Seele 314

Der heilige Kreuzweg unseres Herrn Jesu Christi 315

Schlußgebet 331

Im Verlage von **G. J. Manz** in Regensburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Canisius, d. G. J., P. P., katholisches Handbüchlein. Anleitung zum frommen Gebete für Christen. Aus dem Latein. neu übers. und mit einem Anhange herausgeg. von Dr. P. J. A. Schmitz. Mit 1 Stahlst. u. 18 Vig. gr. 18. 30 kr. od. 8 gr.

Duguesne, A. B., die erhabenen Vorzüge Mariens. Oder Betrachtungen auf die achttägige Feier der Hauptfeste der allerseligsten Jungfrau. Nach dem Französischen bearbeitet und mit einer geschichtlichen Darstellung dieser Feste vermehrt von P. L. Hecht. 2 Bde. Mit 1 Stahlstiche. gr. 12. 3 fl. 12 kr. oder 1 Thlr. 22 gr.

Fritz, Ph., Jesus und Maria. Das Weihe-Opfer der Liebe christlich frommer Herzen. Ein Gebet- und Andachtsbuch für katholische Christen. Mit 2 Stahlstichen. 8. geh. 45 kr. od. 12 gr.

— — Herr! lehre uns beten. Oder: Weihestunden der gottesdienstlichen Kirchenandacht. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für kathol. Christen. Mit 1 Stahlstich. gr. 12. Velinpap. geh. 1 fl. 12 kr. od. 18 gr. Mit 3 Stahlstichen 1 fl. 30 kr. od. 22 gr.

Gelobt sey das allerheiligste Sakrament des Altars! Ein Gebetbuch bei Besuchungen des hochwürdigsten Gutes. Es enthält: 24 verschiedene Betstunden zum Gebrauche für kathol. Christen, die ihren Gott wahrhaft lieben. Von dem Verfasser der Gebet- und Andachts-

Forster

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schneid, Johann Nepomuk,

Der Christ in der Andacht mit der hl. Kirche, oder, die heiligen Zeiten u. Feste des Jahres Gebet- u. Erbauungsbuch

Rgesbg 1849

Asc. 4342 mi
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10267438-2